

Agrarstrukturerhebung in Nordrhein-Westfalen

2005

Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung
der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt
sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2007

Preis der gedruckten Ausgabe:
7,80 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Art und Umfang der Erhebung, Vordrucke und Erhebungsbereich	5
Erhebungs- und Merkmalsprogramm seit 1975	5
Stichprobenplan und Vergleichbarkeit der Ergebnisse	7
Aufbereitungs- und Veröffentlichungsprogramm	8
Begriffsbestimmungen	9
Übersichten	
1. Erhebungs- und Merkmalsprogramm der im Rahmen der integrierten Erhebungen ab 1999 durchgeführten Agrarstrukturerhebungen sowie der Landwirtschaftszählung 1999	16
2. Untere Erfassungsgrenzen der agrarstatistischen Erhebungen vor und nach Einführung der integrierten Erhebungen ab 1999	17
3. Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturerhebung	18
4. Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005	20
5. Umrechnungsschlüssel für Vieheinheiten (VE), Großvieheinheiten (GV) sowie Dungeinheiten (DE)	25
6. Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	26
Grafiken	
1. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 – 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	32
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 – 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	32
3. Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland 1999 – 2005 nach Fruchtarten	33
Durchschnittlicher Bestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1999 – 2005	
4. Rinderbestand	34
5. Milchkuhbestand	34
6. Schweinebestand	34
7. Mastschweinebestand	34
8. Zuchtsauenbestand	34
9. Bestand von Großvieheinheiten	34
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Zuchtsauen 1999 – 2005 nach Großvieheinheiten der Zuchtsauen sowie der sonstigen Viehbestände	35
11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen 1999 – 2005 nach Großvieheinheiten der Mastschweine sowie der sonstigen Viehbestände	35
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen 1999 – 2005 nach Größenklassen der Mastschweinebestände	36
Tabellenteil	
Landes- und Landesteilergebnisse	
I. Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung	
a) der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	
1 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten	38
2 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2005 nach Fruchtarten	40

	Seite	
80 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)	44
81 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	48
82 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	54
83 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	56
84 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit anderen Kühen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	58
85 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ammen- und Mutterkühen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	60
86 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit männlichen Rindern 1 Jahr und älter 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	62
87 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Kälbern 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	64
88 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	66
89 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	68
90 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Zuchtsauen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	70
92 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen	72
b) der Betriebe mit ökologischem Landbau		
1 R	Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten	76
81 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	78
II. Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft		
a) der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt		
451 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung 2004/05	86
452 R	Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle durch landwirtschaftliche Betriebe 2004/05	88
453.1 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Gülle 2005 nach Größenklassen der Lagerkapazität	90
454 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle 2005 nach Größenklassen des Viehbestandes in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche	93
b) der landwirtschaftlichen Betriebe mit Rindern und Schweinen		
95 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle 2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen	98
96 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle 2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen	104

Anhang

Erhebungsvordrucke

Vorbemerkungen

Die Agrarstrukturerhebung liefert Daten über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über deren Betriebsstrukturen und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber(innen) oder -leiter(innen). Die Ergebnisse helfen den Agrarpolitikern und anderen Interessensvertretern ein differenziertes Bild der agraren Strukturen zu erhalten und politische Entscheidungen besser zu fundieren. Die Ergebnisse fließen auch in die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und in den Agrarbericht der Bundesregierung mit ein.

Nach dem Agrarstatistikgesetz vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wurde die Agrarstrukturerhebung (ASE) in der ersten Maihälfte 2005 als sogenannte integrierte Erhebung durchgeführt. In die Erhebung einbezogen waren – wie seit der Landwirtschaftszählung (LZ) 1999 üblich – die Bodennutzungshaupterhebung und eine repräsentative Viehzählung (Viehzählungen werden seit 2003 nur noch alle vier Jahre total und in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt). Der Erhebungsbereich erstreckte sich ausschließlich auf die landwirtschaftlichen Betriebe.

Zusätzlich wurde in die Erhebung die totale Gartenbauerhebung 2005 integriert; Gartenbauerhebungen sind gemäß Agrarstatistikgesetz Nacherhebungen zu den Landwirtschaftszählungen, in diesem Fall der Landwirtschaftszählung 1999. Die Ergebnisse der Gartenbauerhebung werden in einem gesonderten statistischen Bericht veröffentlicht.

Darüber hinaus wurde in den Betrieben der Forstwirtschaft gleichzeitig eine totale Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt, mit Fragen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten. Die entsprechenden Ergebnisse sind nicht Bestandteil dieser Veröffentlichung.

Art und Umfang der Erhebung, Vordrucke und Erhebungsbereich

Bei der ASE wurden Merkmale über die Bodennutzung – Hauptnutzungs- und Kulturarten – sowie die Strukturmerkmale zum ökologischen Landbau total erhoben, während in einer Stichprobe von rd. 21 % der Betriebe zusätzlich Viehzählungs- und weitere Bodennutzungsdaten – Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten, Flächenstilllegung – sowie weitere Strukturmerkmale der ASE – Eigentums- und Pachtverhältnisse, Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft, Arbeitskräfte, Berufsbildung des Betriebsleiters, Einkommenskombinationen, Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes sowie Maschineneinsatz – repräsentativ zu erfassen waren.

Muster der Erhebungsvordrucke für die Stichprobenbetriebe (Vordruck ASE-S) und die Nichtstichprobenbetriebe (ASE-N) sind im Anhang enthalten.

Der Stichprobenteil der jährlichen Maierhebungen dient u. a. dazu, bereits bis Ende Juli des Jahres vorläufige Ergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland und über den Viehbestand zu erstellen.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes im Jahre 1998 wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 1999 angehoben und dabei für alle Erhebungsteile (Bodennutzung, Viehbestände, ASE-Merkmale) angeglichen bzw. vereinheitlicht (siehe Übersicht 2).

Zum Erhebungsbereich gehören alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
 - b) 20 Schafen oder
 - c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Erhebungs- und Merkmalsprogramm seit 1975

Die ASE wurde im Jahre 1975 (damals unter der Bezeichnung „Agrarberichterstattung“) in das Programm der Agrarstatistik aufgenommen, um auch zwischen den in etwa zehnjährlichen Abständen stattfindenden Landwirtschaftszählungen in jedem zweiten Jahr Ergebnisse über strukturelle und sozialökonomische Merkmale zu erhalten. Die Grundlage der ASE bilden dabei seit jeher die beiden Produktionsstatistiken, die Bodennutzungshaupterhebung und die totale Viehzählung, sowie die bis einschließlich 1993 jährliche und ab 1993 zweijährliche repräsentative Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft. Die bei diesen drei Erhebungen zu erfassenden Merkmale wurden um Strukturfragen ergänzt, die teilweise total und teilweise repräsentativ zu ermitteln waren.

Die Angaben zu den drei vorstehend genannten „Basiserhebungen“ einschließlich der Zusatzmerkmale der ASE wurden vor Einführung der integrierten Erhebung, d. h. bis einschließlich 1997, für Zwecke der ASE über eine systemfrei vergebene Betriebsnummer betriebsweise zusammengeführt.

Zur Entlastung der Befragten und der statistischen Ämter wurde durch das Erste Statistikbereinigungsgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) die Periodizität der im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung durchzuführenden Totalerfassung des Anbaus auf dem Ackerland ab 1979 von einem 2- auf einen 4-Jahres-Rhythmus umgestellt. Daraus ergab sich für die ASE, dass sie seitdem nicht mehr in jedem zweiten, sondern nur noch in jedem vierten Jahr (1979 ff.) in der ursprünglichen Form, durchgeführt wurde.

Totalerhebungen erstreckten sich auf die Gesamtheit der Betriebe und sonstigen Erhebungseinheiten der Land- und Forstwirtschaft, Repräsentativerhebungen hingegen nur auf die Erhebungseinheiten der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft.

In Übereinstimmung mit entsprechenden Empfehlungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der EU fanden Landwirtschaftszählungen etwa im 10-Jahres-Turnus statt (1949, 1960, 1971, 1979, 1991 und 1999). Bis einschließlich 1971 sowie danach erstmals wieder bei der letzten Erhebung 1999 waren sie typische Großzählungen, bei denen sämtliche Merkmale in einer Erhebung erfasst wurden. Bei den Landwirtschaftszählungen 1979 und 1991 wurden dagegen die Daten in zeitlich unterschiedlichen Erhebungen erfasst und anschließend betriebsweise zusammengeführt.

Das Erhebungs- und Merkmalsprogramm der ASE war im Laufe der Jahre durch ein hohes Maß an Kontinuität gekennzeichnet. Zur Veranschaulichung der Verzahnung dieser Strukturhebung mit den Basiserhebungen wurde in Übersicht 1 das Erhebungs- und Merkmalsprogramm der ASE dargestellt.

Die Agrarstrukturhebung setzt sich aus einem Grund- und Ergänzungsprogramm zusammen. Zu den Erhebungsinhalten gehören im Grundprogramm sämtliche Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung mit Ausnahme des Zwischenfruchsanbaus und der Erhebung über die Viehbestände. Im Ergänzungsprogramm werden Strukturmerkmale über die Arbeitskräfte, die Eigentums- und Pachtverhältnisse, die Erwerbs- und Unterhaltsquellen, die Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse, den Anfall und die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft sowie ab 2003 die Einkünfte aus anderer Erwerbstätigkeit als Landwirtschaft, die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen erfragt. Zudem sind aufgrund EU-Rechts einmalig zu erhebende Merkmale zur Erfüllung spezi-

fischer Fragestellungen Teil des Erhebungsprogramms. Im Jahr 2005 wurde die Berufsbildung der Betriebsleiter, die Maschinenausstattung und die investiven Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Räume erhoben. Im Jahr 2003 wurden einmalig Umweltleistungen ermittelt.

Die totalen **Viehzählungen** wurden seit jeher bis einschließlich 1996 zum Stichtag 3. Dezember durchgeführt. Mit der Einführung der integrierten Erhebungen im Jahre 1999 wurde der Termin auf den Stichtag 3. Mai verlegt. Bis zum Jahre 1980 wurden im Dezember jährlich totale Viehzählungen durchgeführt, danach nur noch alle zwei Jahre und in den Zwischenjahren repräsentative Zählungen. Ab 2003 findet nur noch alle vier Jahre eine totale Viehzählung statt. Bei den Totalerhebungen werden die fünf Tierarten Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel erfasst. Bei den Repräsentativerhebungen wurden bis 1985 ebenfalls die genannten fünf Tierarten und ab 1987 nur noch die Rinder, Schweine und Schafe erhoben. Ab 2005 werden bei den repräsentativen Viehzählungen im Mai alle vier Jahre wiederum alle Tierarten ermittelt. Zur ASE wurden bis einschließlich 1979 die totalen Viehzählungen vom Dezember des laufenden Jahres herangezogen, ab der ASE 1981 hingegen die totalen Viehzählungen vom Dezember des Vorjahres.

Im Rahmen der **Bodennutzungshaupterhebungen** wurden bis 1998 jährlich in allen Betrieben und sonstigen Erhebungseinheiten die Merkmale der Hauptnutzungs- und Kulturarten erfragt. Diese Erhebungen dienten der sogenannten Feststellung der betrieblichen Einheiten und bildeten zugleich die Grundlage für die Fortschreibung des landwirtschaftlichen Betriebsregisters. Seit 1999 findet diese Erhebung nur noch alle zwei Jahre total und in den Zwischenjahren repräsentativ statt. Darüber hinaus wird auch der Anbau auf dem Ackerland, d. h. der Katalog der Feldfrüchte, jährlich erhoben. Vor 1979 geschah dies im 3- bzw. zuletzt im 2-Jahres-Turnus total, seit 1979 dagegen nur noch im 4-Jahres-Turnus total und in den übrigen Jahren repräsentativ. In den Jahren mit einer Totalerfassung der Feldfrüchte gehörten auch die Daten der Hauptnutzungs- und Kulturarten von sämtlichen Betrieben zum Programm der ASE. In den Zwischenjahren mit einer repräsentativen ASE wurden dagegen nur die Hauptnutzungs- und Kulturarten der Stichprobenbetriebe einbezogen.

Die Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft fand bis einschließlich 1993 jährlich als Stichprobenerhebung statt. Seitdem wird sie nur noch im 2-Jahres-Turnus zusammen mit der ASE durchgeführt. Für Zwecke der ASE war bis 1997 eine Zusammenführung der einzelbetrieblichen Daten mit denen des Repräsentativteils der Bodennutzungshaupterhebung erforderlich. Deshalb wurden für beide Erhebungen dieselben Stichprobenbetriebe he-

rangezogen. Um auch den Bedarf an kleinräumigen Ergebnissen über Arbeitskräfte abdecken zu können, wurden die entsprechenden Merkmale bei den Landwirtschaftszählungen total erfasst. Ab der LZ/ASE 1999 wurden die Merkmale über Arbeitskräfte in die ASE integriert. Sie werden seitdem alle zwei Jahre im Wechsel total und repräsentativ erhoben. Im Jahre 1999 gab es für die Nichtstichprobenbetriebe ein neues bzw. vereinfachtes Erhebungskonzept, wodurch die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Stichprobenbetriebe beeinträchtigt war. Ab 2003 wurde dieser Merkmalskomplex noch einmal grundlegend abgeändert. So wurde der Berichtszeitraum einheitlich auf zwölf Monate ausgedehnt und die Arbeitsleistung wird nunmehr nach fünf Arbeitszeitgruppen ermittelt.

In den Jahren mit einem totalen Zählungsteil der ASE waren außer dem Anbau auf dem Ackerland auch die beiden Merkmalskomplexe „Buchführung“ und „Verhältnis des betrieblichen zum außerbetrieblichen Einkommen“ in allen Betrieben zu erheben. In den Zwischenjahren mit einer repräsentativen ASE wurden diese Merkmale dagegen ebenso wie die übrigen lediglich repräsentativ erfasst. Ab 1999 wurden die Fragen zur Buchführung durch Fragen nach der Art der Gewinnermittlung und nach der Umsatzbesteuerung der Betriebe ersetzt.

Die beiden vorgenannten Merkmalskomplexe gehören seit jeher zum Fragenprogramm der ASE. Dies gilt auch für die Fragenkomplexe „außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Familienarbeitskräfte“, „Höhe der außerbetrieblichen Einkünfte von Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber und Ehegatte“ und „Besitzverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Pachtpreise“. Die Frage nach der Höhe der außerbetrieblichen Einkünfte von Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber und Ehegatte wurde allerdings 1985 und 1989 wegen damals herrschender Rechtsunsicherheit ausgesetzt und schließlich 1999 im Rahmen von Einsparbemühungen gänzlich fallen gelassen.

Um detailliertere Informationen über den Pachtmarkt zu erhalten, wurde der Fragenkomplex über Besitzverhältnisse und Pachtpreise ab 1981 um Zusatzfragen über Neupachtungen und über Pachtpreisänderungen in den letzten zwei Jahren ergänzt. Eine zunehmende Differenzierung der Pachtpreise führte ab 1991 schließlich außerdem zu einer Erfassung von Pachtflächen und Pachtpreisen nach Nutzungsarten, wobei die Aufgliederung in den meisten Ländern auf das Ackerland und das Dauergrünland beschränkt blieb.

Fragen über Schlepper, Erntemaschinen und Melkmaschinen gehörten vorübergehend zum Erfassungsprogramm der ASE. Zu der Erhebung im Jahr 2005 wurden nun erneut Fragen zu Schleppern, Einachsschlep-

pern, Maschinen und Geräten sowohl im Alleinbesitz als auch im überbetrieblichen Einsatz und darüber hinaus auch Fragen zu Bewässerungsanlagen gestellt.

Die Merkmalskomplexe „einzelvertragliche Bindungen“ und „Art der anderweitigen Erwerbstätigkeit“ wurden im Rahmen der ASE nur einmal und der Fragenkomplex „Aus- und Fortbildung des Betriebsleiters bzw. -inhabers“ nur zweimal erfragt. Anschließend erfolgte jedoch – in leicht abgewandelter Frageform – eine Übernahme dieser drei Erhebungskomplexe in den längerfristigen Befragungsrhythmus der Landwirtschaftszählungen. Bei dieser Agrarstrukturerhebung wurde aber die Berufsbildung wiederum Bestandteil der Erhebung. Auch die Fragen zur Hofnachfolge gehörten 1987 zunächst zum Repräsentativteil der ASE, bevor sie im Jahre 1991 und anschließend auch 1999 im Rahmen der Landwirtschaftszählungen total erfasst wurden.

Unter dem Aspekt einer umweltverträglichen Nutzung betriebseigener Wirtschaftsdünger wurde 1991 der Merkmalskomplex „Festmist und Gülle“ in das Frageprogramm der ASE neu aufgenommen. Während die entsprechenden Fragen 1991 von allen Betrieben zu beantworten waren, werden sie ab 1993 nur noch repräsentativ erfasst.

Durch eine Verordnungsermächtigung im Agrarstatistikgesetz kann das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft eine Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen erlassen. Aufgrund einer solchen Verordnung wurde der Fragenkatalog zur repräsentativen ASE im Jahr 2003 um die Merkmale „Einkommenskombinationen“ sowie „Umwelt und Naturschutz“ erweitert.

Während der Komplex „Einkommenskombinationen“ auch in diesem Jahr erfragt wurde, ist der Bereich „Umwelt und Naturschutz“ durch das Merkmal „Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ ersetzt worden.

Stichprobenplan und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Der Stichprobenplan zur ASE 2003 wurde vom Statistischen Bundesamt komplett überarbeitet. Hiernach werden nun 26 Einzelschichten gebildet, die sich in erster Linie aus der Größe der LF oder einem besonderen Produktionsumfang oder einer speziellen Produktionsrichtung ergeben.

In Jahren mit einer repräsentativen Agrarstrukturerhebung wird eine Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe (Stichprobenbetriebe) befragt. Für Nordrhein-Westfalen wurden damit aus dem Material der Agrarstrukturerhebung 2003 rund 12 000 Betriebe (Aus-

wahlsatz: 21 %) maschinell nach einem mathematisch-statistischen Verfahren ermittelt.

Die Befragung erfolgt in Nordrhein-Westfalen überwiegend durch Erhebungsbeauftragte der Gemeinden.

Die Daten sind nur eingeschränkt mit den Zahlen vor 1999 vergleichbar, da sich die Erhebungsmethodik und das Merkmalsprogramm deutlich geändert haben. Die räumliche Vergleichbarkeit in Deutschland ist sehr gut. Auch wenn es nationale Unterschiede gibt, so ist die Vergleichbarkeit auf europäischer Ebene gewährleistet.

Aufbereitungs- und Veröffentlichungsprogramm

Die Aufbereitung der Daten erfolgte mit dem seit 1997 eingeführten großrechnergestützten Online(Dialog)-Verfahren AGRA.

Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurde auch das Tabellenprogramm ab der ASE 1997 grundlegend überarbeitet. Einige der Tabellenprogramme stammten teilweise noch aus den 70er-Jahren. Bei der Überarbeitung war es das vorrangige Ziel, das Tabellenprogramm zu straffen und es dabei den heutigen Anforderungen anzupassen. Die Folge der Einsparbemühungen waren der Fortfall einiger bisheriger Tabellen und die Einschränkung der Gliederungstiefe bei anderen Tabellen.

Beim Aufbereitungsprogramm gab es ab 1997 im Wesentlichen folgende Änderungen:

- Die Größenklassenschemata (LF, WF, Standardbetriebseinkommen / ab 2003: Standarddeckungsbeitrag) wurden für alle Tabellen vereinheitlicht.
- Es wurde eine völlig neue Tabellenummerierung vorgenommen. Je thematische Tabellengruppe (z. B. Bodennutzung, Viehhaltung, Betriebssysteme) wurde ein 50er-Nummernbereich und für die drei Hauptgruppen „Agrarberichterstattungszusatzprogramm“, „bundeseinheitliche Ad-hoc-Aufbereitungen“ und „Landwirtschaftszählungen“ jeweils ein 100er-Nummernbereich vergeben. Bei jeder Tabellenummer wird die Erhebungsart mit Hilfe der Buchstaben R (= repräsentativ) und T (= total) gekennzeichnet.
- Für Tabellen mit Merkmalen, die abwechselnd repräsentativ und total erhoben werden, gibt es nunmehr ein und denselben Tabellenrahmen und dieselbe Tabellenummer. Es erfolgt jedoch eine zusätzliche Kennzeichnung mit dem Buchstaben R oder T.
- Bei der Vergabe der neuen Tabellenummern wurde auch den Tabellen der Arbeitskräfteerhebung

in der Landwirtschaft, die ebenfalls überarbeitet wurden, ein eigener Nummernbereich zugewiesen. Dies geschah, um eine Überschneidung mit den Nummernbereichen der Tabellen der ASE zu vermeiden, und weil bereits abzusehen war, dass die Arbeitskräftestatistik ab 1999 in die ASE übernommen werden sollte.

- Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden seit 1997 bei vielen Tabellen nach Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen und Betrieben der Rechtsform Personengesellschaften untergliedert. Da die Zahl der Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist, können Ergebnisse für Betriebe dieser Rechtsform aus Geheimhaltungsgründen zumeist nicht veröffentlicht werden. Diese Betriebe sind aber in den Nachweisen über die Gesamtheit der Betriebe enthalten.
- Die Darstellung der Betriebe nach dem Erwerbscharakter wurde für die Repräsentativ- und Totaltabellen vereinheitlicht. Es wird nur noch nach den beiden Betriebsgruppen „Haupterwerbsbetriebe“ und „Nebenerwerbsbetriebe“ unterschieden.
- Die Zuordnung zu den Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben wurde zum Zweck einer Anpassung an die entsprechenden Definitionen des Testbetriebsnetzes des BMVEL ab 1997 geändert. Danach sind Haupterwerbsbetriebe Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskrafteinheiten, oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskrafteinheiten, wenn das betriebliche Einkommen größer ist als eventuelle außerbetriebliche Einkünfte. Die übrigen Betriebe sind Nebenerwerbsbetriebe.

Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen ab der LZ/ASE 1999 ist bei sämtlichen Tabellen die Vergleichbarkeit gegenüber früheren Erhebungen mehr oder weniger beeinträchtigt. Eine Vergleichbarkeit ist nur noch für den Bereich ab 2 ha LF gegeben. Bei Tabellen, die vor 1997 programmiert wurden, enthält die Vorspaltegliederung nach Größenklassen der LF vielfach nur die Größenklasse 1 – 5 ha LF, sodass eine Vergleichsmöglichkeit mit den Ergebnissen ab 1997 erst für Betriebe ab 5 ha LF beginnt.

Ab der Erhebung 2003 gab es weitere Änderungen:

- so wird die Klassifizierung der Betriebe nicht mehr nach der nationalen Methode durchgeführt (Betriebssysteme) sondern jetzt nach dem gemeinschaftlichen Klassifizierungssystem der EU (wirtschaftliche Ausrichtung);
- bei den Arbeitskräften wird nunmehr grundsätzlich ein Berichtszeitraum von 12 Monaten ausgewertet; d. h. für die Agrarstrukturerhebung 2003 der Zeitraum Mai 2002 bis April 2003; darüber hinaus wer-

den die Angaben zur Arbeitsleistung einheitlich nach fünf Arbeitszeitgruppen erfasst.

- für die Darstellung der wirtschaftlichen Größe wird nicht mehr das Standardbetriebseinkommen verwendet, sondern der Standarddeckungsbeitrag;
- die Vorspaltengliederung erfolgt nicht mehr nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens sondern nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE (europäische Größeneinheit).

Eine EGE entspricht zzt. 1 200 Euro; zur Vereinfachung werden in den Tabellen sowohl die EGE als auch die umgerechneten Euro-Werte dargestellt.

Einen Überblick über das Veröffentlichungsprogramm der Strukturhebungen seit 1999 vermittelt Übersicht 3: „Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturhebung“.

Zur Veröffentlichung der Ergebnisse der LZ/ASE 1999 ist anzumerken, dass die Veröffentlichungsbände nicht mehr nach LZ und ASE gegliedert wurden. Die relativ wenigen LZ-Tabellen wurden mit den thematisch verwandten ASE-Tabellen jeweils zusammen gebracht, wobei der gesamte Veröffentlichungsumfang sechs statistische Berichte umfasste. Das geringere Tabellenprogramm der ASE 2001 wurde dagegen in lediglich drei Heften, das der ASE 2003 in vier veröffentlicht. Für die Ergebnisse der ASE 2005 werden wie 2001 drei statistische Berichte erstellt.

Weil eine Veröffentlichung sämtlicher Tabellen, die im Rahmen einer ASE erstellt werden nicht praktikabel ist, liefert die Übersicht 4 einen Überblick über das gesamte Tabellenprogramm dieser Erhebung.

Die kontinuierliche Abnahme der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Verbindung mit der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen ab 1999 hat zu mehr statistischer Geheimhaltung und diese zu einer Einschränkung der Gliederungstiefe bei der Veröffentlichung der Tabellen geführt. So wurde ab 1999 bei den Repräsentativtabellen auf eine Veröffentlichung von Ergebnissen für Regierungsbezirke verzichtet. Statt dessen werden nunmehr Ergebnisse für die Landesteile gebracht, die mit den beiden Landwirtschaftskammerbezirken in Nordrhein-Westfalen identisch sind.

Begriffsbestimmungen

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Ferner gegen Entgelt stillgelegte Ackerflächen und Brache.

Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit)

Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person. Beschäftigte, die nicht im Betrieb vollbeschäftigt sind, werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu einer Arbeitszeitgruppe auf AK-Einheiten umgerechnet.

Die Umrechnung erfolgt ab 2003 wie folgt:

Familienarbeitskräfte

vollbeschäftigt	= 1,00 AK-Einheit
überwiegend beschäftigt	= 0,55 AK-Einheit
teilweise beschäftigt	= 0,40 AK-Einheit
gering beschäftigt	= 0,25 AK-Einheit
fallweise beschäftigt	= 0,10 AK-Einheit

Ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte

vollbeschäftigt	= 1,00 AK-Einheit
überwiegend beschäftigt	= 0,75 AK-Einheit
teilweise beschäftigt	= 0,50 AK-Einheit
gering beschäftigt	= 0,25 AK-Einheit
fallweise beschäftigt	= 0,10 AK-Einheit

Bei den *nicht ständigen Arbeitskräften*, bei denen die Zahl der Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) im Berichtszeitraum anzugeben ist, werden zur Berechnung 220 Arbeitstage als Maß für eine ganze AK-Einheit zu Grunde gelegt.

Arbeitsleistung

→ Arbeitskrafteinheit

Arbeitszeitgruppe

→ Arbeitskrafteinheit

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die forstlichen Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betrieb

in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb

wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 1999 angehoben und dabei für alle Erhebungen (Bodennutzungshaupterhebung, Viehzählung, Agrarstrukturhebung und Landwirtschaftszählung) angeglichen und vereinheitlicht.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
 - b) 20 Schafen oder
 - c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils 3 Ar für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen,
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Verfügt ein Betrieb über mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche oder erfüllt er eine der Bedingungen der Punkte a) bis e) wird er als **landwirtschaftlicher Betrieb** eingestuft.

Forstbetriebe dürfen in der Regel keine der Bedingungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb aufweisen.

Betrieb

in der Abgrenzung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA)

Die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe erfolgt ab 2003 nach dem gemeinschaftlichen Klassifizierungssystem der EU. Hiernach werden die Betriebe unterteilt nach acht allgemeinen BWA:

- Spezialisierte Ackerbaubetriebe,
- Spezialisierte Gartenbaubetriebe,
- Spezialisierte Dauerkulturbetriebe,
- Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe),
- Spezialisierte Veredlungsbetriebe,
- Pflanzenbauverbundbetriebe,
- Viehhaltungsverbundbetriebe,
- Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.

Unterhalb dieser Ebene erfolgt eine Untergliederung nach 17 Haupt-BWA, 50 Einzel-BWA sowie 32 weitere Unterteilungen der Einzel-BWA (siehe Übersicht 6).

Allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Anteil des Standarddeckungsbeitrages der Einzel-BWA am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes
Ackerbaubetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Ackerbau (d. h. Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt)
Gartenbaubetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, Pilze und Baumschulen
Dauerkulturbetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Obst- und Beerenobstanlagen, Zitrusanbau, Olivenanbau, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas
Futterbaubetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Wiesen (d. h. Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (d. h. Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)
Veredlungsbetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Veredlung, d. h. Schweine (d. h. Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) und Mutterkaninchen
Pflanzenbauverbundbetriebe	Mehr als ein Drittel aber weniger als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes werden erzielt aus dem Bereich: Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen kombiniert mit Grünland und einem Anteil von jeweils weniger als einem Drittel aus den Bereichen Weidevieh und Veredlung
Viehhaltungsverbundbetriebe	Mehr als ein Drittel aber weniger als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes werden erzielt aus dem Bereich: Grünland und Weidevieh oder Veredlung kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel aus den Bereichen Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	Betriebe, die von den vorherigen Klassen ausgeschlossen wurden

Rechtsformen der Betriebe		
Juristische Personen	Einzelunternehmen	Personengesellschaften/-gemeinschaften
Juristische Personen des privaten Rechts eingetragener Verein (e. V.) eingetragene Genossenschaft (e. G.) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) Aktiengesellschaft Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts sonstige juristische Personen des privaten Rechts Juristische Personen des öffentlichen Rechts	Einzelpersonen Ehepaare Geschwister	nicht eingetragener Verein Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) offene Handelsgesellschaft (OHG) Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH & Co. KG) sonstige Personengemeinschaft

Betrieb

in der Abgrenzung nach Rechtsformen

(z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern)

oder

– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder dgl. Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl. Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebe des ökologischen Landbaus

Diese Betriebe wirtschaften nach den Richtlinien der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau. Die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel unterliegt dem Kontrollverfahren nach dieser Verordnung.

Betriebliche Arbeiten

Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Buchführung, Arbeiten im Wald des Betriebes, Arbeiten im Garten- und Weinbau.

Betriebsfläche

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: → landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), → Waldfläche (WF) sowie sonstige Flächen (nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen und Campingplätze).

Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber

Als Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber gilt diejenige natürliche oder juristische Person, für deren

Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Betriebsleiterin bzw. Betriebsleiter

Betriebsleiterin bzw. Betriebsleiter ist diejenige familienangehörige oder familienfremde Person, bei der überwiegend die laufende und – in den meisten Fällen – tägliche Führung des Betriebes liegt.

Betriebstypen

→ Betrieb in der Abgrenzung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

→ Sozialökonomische Betriebstypen

Dauergrünland

Hierzu rechnen Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen Ackerwiesen und Ackerweiden.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie → Obstanlagen, → Rebland, → Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen, Kornweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

EGE

Europäische Größeneinheit

Eine europäische Größeneinheit entspricht zzt. 1 200 Euro.

Ehegatten

Ehegatten der Betriebsinhaberinnen bzw. Betriebsinhaber

Einzelgrundstücke, gepachtet

Es wird zwischen der Pachtung von sog. Einzelgrundstücken und der geschlossenen Hofpacht unterschieden. Während die geschlossene Hofpacht die Pachtung eines Betriebes als Ganzes, d. h. einschl. selbst genutzten Gebäuden und einschl. Inventar, darstellt, gelten alle übrigen Pachtungen als Pachtungen von Einzelgrundstücken.

Einzelunternehmen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind → Betriebsinhaberin oder Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb

lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 und mehr Jahren, die zu ihrem/seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Futterpflanzen

Klee, Klee gras, Luzerne, Ackerwiese und -weide, Grün- und Silomais, Futterpflanzen zur Grünfütterung und Heugewinnung

Gärtnerische Nutzfläche

Zur gärtnerischen Nutzfläche (GN) zählen die Anbauflächen von Gemüse, Spargel, Erdbeeren und anderen → Gartengewächsen im Freiland und unter Glas sowie → Obstanlagen und → Baumschulen.

Gartengewächse

Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen, einschl. Stauden und Jungpflanzen (ohne Samenanbau) im Freiland und unter Glas.

Großvieheinheiten

Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichts der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht (z. B. eine Milchkühe = 1 GV, eine Zuchtsau = 0,3 GV, siehe Übersicht 5).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 1997 sind Haupterwerbsbetriebe Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskrafteinheiten (AK-Einheiten) oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten, wenn das betriebliche Einkommen größer ist als eventuelle außerbetriebliche Einkünfte. Die übrigen Betriebe sind Nebenerwerbsbetriebe.

Hofpacht, geschlossen

→ Einzelgrundstücke, gepachtet

Juristische Personen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als → Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, → Dauergrünland oder für den Anbau von → Dauerkulturen genutzt werden.

Natürliche Personen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Nebenerwerbsbetriebe

→ Haupterwerbsbetriebe

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Rebland

Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Sozialökonomische Betriebstypen

In der Agrarstatistik werden zwei sozialökonomische Betriebstypen unterschieden, und zwar die → Haupterwerbsbetriebe sowie die → Nebenerwerbsbetriebe.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag ist eine standardisierte Rechengröße.

Der Standarddeckungsbeitrag (StDB) wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Vieh- art aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten) abgezogen werden. Dabei werden nicht betriebspezifische, sondern standardisierte, regional unterschiedliche Erträge, Preise und Kosten angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen und Kosten ergeben.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- und Tiereinheit werden mit den betrieblichen Angaben über die Art und den Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung multipliziert und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Nähere Einzelheiten über das Berechnungsverfahren und über die verwendeten Standarddeckungsbeiträge und sonstige Berechnungsdaten werden vom Ku-

ratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) zu jeder Agrarberichterstattung zusammengestellt und veröffentlicht.

Teilbeschäftigte Personen

Teilbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand nicht erreichen.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand erreichen. Das entspricht bei Familienarbeitskräften einer

Beschäftigung von durchschnittlich 42 und mehr Wochenarbeitsstunden im Berichtszeitraum Mai 2004 bis April 2005 bzw. von durchschnittlich 38 und mehr Wochenarbeitsstunden bei ständig familienfremden Arbeitskräften.

Waldfläche

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- AK-Einheit = Arbeitskräfteeinheit
- GV = Großvieheinheit
- ha = Hektar
- LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche
- m³ = Kubikmeter
- SDB = Standarddeckungsbeitrag
- WF = Waldfläche

Hinweis

Innerhalb der Tabellen können bei Flächenangaben Rundungsdifferenzen bei der Zusammenfassung von Teilergebnissen auftreten. Während die einzelbetrieblichen Daten bei der Aufbereitung zunächst mit Hektar- und Ar-Angaben in die Addition eingingen, erfolgte beim Ausdruck der jeweiligen Ergebnisse die Rundung auf volle Hektar.

Übersichten

Übersicht 1: Erhebungs- und Merkmalsprogramm der im Rahmen der integrierten Erhebungen ab 1999 durchgeführten Agrarstrukturerhebungen sowie der Landwirtschaftszählung 1999							
Einzelerhebung	Merkmalskomplexe	Integrierte Erhebung im Mai					
		1999		2000/ 2002/ 2004	2001	2003	2005
		ASE ¹⁾	LZ ¹⁾		ASE ¹⁾		ASE ¹⁾
Viehzählung im Mai (VIZ)	Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel Rinder, Schweine, Schafe	T		R	T	T	R
Bodennutzungs- hauptehebung (BO)	Hauptnutzungs- und Kulturarten	T		R	T	T	T
	Anbau auf dem Ackerland einschl. stillgelegte Flächen	T		R ²⁾	R ²⁾	T	R
	Zwischenfruchtanbau	T		–	–	T	–
	Rechtsform und Art der Bewirtschaftung	T		–	T	T	T
Agrarstrukturerhebung (ASE)	Beschäftigung im Betrieb und Zusatzangaben – Nachweis nach Einzelpersonen	R			R	R	R
	Beschäftigung im Betrieb – Nachweis nach Personengruppen	NR			–	NR ³⁾	–
	Art der Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung Verhältnis des betrieblichen zum außerbetrieblichen Einkommen	T			–	T	–
		T			R	T	R
	Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF einschl. Pachtflächen und Pachtpreise (ohne Neupachtungen) Neupachtungen und Pachtpreisänderungen in den letzten zwei Jahren	T			R	R	R
		R			R	R	R
	Außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Familienarbeitskräfte Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	R			R	R	R
R				R	R	R	
Zuerwerb in der Landwirtschaft und finanziell geförderte Natur- und Umweltschutzprogramme	–			–	R	R	
Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte	–			–	–	R	
Landwirtschaftszählung (LZ)	Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste Fragen zur Hofnachfolge		T T				
	Berufsbildung des/der Betriebsinhabers/-inhaberin und seines Ehegatten (ggf. auch des/der Betriebsleiters/-leiterin Alterssicherung der Familienarbeitskräfte		R R				

Abkürzungen: ASE = Agrarstrukturerhebung; LZ = Landwirtschaftszählung; T = Merkmal wird total erhoben; R = Merkmal wird repräsentativ erhoben;
NR = Merkmal wird nur bei den Nichtstichprobenbetrieben erhoben

1) Durch die Merkmale der Agrarstrukturerhebung und der Landwirtschaftszählung sind die Anforderungen der EG-Strukturerhebungen ebenfalls abgedeckt. –
2) Stillgelegte Flächen wurden nicht erfasst. – 3) Für Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Ehegatten personenbezogene Angaben.

Übersicht 2: Untere Erfassungsgrenzen der agrarstatistischen Erhebungen vor und nach Einführung der integrierten Erhebungen ab 1999					
Merkmal	Einheit	Grenzwerte ¹⁾ bei den agrarstatistischen Erhebungen			
		bis einschließlich 1998			ab 1999
		VIZ	BO	AB/LZ	VIZ/BO/ASE/LZ
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1	1	1	2
Waldfläche (WF)	ha	1	1	1	10
Obstanlagen oder Baumschulen oder Rebland oder Gemüseanbau im Freiland	Ar	–	30	30	30
Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland	Ar	–	10	10	30
Heil- und Gewürzpflanzen	Ar	–	1	1	30
Gartenbausämereien für Erwerbszwecke	Ar	–	1	1	30
Gemüse für Erwerbszwecke unter Glas	Ar	–	1	1	3
Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas	Ar	–	1	1	3
Sonstige Flächen mit Intensivkulturen für Erwerbszwecke	Ar	–	1	–	–
Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden	Ar	–	1	–	–
Rinder	Anzahl	1	8	8	8
Schweine	Anzahl	–	8	8	8
– Zuchtschweine	Anzahl	1	–	–	–
– andere Schweine	Anzahl	3	–	–	–
Schafe	Anzahl	3	50	50	20
Pferde	Anzahl	2	–	–	–
Geflügel (je Art)	Anzahl	20	–	–	–
– Legehennen	Anzahl	–	200	200	200
– Junghennen	Anzahl	–	200	200	200
– Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne	Anzahl	–	200	200	200
– Gänse, Enten und Truthühner	Anzahl	–	200	200	200

Abkürzungen: AB = Agrarberichterstattung – ab 1999 neue Bezeichnung; ASE = Agrarstrukturhebung; BO = Bodennutzungshaupterhebung;
LZ = Landwirtschaftszählung; VIZ = Viehzählung

1) Bei Erreichen von mindestens einem der Grenzwerte besteht Auskunftspflicht.

**Übersicht 3:
Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der
im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturerhebung
– nach Tabellennummern des bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramms –**

<i>Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung 1999¹⁾</i>					
Titel/Inhalt	Tabellennummer(n) ¹⁾ der		Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR
	ASE	LZ			
Gemeindetabellen 1 – 3, Kreistabellen 1 und 2 (Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung; sozial- ökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik; Arbeitskräfte, Hofnachfolge und Besitzverhältnisse)	Gemeindetab. 1 u. 2, Kreistab. 1; Gemeindetab. 3 u. Kreistab. 2: Spalten 1 – 8 (Arbeitskräfte)	Gemeindetab. 3 u. Kreistab. 2: Spalten 9 ff. (Hofnachfolge, Besitzver- hältnisse)	G	LZ 2	14,32
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Größenstruktur der Forstbetriebe	1 T – 11 T, 51 T – 56 T 451 R – 454 R		K RB	LZ 3	9,46
Betriebssysteme sowie sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe	101 T, 102 T; 151 T, 161 T		K	LZ 1	8,69
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe	251 R – 261 R, 301 R – 306 R 251 T, 263 T	711 T – 713 T	LKB K	LZ 4	12,53
Besitz- und Pachtverhältnisse sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	201 T – 206 T ³⁾ , 210 T ³⁾ 207 R – 209 R, 351 R	(701 T – 706 T) ³⁾ , (707 T) ³⁾	K LKB	LZ 5	7,41
Berufsbildung, soziale Sicherung, Hofnachfolge und Vermietung von Unterkünften der landwirtschaftlichen Betriebe		721 R, 722 R; 731 R – 734 R; 751 T, 752 T; 741 T	LKB K	LZ 6	8,95
Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau 2005 (Nacherhebung)					
<i>Agrarstrukturerhebung 2001</i>					
Titel/Inhalt	Agrarstrukturerhebung				
	2001				
	Tabellen- nummer(n) ¹⁾	Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR	
Gemeindetabellen 1 und 2, Kreistabellen 1 und 2 (Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung; sozial- ökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik; Arbeitskräfte)	Gemeindetab. 1 u. 2, Kreistab. 1 u. 2: entfällt				
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau	1 R, 2 R, 51 T, 52 T – 56 T, 1 T ⁴⁾ , 51 T ⁴⁾ 451 R – 454 R,	LKB K LKB	1	6,10	
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	251 R – 261 R, 301 R – 306 R	LKB	2	11,30	
Betriebssysteme, sozialökonomische Betriebstypen, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	101 R, 104 R, 151 R, 201 R, 202 R, 204 R – 206 R, 210 R, 351 R	LKB	3	9,70	

Abkürzungen: ASE = Agrarstrukturerhebung, LZ = Landwirtschaftszählung

1) Das Tabellenprogramm der ASE wurde ab dem Berichtsjahr 1997 und das Tabellenprogramm der LZ für 1999 überarbeitet, dabei gestrafft und mit neuen bundeseinheitlichen Tabellennummern versehen. Bei den neuen Tabellennummern wird die Art der Erhebung durch die Buchstaben R (= repräsentativ) bzw. T (= total) gekennzeichnet. Werden Merkmale der ASE abwechselnd repräsentativ (ab 1997 alle 4 Jahre) und total (ab 1999 alle 4 Jahre) erhoben, so werden aus ihnen jeweils Tabellen mit einem und demselben Tabellenrahmen und derselben Tabellennummer erstellt, die sich lediglich durch die Kennzeichnung R oder T unterscheiden. – 2) Die Abkürzungen in diesen Spalten informieren über die unterste regionale Ebene, für die ein Nachweis erfolgt (G = Gemeinde, K = Kreis, RB = Regierungsbezirk, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk). Die darüber liegenden Ebenen bis zur Landesebene werden ebenfalls mit ausgewiesen. – 3) Die Tabellen 201 – 206 sowie 210 über Besitzverhältnisse und Pachtentgelt stammen aus dem Stichprobenteil der ASE und werden nur repräsentativ aufbereitet (= R). Die Merkmale dieser Tabellen wurden 1999 im Rahmen der LZ jedoch allgemein erhoben, wobei für die daraus erstellten LZ-Tabellen 701 – 706 sowie 707 die Tabellenrahmen der vorgenannten ASE-Tabellen unverändert übernommen wurden. Da die aus dem Totalmaterial gewonnenen LZ-Tabellen gegenüber den Repräsentativtabellen die methodisch sichereren Ergebnisse aufweisen, werden nur die Totaltabellen veröffentlicht, und zwar aus Gründen der Übersichtlichkeit unter den Tabellennummern der ASE mit dem Zusatz T statt R. Die Tabellennummern der LZ werden dabei zusätzlich in Klammern gebracht. – 4) Ergebnisse über den ökologischen Landbau.

Noch: Übersicht 3: Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturerhebung – nach Tabellennummern des bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramms –				
<i>Agrarstrukturerhebung 2003</i>				
Titel/Inhalt	Agrarstrukturerhebung			
	2003			
	Tabellennummer(n) ¹⁾	Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR
Gemeindetabellen 1 – 3, Kreistabellen 1 und 2 (Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung; sozialökonomische Betriebstypen und betriebswirtschaftliche Ausrichtung; Arbeitskräfte)	Gemeindetab. 1 u. 2, Kreistab. 1 u. 2	G	4	12,40
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau	1 T, 2 T, 5 T – 11 T, 51 T 52 T – 56 T, 80 T, 451 R – 454 R	K	1	9,70
		LKB		
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	251 T, 263 T 251 R – 261 R, 301 R – 306 R	K	2	11,90
		LKB		
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	101 T, 151 T, 161 T 201 R – 210 R, 351 R	K	3	11,00
		LKB		
<i>Agrarstrukturerhebung 2005</i>				
Titel/Inhalt	Agrarstrukturerhebung			
	2005			
	Tabellennummer(n) ¹⁾	Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau	1 R, 2 R, 80 R – 90 R, 92 R, 95 R, 96 R, 451 R – 454 R	LKB	1	7,80
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	251 R – 261 R, 263 R, 272 R, 301 R – 306 R, 312 R	LKB	2	14,80
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, sozialökonomische Betriebstypen, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	101 R, 104 R, 151 R, 201 R, 202 R, 204 R – 206 R, 210 R, 351 R	LKB		

Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
Bodennutzung				
Hauptnutzungs- und Kulturarten				
– Insgesamt	1.1 R			1.1 T
– Betriebe mit ökologischem Landbau	1.2 R			1.2 T
Ackerland nach Fruchtarten				
– Insgesamt	2.1 R			
– Betriebe mit ökologischem Landbau	2.2 R			
Feststellung betrieblicher Einheiten				
Größenklassen der LF				
– landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			FBE 1.1 R	FBE 1.1 T
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau			FBE 1.2 R	FBE 1.2 T
Größenklassen der WF				
– Insgesamt				FBE 3.1 T
– ohne landwirtschaftliche Betriebe				A FBE 3.2 T
Größenklassen der WF				
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau				FBE 4 T
Rechtsformen				
– landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			FBE 5.1 R	FBE 5.1 T
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau			FBE 5.2 R	FBE 5.2 T
Hauptnutzungs- und Kulturarten				
– landwirtschaftliche Betriebe insgesamt				A FBE 6.1 T
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau				A FBE 6.2 T
– Forstbetriebe				A FBE 6.3 T
Viehhaltung				
Größenklassen der Großvieheinheiten und Betriebsgrößenklassen	80 R			
Tierarten und -kategorien sowie Großvieheinheiten nach Betriebsgrößenklassen				
– Insgesamt	81.1 R			
– Betriebe mit ökologischem Landbau	81.2 R			
Rinder nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	82 R			
Milchkühe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	83 R			
Andere Kühe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	84 R			
Ammen- und Mutterkühe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	85 R			
Männliche Rinder 1 Jahr und älter nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	86 R			
Kälber nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	87 R			
Schweine nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	88 R			
Mastschweine nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	89 R			
Jung- und Mastschweine nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen			A 89 R	
Zuchtsauen nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	90 R			
Schafe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen			91 R	
Legehennen nach Bestandsgrößenklassen	92 R			
Masthühner nach Bestandsgrößenklassen			93 R	
Truthühner nach Bestandsgrößenklassen			94 R	
Verfahren der Güllelagerung				
Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle nach Bestandsgrößenklassen	95 R			
Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle nach Bestandsgrößenklassen	96 R			

Abkürzungen: A = Arbeitstabelle

1) Bei den Tabellennummern wird die Art der Erhebung durch die Buchstaben R (= repräsentativ) bzw. T (= total) gekennzeichnet.

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeitrag				
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeitrag				
– Betriebe insgesamt	101.1 R			
– landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	101.2 R			
– Standarddeckungsbeitrag in Euro je Betrieb	101.3 R			
– Standarddeckungsbeitrag in 1 000 Euro			101.4 R	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomische Betriebstypen				
– Größenklassen der LF	104.1 R			
– Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	104.2 R			
Sozialökonomische Betriebstypen				
Sozialökonomische Betriebstypen				
– nach Größenklassen der LF	151.1 R			
– nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE	151.2 R			
– nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	151.3 R			
– Betriebe insgesamt			151.1 R	
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen			151.2 R	
– Haupterwerbsbetriebe			151.3 R	
– Nebenerwerbsbetriebe			151.4 R	
– Personengemeinschaften, -gesellschaften			151.5 R	
– juristische Personen			151.6 R	
Berufsbildung der Betriebsleiter				
Berufsbildung				
– nach Größenklassen der LF			180.1 R	
– nach Altersgruppen			180.2 R	
Besitzverhältnisse, Pachtentgelt				
Gepachtete und verpachtete LF				
	201 R			
Gepachtete Einzelgrundstücke				
– nach Acker- und Dauergrünland	202 R			
– von Baumobst-, Reb- und „Sonstigen landwirtschaftlich genutzten“ Flächen			A 203 R	
– der LF nach Größenklassen der Jahrespacht				
– Insgesamt	204.1 R			
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	204.2 R			
– sozialökonomische Betriebstypen	204.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen			204.4 R	
– des Ackerlandes nach Größenklassen der Jahrespacht				
– Insgesamt	205.1 R			
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	205.2 R			
– sozialökonomische Betriebstypen	205.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen			205.4 R	
– des Dauergrünlandes nach Größenklassen der Jahrespacht				
– Insgesamt	206.1 R			
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	206.2 R			
– sozialökonomische Betriebstypen	206.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen			206.4 R	

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005					
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾				
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen		
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen				
	R	T	R	T	
Noch: Besitzverhältnisse, Pachtentgelt					
In den letzten 2 Jahren gepachtete Einzelgrundstücke					
– der LF nach Größenklassen der Jahrespacht					
– Insgesamt					207.1 R
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen					207.2 R
– sozialökonomische Betriebstypen					207.3 R
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen					207.4 R
– des Ackerlandes nach Größenklassen der Jahrespacht					
– Insgesamt					208.1 R
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen					208.2 R
– sozialökonomische Betriebstypen					208.3 R
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen					208.4 R
– des Dauergrünlandes nach Größenklassen der Jahrespacht					
– Insgesamt					209.1 R
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen					209.2 R
– sozialökonomische Betriebstypen					209.3 R
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen					209.4 R
Geschlossen gepachtete Betriebe					210 R
Personal- und Arbeitsverhältnisse (AK = Arbeitskräfte)					
1. Tabellen mit Vorspaltegliederung nach Größenklassen der LF und nach Altersgruppen					
Nach Rechtsformen					
– nach Größenklassen der LF					251.1 R
– nach Größenklassen der Arbeitskräfte					251.2 R
Arbeitsbereiche, Beschäftigtengruppen und sozialökonomische Betriebstypen					252 R
Familien-AK nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen					
– Insgesamt					253.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					253.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					253.3 R
Familien-AK nach Personengruppen, Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen					
– Insgesamt					254.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					254.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					254.3 R
Familienfremde AK					255 R
Arbeitsleistung der Familien-AK und der familienfremden AK					
– Insgesamt					256.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					256.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					256.3 R
Arbeitsleistung der Familien-AK nach Personengruppen					
– Insgesamt					257.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					257.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					257.3 R
Arbeitsleistung und AK nach Rechtsformen					258 R
Familien-AK nach Altergruppen					
– Insgesamt					259.1 R
– nach Personengruppen					259.2 R
Ständige AK nach Altersgruppen					260 R
Ständige AK nach ihrer Stellung im Betrieb					261 R
AK nach dem Umfang ihrer Beschäftigung					
– Betriebe					A 263.1 R
– Personen					A 263.2 R
– Arbeitsleistung					A 263.3 R
– LF					A 263.4 R
Beschäftigtenumfang in AK-Einheiten, Rechtsformen und Größenklassen der LF					271 R
Arbeitskräfte Größenklassen der LF					272 R

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
2. Tabellen mit Vorspaltengliederung nach Standarddeckungsbeitrag und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung				
Arbeitsbereiche, Beschäftigtengruppen und sozialökonomische Betriebstypen (Tabellenkopf wie 252 R)				
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und sozialökonomische Betriebstypen	301 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt	A 301 R			
Familien-AK nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung				
– Insgesamt	302.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	302.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	302.3 R			
Betriebsinhaber/-in und Ehegatten nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung				
– Insgesamt	303.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	303.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	303.3 R			
Familienfremde AK (Tabellenkopf wie 255 R)				
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und sozialökonomische Betriebstypen	304 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt	A 304 R			
Arbeitsleistung der Familien-AK und der familienfremden AK (Tabellenkopf wie 256 R)				
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	305.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	305.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	305.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften			305.4 R	
– Betriebe der Rechtsform juristische Personen			305.5 R	
– Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			305.6 R	
Arbeitsleistung der Familien-AK (Tabellenkopf wie 257 R)				
– Insgesamt	306.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	306.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	306.3 R			
Arbeitskräfte nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	312 R			
Außerbetriebliche Einkommensquellen				
Bezieher außerbetrieblicher Einkommen				
– Betriebe	351.1 R			
– Personen	351.2 R			
– männliche Personen	351.3 R			
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft				
Anfall von Festmist und Gülle	451 R			
Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle	452 R			
Lagerkapazität für Gülle, Festmist und Jauche				
– Lagerkapazität der Gülle nach der Menge	453.1 R			
– Lagerkapazität der Gülle nach Monaten			453.2 R	
– Lagerkapazität für Festmist nach Monaten			453.3 R	
– Lagerkapazität für Jauche nach Monaten			453.4 R	
Gülle nach Größenklassen der GV	454 R			
Ökologischer Landbau				
Betriebsgrößenklassen und Art der Bewirtschaftung				501 T
Art der Umstellung				A 502 T
Viehhaltung nach Größenklassen der LF			512 R	

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
Einkommenskombinationen				
Einkommenskombinationen			A 551 R	
Beihilfen (Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes)				
Beihilfen				
– Regierungsbezirke			562.1 R	
– Größenklassen der LF			562.2 R	

Übersicht 5: Umrechnungsschlüssel für Vieheinheiten (VE), Großvieheinheiten (GV) sowie Dungeinheiten (DE)					
Tierart	Tierkategorie	Vieheinheiten (VE) ¹⁾	Großvieh- einheiten (GV) ²⁾	Dungeinheiten (DE) ³⁾	
Pferde	Ponys und Kleinpferde	0,7000	0,7000	0,6667	
	Andere Pferde – unter 1 Jahr – 1 bis unter 3 Jahre – 3 bis unter 14 Jahre – 14 Jahre und älter				
		1,1000	1,1000		
Rinder	Kälber unter 6 Monate	0,3000	0,3000	0,1111	
	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr – männlich – weiblich				
	Rinder 1 bis unter 2 Jahre – männlich – weiblich – zum Schlachten – Nutz- und Zuchttiere	0,7000	0,7000	0,3333	
	Rinder 2 Jahre und älter – männlich – weiblich – Färsen – zum Schlachten – Nutz- und Zuchttiere – Milchkühe – Ammen- und Mutterkühe – Schlacht- und Mastkühe	1,0000	1,0000	0,6667	
	Schafe	Schafe unter 1 Jahr einschl. Lämmer Weibliche Schafe 1 Jahr und älter zur Zucht	0,0500	0,0500	0,1429
		Schafböcke 1 Jahr und älter zur Zucht	0,1000	0,1000	
		Hammel und übrige Schafe			
	Schweine	Ferkel	0,1200	0,0200	–
Schweine unter 50 kg Lebendgewicht (ohne Ferkel)		0,2200	0,0600		
Mastschweine – 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht – 80 bis unter 110 kg Lebendgewicht – 110 und mehr kg Lebendgewicht		0,4000	0,1600	0,1429	
Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht – Eber – Jungsauen zum 1. Mal trächtig – andere trächtige Sauen – Jungsauen nicht trächtig – andere nicht trächtige Sauen		0,3300	0,3000	0,3333	
				0,1429	
				0,3333	
Geflügel		Legehennen 1/2 Jahr und älter	0,0183	0,0040	0,0100
	Küken und Legehennen unter 1/2 Jahr	0,0044	0,0033		
	Schlacht- und Masthähne und -hühner	0,0091			
	Gänse	0,0067	0,0100		
	Enten	0,0231	0,0067		
	Truthühner	0,0167	0,0100		

1) Quelle: Schreiben IV C 4 - 53139 - 58/88 des Bundesministers für Finanzen vom 30. 6. 1988 sowie Einkommenssteuerrichtlinien – 2) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft 1990“, S. 81 – 3) Quelle: Verordnung zur Gewährung von Anpassungshilfen im 1. Hj. 1992 für die Landwirtschaft in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Erste Landwirtschaftsanpassungsverordnung 1992-LaAV 1/92)

Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenanbaubetriebe Spezialisierte Reisbetriebe Getreide, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Reiskombinationsbetriebe Spezialisierte Hackfruchtbetriebe Getreide- und Hackfruchtverbundbetriebe Spezialisierte Feldgemüsebetriebe Betriebe mit verschiedenen Ackerbaugewächsen	Spezialisierte Getreide- (andere als Reis), Ölsaaten- und Eiweißpflanzenanbaubetriebe Spezialisierte Reisbetriebe Getreide, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Reiskombinationsbetriebe Spezialisierte Hackfruchtbetriebe Getreide- und Hackfruchtverbundbetriebe Spezialisierte Feldgemüsebetriebe Betriebe mit verschiedenen Ackerbaugewächsen	Spezialisierte Tabakbetriebe Spezialisierte Baumwollbetriebe Ackerbaugemischtbetriebe Hopfenbetriebe
Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Spezialisierte Gemüse-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	Spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Gemüse-Gartenbaubetriebe, Freiland und Unterglas kombiniert Spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe Spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe Spezialisierte Blumen- und Zierpflanzenbetriebe, Freiland und Unterglas kombiniert Allgemeine Freiland Gartenbaubetriebe Allgemeine Unterglas-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Pilzzuchtbetriebe Gartenbaugemischtbetriebe

Noch: Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Spezialisierte Rebanlagenbetriebe	Spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe Spezialisierte Weinbaubetriebe – andere als Qualitätswein Spezialisierte Weinbaubetriebe – Qualitätswein und andere Weine kombiniert Rebanlagenbetriebe mit verschiedenen Produktionsrichtungen	Spezialisierte Tafeltraubenbetriebe Spezialisierte Rosinenbetriebe Rebanlagengemischtbetriebe
Spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe	Spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe	Spezialisierte Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte)	Spezialisierte Frischobstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte) Spezialisierte Schalenfruchtbetriebe Frischobst- (andere als Zitrusfrüchte) und Schalenfruchtkombinationsbetriebe
Spezialisierte Olivenbetriebe	Spezialisierte Olivenbetriebe	Spezialisierte Zitrusbetriebe Obst- und Zitruskombinationsbetriebe Spezialisierte Olivenbetriebe	Reb- und Baumschulbetriebe
Dauerkulturgemischtbetriebe	Dauerkulturgemischtbetriebe	Dauerkulturgemischtbetriebe	
Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)	Spezialisierte Milchviehbetriebe Spezialisierte Rinderaufzuchtbetriebe Rindviehbetriebe – Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert Weideviehbetriebe: Schafe, Ziegen und andere	Spezialisierte Milchbetriebe Spezialisierte Milchbetriebe mit Rinderaufzucht Spezialisierte Rinderaufzuchtbetriebe Spezialisierte Rindermastbetriebe Rindviehbetriebe – Milcherzeugung mit Aufzucht und Mast Rindviehbetriebe – Aufzucht und Mast mit Milcherzeugung Spezialisierte Schafbetriebe Schaf- und Rindviehverbundbetriebe Spezialisierte Ziegenbetriebe Betriebe mit verschiedenem Weidevieh ohne dominante Ausrichtung	

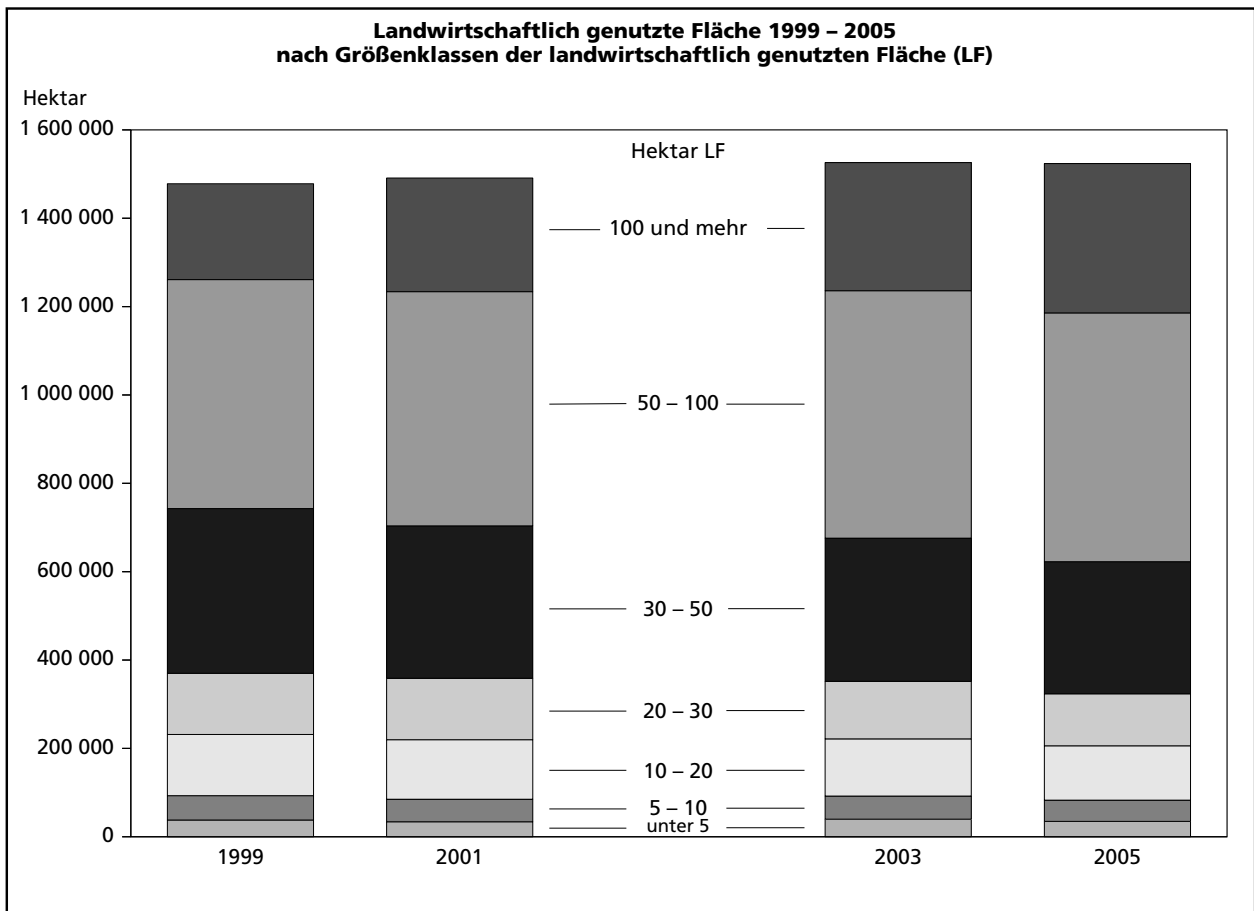
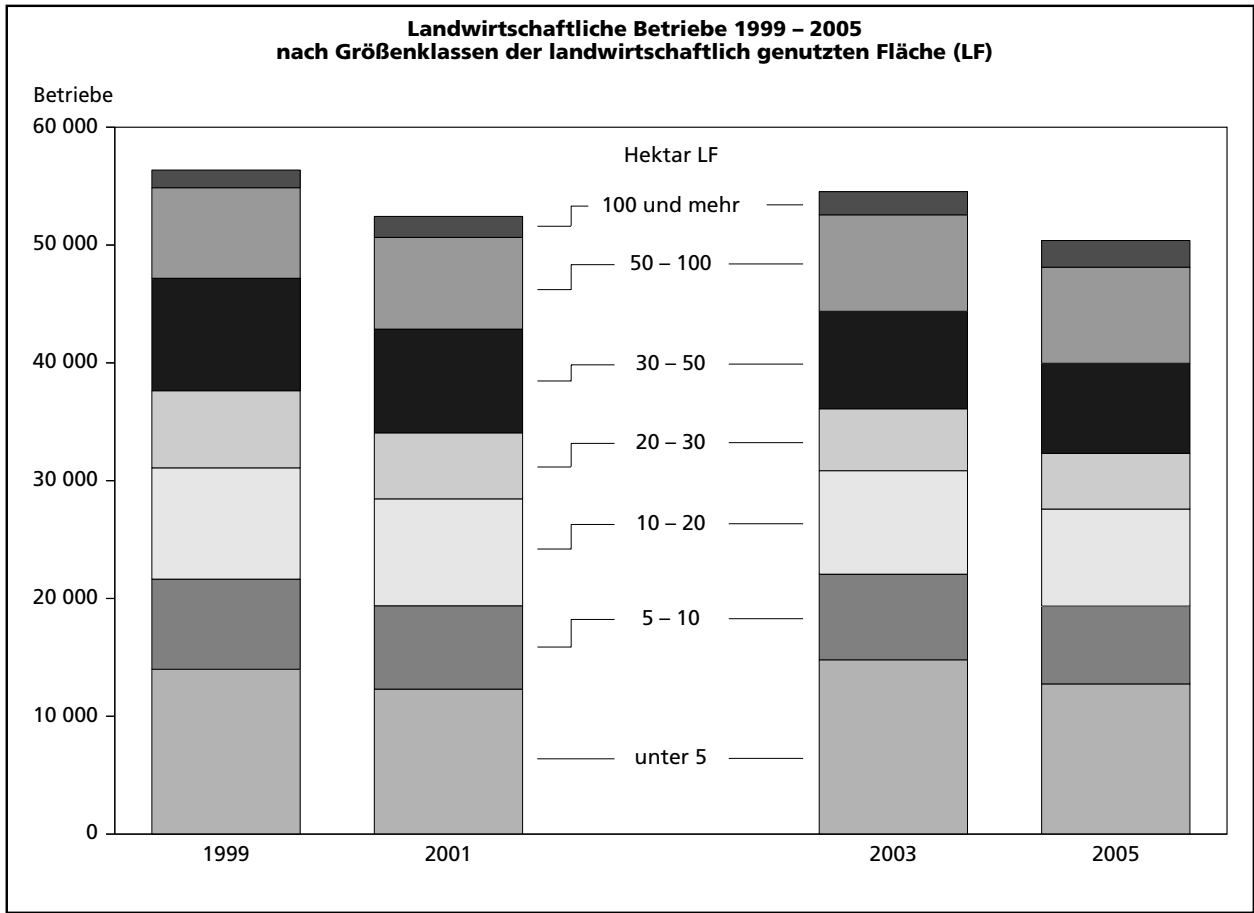
Noch: **Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

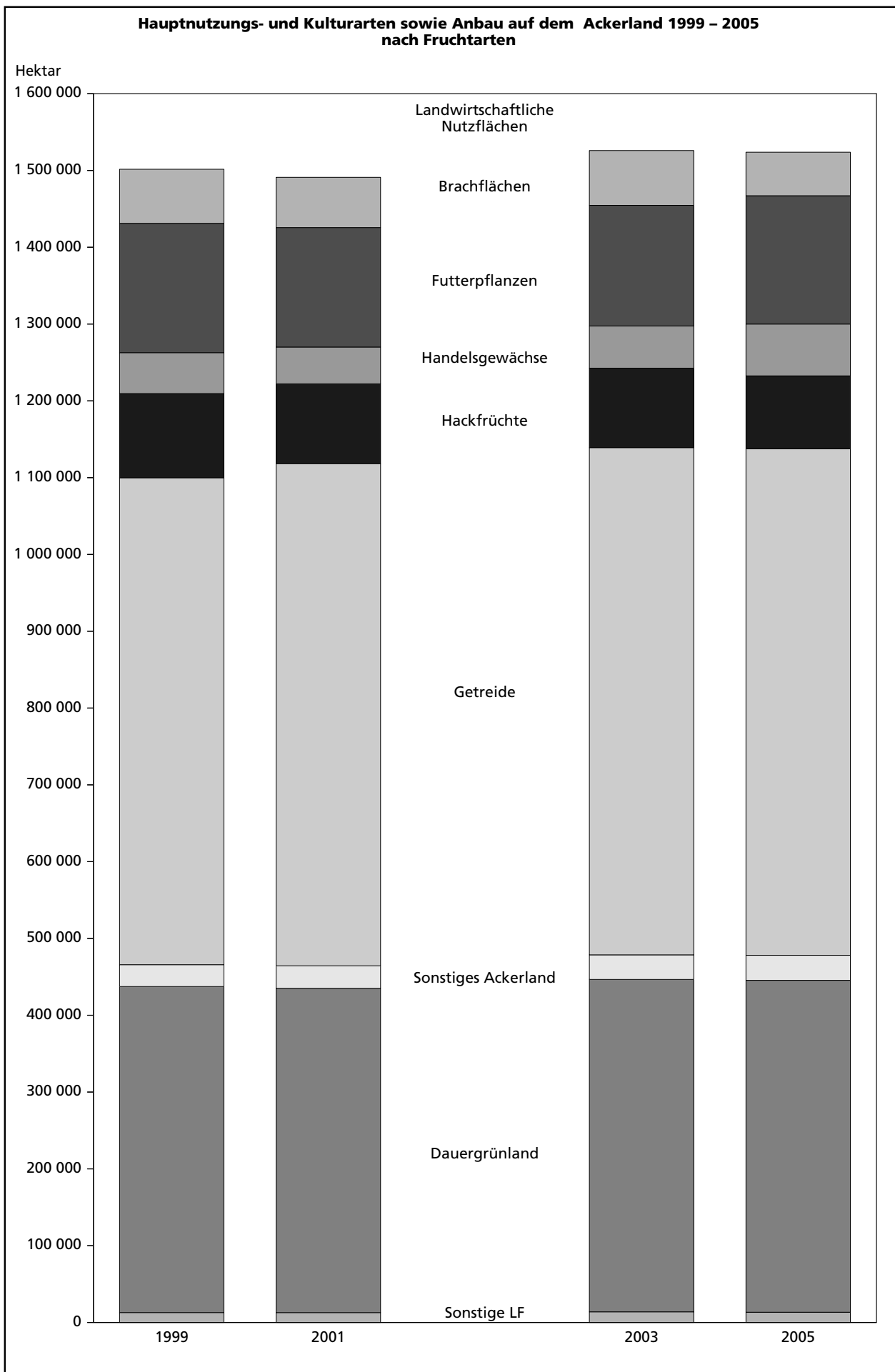
Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Spezialisierte Schweinebetriebe	Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe
			Spezialisierte Schweinemastbetriebe
			Schweineaufzucht- und Mastverbundbetriebe
			Spezialisierte Legehennenbetriebe
			Spezialisierte Geflügelmastbetriebe
			Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe
		Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	Schweine- und Geflügelverbundbetriebe
			Veredlungsbetriebe mit Schweine- und Geflügelhaltung sowie anderen Verbunderzeugnissen
Pflanzenbauverbundbetriebe	Pflanzenbauverbundbetriebe	Kombinierte Gartenbau-Dauerkulturverbundbetriebe	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Gartenbau
		Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Dauerkulturen
		Acker- und Rebanlagenverbundbetriebe	
		Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	
		Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	
	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Gartenbau oder Dauerkulturen	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Gartenbau	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Dauerkulturen

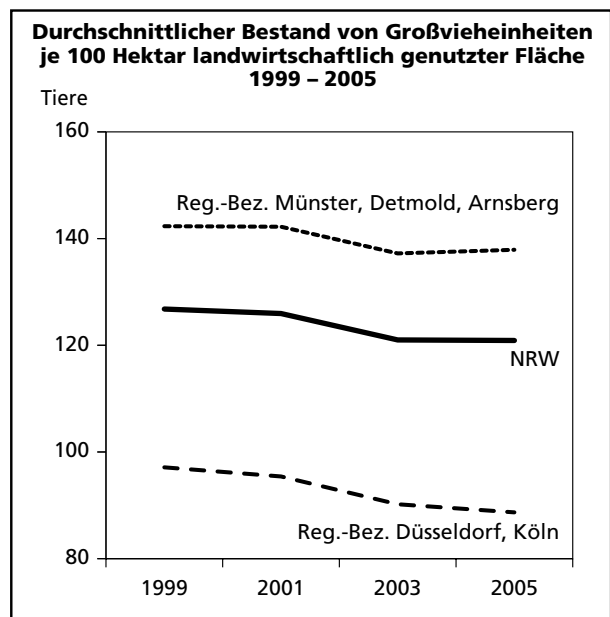
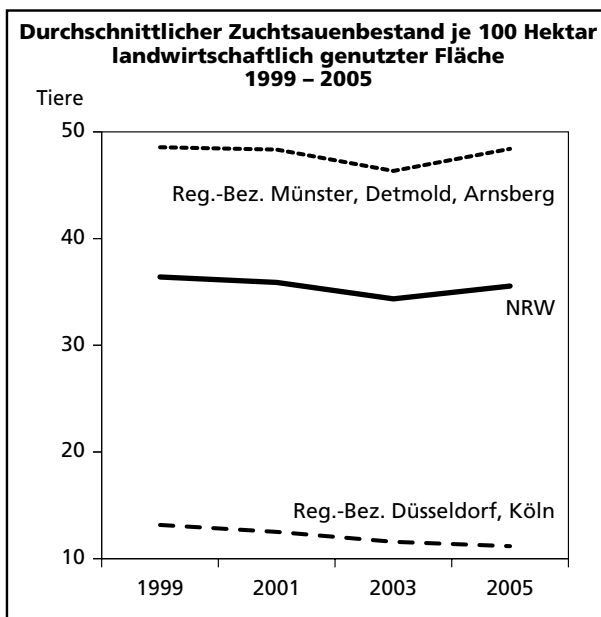
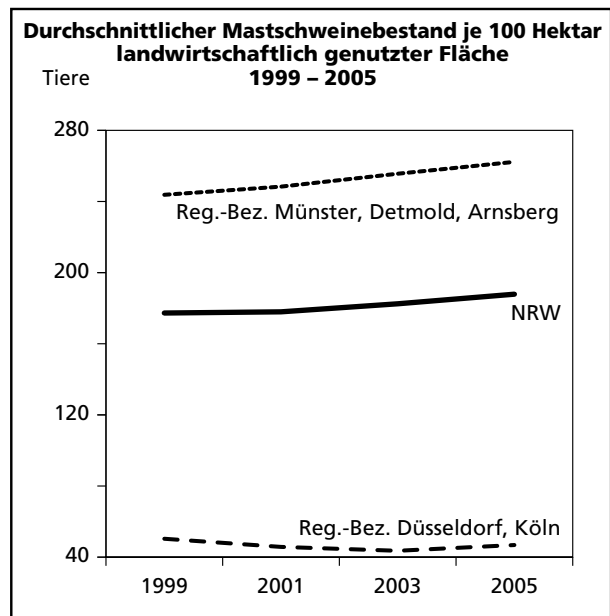
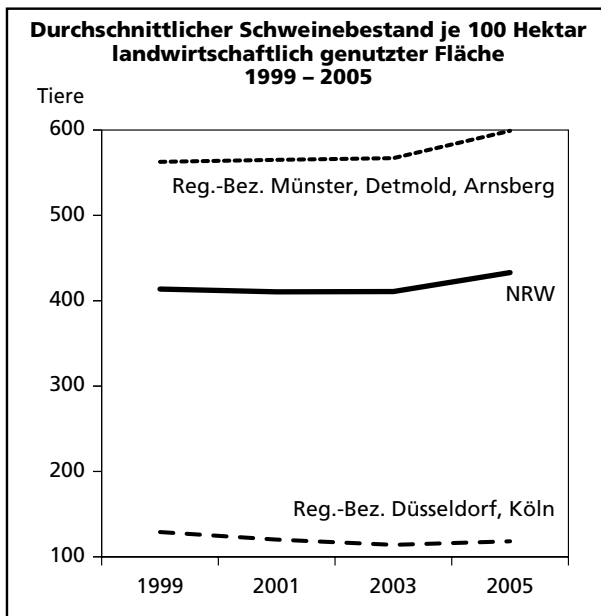
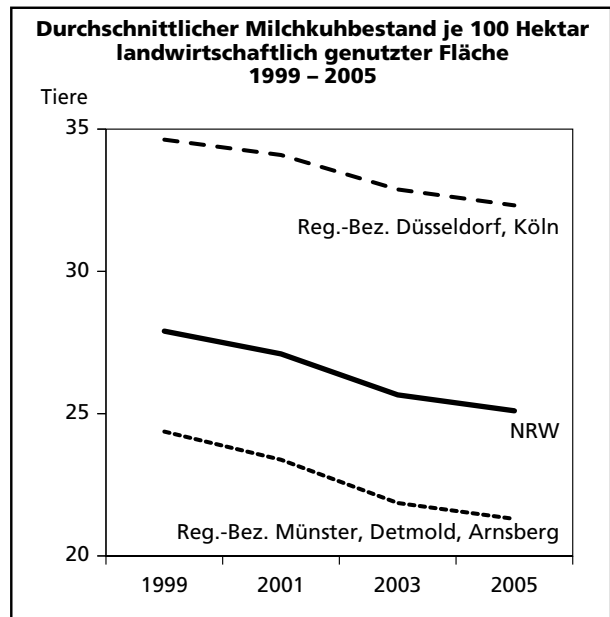
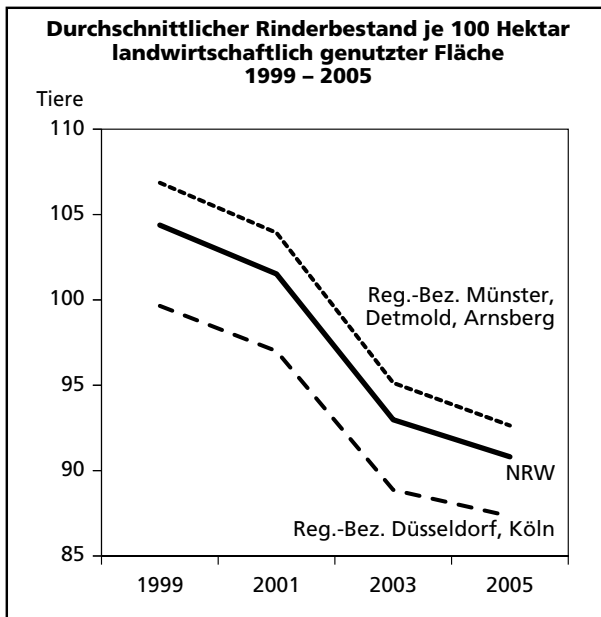
Noch: **Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

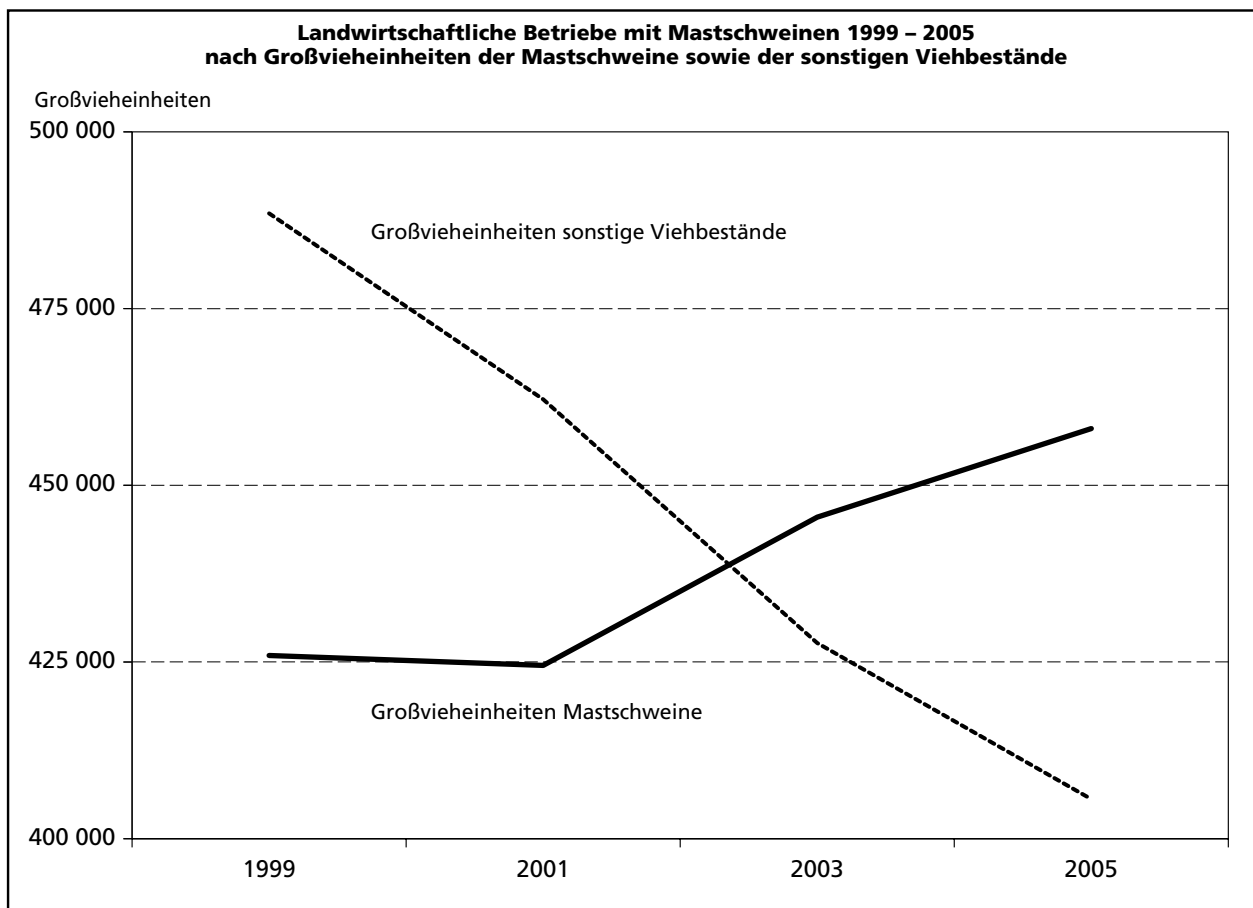
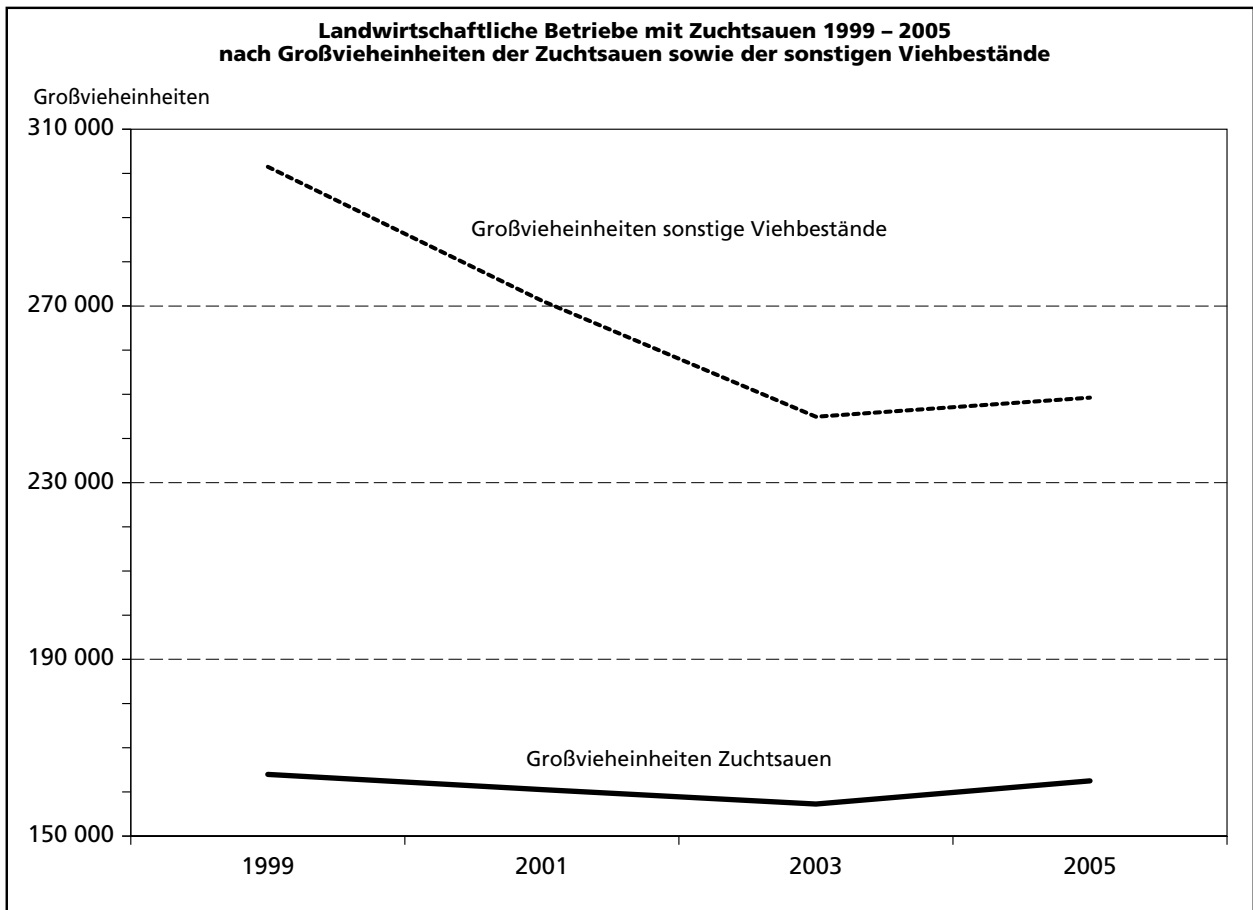
Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Viehhaltungsverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Milcherzeugung	
	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Veredlung	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh, andere als Milchvieh	
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	Ackerbau-Weideviehverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh	
	Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh, andere als Milchvieh	
		Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und verschiedene Vieharten	
		Ackerbau-Milchviehverbundbetriebe	
		Milchvieh-Ackerbauverbundbetriebe	
		Verbundbetriebe Ackerbau mit Weidevieh (andere als Milchvieh)	
		Verbundbetriebe Weidevieh (andere als Milchvieh) mit Ackerbau	
		Ackerbau-Veredlungsverbundbetriebe	
		Dauerkulturen-Weideviehverbundbetriebe	
		Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe	Bienenzuchtbetriebe
		Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe	Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe

Grafiken



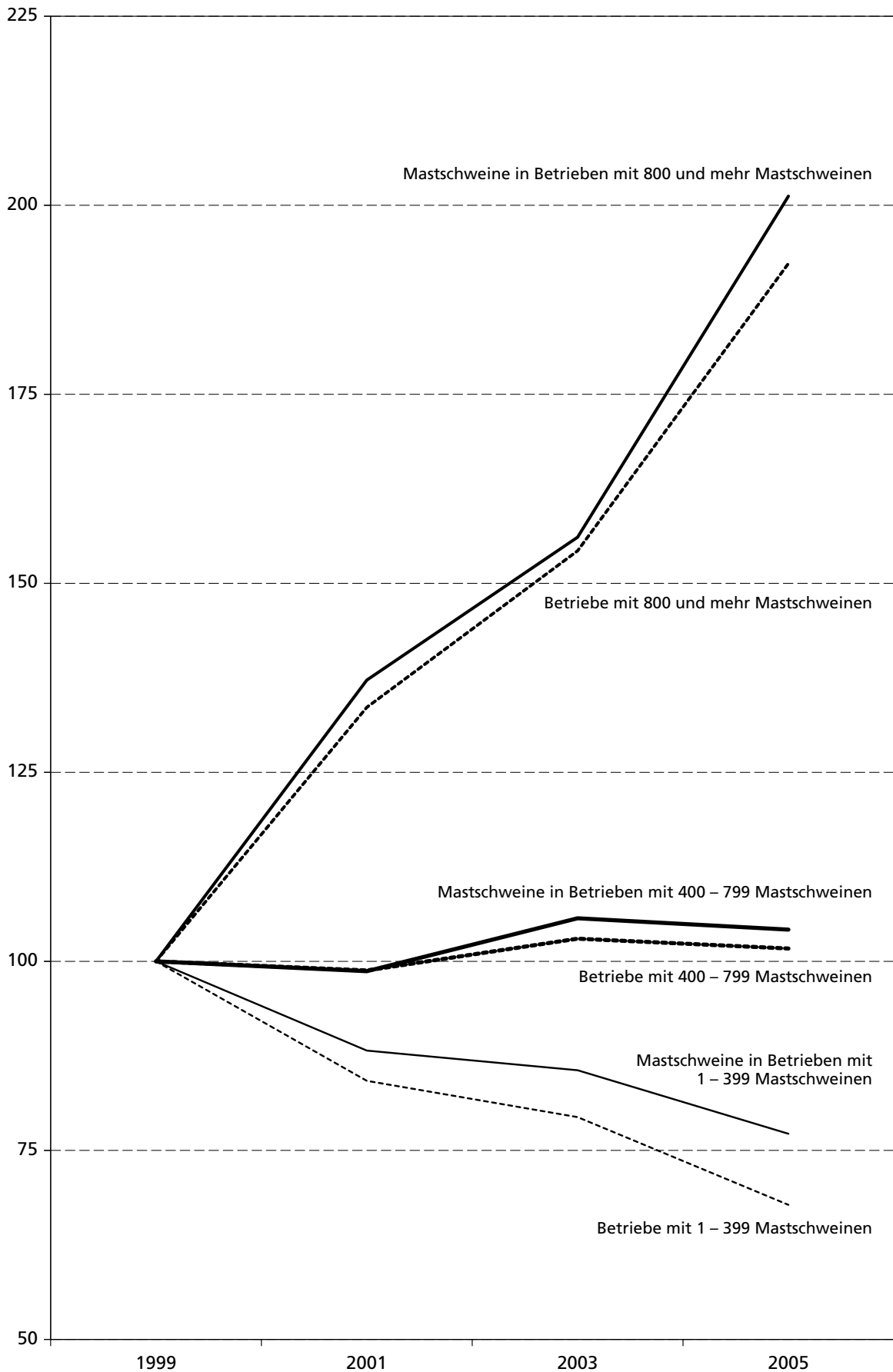






Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen 1999 – 2005 nach Größenklassen der Mastschweinbestände

1999 = 100



I. Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung
a) der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt

1 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Waldfläche		Ackerland		Dauer			
									zusammen		Obstanlagen	
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
Nordrhein-												
1	unter 2	2 475	4 881	1 899	292	1 873	1 773	1 138	472	326	127	79
2	2 – 5	10 274	45 619	32 879	3 239	9 296	4 820	10 919	526	960	124	126
3	5 – 10	6 603	61 357	48 089	2 543	10 519	4 375	23 984	366	1 187	176	254
4	10 – 20	8 240	142 169	123 058	3 396	15 346	6 532	73 321	294	2 084	134	752
5	20 – 30	4 721	131 956	117 672	2 331	11 285	4 092	76 529	163	1 391	76	609
6	30 – 50	7 650	327 948	299 099	4 031	23 082	7 016	213 332	224	2 353	124	963
7	50 – 100	8 157	615 208	563 044	4 557	43 562	7 666	413 755	212	1 917	117	663
8	100 und mehr	2 263	384 552	338 011	1 202	41 666	2 137	265 239	94	1 930	46	256
9	Insgesamt	50 383	1 713 691	1 523 751	21 591	156 628	38 411	1 078 217	2 350	12 149	923	3 701
Regierungsbezirke												
1	unter 2	1 232	2 797	986	113	1 267	998	705	222	160	58	42
2	2 – 5	2 573	11 166	8 225	863	2 242	956	2 322	215	399	65	81
3	5 – 10	1 582	13 514	11 174	541	1 897	673	3 576	146	560	88	204
4	10 – 20	2 193	36 726	33 232	847	2 523	1 473	15 942	110	993	71	651
5	20 – 30	1 393	36 877	34 480	509	1 606	1 146	21 134	62	668	51	587
6	30 – 50	2 336	96 064	91 498	863	3 097	2 062	60 216	90	1 169	69	822
7	50 – 100	2 750	202 711	192 761	1 016	7 036	2 491	124 954	59	895	33	366
8	100 und mehr	1 023	161 846	153 817	387	6 216	935	112 232	50	786	29	122
9	Insgesamt	15 081	561 701	526 172	5 138	25 884	10 733	341 081	954	5 630	465	2 875
Regierungsbezirke Münster,												
1	unter 2	1 243	2 083	913	178	606	775	433	249	166	69	37
2	2 – 5	7 702	34 453	24 654	2 376	7 054	3 865	8 597	311	561	59	45
3	5 – 10	5 021	47 843	36 915	2 003	8 622	3 703	20 409	220	627	88	51
4	10 – 20	6 047	105 444	89 826	2 549	12 822	5 059	57 379	184	1 091	63	101
5	20 – 30	3 328	95 080	83 192	1 822	9 678	2 947	55 394	101	723	25	21
6	30 – 50	5 315	231 884	207 601	3 169	19 985	4 954	153 116	134	1 184	54	141
7	50 – 100	5 407	412 497	370 283	3 541	36 526	5 175	288 801	153	1 022	85	297
8	100 und mehr	1 240	222 706	184 194	815	35 450	1 202	153 007	44	1 144	17	134
9	Insgesamt	35 302	1 151 991	997 579	16 453	130 744	27 678	737 136	1 396	6 519	459	827

1) bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

Darunter Betriebe mit												Lfd. Nr.
kulturen				Dauergrünland								
und zwar mit				zusammen		und zwar mit						
Baumschulen		Rebland ¹⁾				Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen		
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
Westfalen												
329	226	–	–	455	412	83	47	196	189	190	175	1
229	534	.	.	8 115	20 754	2 121	3 791	4 726	11 497	2 620	5 466	2
113	529	.	.	5 282	22 768	1 427	3 783	3 388	14 310	1 671	4 675	3
84	689	–	–	6 619	47 446	1 838	7 393	4 536	30 802	2 040	9 251	4
33	317	–	–	3 938	39 646	1 158	6 768	2 831	25 708	1 394	7 171	5
30	509	–	–	6 308	83 251	1 812	12 096	4 352	56 916	2 181	14 238	6
32	514	–	–	6 748	147 180	1 948	21 600	4 725	105 000	2 267	20 581	7
15	822	–	–	1 767	70 740	558	10 319	1 101	45 434	728	14 986	8
864	4 141	3	18	39 234	432 196	10 945	65 798	25 856	289 856	13 091	76 543	9
Düsseldorf, Köln												
156	107	–	–	122	109	24	16	44	43	54	49	1
92	233	.	.	1 946	5 440	434	939	1 114	2 940	689	1 561	2
47	245	.	.	1 199	6 975	310	975	817	4 504	382	1 495	3
41	335	–	–	1 683	16 252	364	1 883	1 185	11 159	529	3 210	4
11	71	–	–	1 107	12 644	354	2 232	768	8 222	410	2 190	5
11	191	–	–	1 890	30 058	460	3 279	1 355	21 885	619	4 894	6
14	287	–	–	2 338	66 853	610	8 359	1 656	48 648	857	9 845	7
11	625	–	–	789	40 755	216	4 766	519	29 607	351	6 381	8
383	2 094	3	18	11 075	179 085	2 773	22 451	7 459	127 009	3 891	29 625	9
Detmold, Arnsberg												
173	120	–	–	333	303	59	31	152	146	136	127	1
138	301	–	–	6 169	15 314	1 687	2 852	3 613	8 557	1 931	3 905	2
66	284	–	–	4 083	15 793	1 117	2 808	2 571	9 806	1 289	3 180	3
43	354	–	–	4 936	31 194	1 474	5 510	3 352	19 643	1 510	6 041	4
22	246	–	–	2 831	27 003	804	4 536	2 063	17 486	984	4 981	5
18	318	–	–	4 418	53 192	1 352	8 817	2 996	35 031	1 562	9 344	6
17	228	–	–	4 410	80 328	1 337	13 240	3 069	56 352	1 410	10 735	7
4	198	–	–	978	29 985	342	5 553	582	15 827	378	8 605	8
481	2 047	–	–	28 159	253 112	8 172	43 347	18 397	162 847	9 200	46 917	9

2 R Landwirtschaftliche Betriebe mit

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt						
		Betriebe	Fläche ha	zusammen		Weizen		Roggen
				Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe
Nordrhein-								
1	unter 2	1 773	1 138	90	82	31	18	3
2	2 – 5	4 820	10 919	3 322	7 034	1 165	1 579	311
3	5 – 10	4 375	23 984	3 487	16 294	1 521	3 775	346
4	10 – 20	6 532	73 321	5 774	51 498	3 246	14 548	539
5	20 – 30	4 092	76 529	3 730	49 889	2 488	17 098	355
6	30 – 50	7 016	213 332	6 561	133 065	4 842	51 290	630
7	50 – 100	7 666	413 755	7 132	247 589	5 819	108 524	801
8	100 und mehr	2 137	265 239	2 026	153 920	1 853	84 709	286
9	Insgesamt	38 411	1 078 217	32 122	659 370	20 965	281 542	3 270
Regierungsbezirke								
1	unter 2	998	705	16	10	6	2	2
2	2 – 5	956	2 322	407	703	207	235	1
3	5 – 10	673	3 576	368	1 257	165	494	30
4	10 – 20	1 473	15 942	1 170	8 506	777	4 004	82
5	20 – 30	1 146	21 134	1 004	11 584	828	6 590	50
6	30 – 50	2 062	60 216	1 834	30 330	1 626	19 357	101
7	50 – 100	2 491	124 954	2 200	60 088	2 002	39 864	116
8	100 und mehr	935	112 232	846	55 179	808	38 150	79
9	Insgesamt	10 733	341 081	7 845	167 658	6 419	108 697	460
Regierungsbezirke Münster,								
1	unter 2	775	433	75	72	24	16	1
2	2 – 5	3 865	8 597	2 915	6 331	958	1 344	310
3	5 – 10	3 703	20 409	3 119	15 036	1 356	3 281	316
4	10 – 20	5 059	57 379	4 604	42 991	2 469	10 545	457
5	20 – 30	2 947	55 394	2 726	38 305	1 660	10 508	305
6	30 – 50	4 954	153 116	4 726	102 735	3 216	31 933	529
7	50 – 100	5 175	288 801	4 932	187 500	3 818	68 660	685
8	100 und mehr	1 202	153 007	1 181	98 741	1 045	46 559	207
9	Insgesamt	27 678	737 136	24 277	491 713	14 546	172 845	2 810

1) einschl. Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten – 2) Raps und Rübsen, Körner Sonnenblumen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samen Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

Ackerland 2005 nach Fruchtarten

Und zwar Betriebe mit									Lfd. Nr.
Getreide einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix									
Fläche ha	Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais und Corn-Cob-Mix		
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
Westfalen									
3	49	39	6	0	14	6	10	9	1
436	1 360	2 021	544	680	543	559	529	881	2
627	2 170	5 234	484	798	916	1 439	713	2 156	3
1 669	3 848	15 789	895	2 139	1 610	3 248	1 323	6 791	4
1 346	2 605	14 724	380	1 214	949	2 670	935	6 545	5
3 238	4 599	36 811	718	2 971	1 457	4 397	2 091	20 606	6
6 365	5 003	61 730	816	5 565	1 249	5 455	2 422	38 818	7
3 727	1 429	34 240	334	3 810	377	2 872	564	14 029	8
17 412	21 062	170 588	4 177	17 178	7 114	20 646	8 587	89 835	9
Düsseldorf, Köln									
1	6	4	-	-	2	2	-	-	1
1	152	248	71	68	38	67	20	26	2
73	114	212	76	89	91	108	84	250	3
295	512	1 559	149	340	310	552	189	910	4
200	577	2 300	70	254	251	775	126	743	5
607	881	5 058	142	860	444	1 238	255	1 652	6
777	1 080	9 963	208	1 904	357	1 424	365	3 212	7
1 071	463	8 997	155	2 175	137	1 007	125	1 889	8
3 025	3 785	28 340	871	5 690	1 631	5 173	1 165	8 680	9
Detmold, Arnsberg									
1	43	35	6	0	12	4	10	9	1
436	1 208	1 772	473	611	504	492	509	855	2
554	2 056	5 022	408	710	825	1 330	629	1 906	3
1 375	3 336	14 230	746	1 798	1 300	2 697	1 133	5 882	4
1 146	2 028	12 424	310	960	697	1 895	809	5 802	5
2 630	3 718	31 753	576	2 111	1 013	3 158	1 836	18 954	6
5 589	3 923	51 768	608	3 661	892	4 031	2 057	35 606	7
2 656	966	25 243	180	1 636	240	1 865	439	12 140	8
14 387	17 277	142 248	3 307	11 488	5 483	15 472	7 422	81 155	9

gewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen u. a.) – 3) Winter- und Sommerfrucht – 4) Grün- und Silomais,

Noch: 2 R Landwirtschaftliche Betriebe mit

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Hackfrüchten						Gartengewächsen			
		zusammen		Kartoffeln		Zuckerrüben		zusammen ¹⁾		Gemüse und Spargel, Erdbeeren	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
Nordrhein-											
1	unter 2	57	23	51	20	–	–	1 659	957	243	146
2	2 – 5	749	343	669	254	45	68	630	1 488	235	495
3	5 – 10	698	699	525	317	115	343	295	1 460	190	817
4	10 – 20	1 264	3 471	661	1 167	602	2 127	394	2 562	319	2 017
5	20 – 30	1 073	4 791	438	1 399	693	3 269	189	1 385	178	1 331
6	30 – 50	2 228	15 464	887	4 331	1 618	10 692	332	3 674	321	3 543
7	50 – 100	2 739	34 356	1 081	10 974	2 208	22 677	545	7 890	495	7 829
8	100 und mehr	1 171	35 918	410	10 490	1 080	24 770	299	7 776	280	7 621
9	Insgesamt	9 980	95 064	4 722	28 953	6 361	63 946	4 343	27 193	2 261	23 800
Regierungsbezirke											
1	unter 2	30	9	24	7	–	–	978	640	165	111
2	2 – 5	155	159	109	83	45	68	472	1 143	166	339
3	5 – 10	196	452	106	149	91	302	214	1 129	122	554
4	10 – 20	712	2 760	314	775	481	1 879	248	1 748	201	1 327
5	20 – 30	689	3 962	226	1 034	574	2 867	118	731	107	679
6	30 – 50	1 421	12 606	506	3 046	1 247	9 362	206	2 131	200	2 007
7	50 – 100	1 752	27 050	664	7 294	1 578	19 301	296	4 727	274	4 680
8	100 und mehr	729	28 951	302	8 368	696	20 138	206	5 278	194	5 126
9	Insgesamt	5 683	75 949	2 250	20 757	4 711	53 915	2 737	17 527	1 429	14 824
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	27	13	27	13	–	–	681	317	78	35
2	2 – 5	594	184	560	171	–	–	158	345	69	156
3	5 – 10	503	247	419	168	24	42	81	331	68	263
4	10 – 20	552	711	347	392	121	248	147	815	117	690
5	20 – 30	384	829	213	364	119	402	71	654	71	652
6	30 – 50	807	2 858	381	1 286	371	1 330	126	1 543	121	1 536
7	50 – 100	987	7 306	417	3 680	630	3 376	250	3 163	221	3 150
8	100 und mehr	442	6 966	108	2 122	384	4 633	93	2 497	87	2 494
9	Insgesamt	4 296	19 115	2 472	8 196	1 650	10 030	1 606	9 665	832	8 976

Ackerland 2005 nach Fruchtarten

Und zwar Betriebe mit												Lfd. Nr.
Blumen und Zierpflanzen		Handelsgewächsen				Futterpflanzen				Brache		
		zusammen ²⁾		Raps und Rübsen ³⁾		zusammen ⁴⁾		Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)				
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
Westfalen												
1 518	804	17	5	–	–	38	18	3	3	140	52	1
441	983	118	104	110	100	1 044	1 547	609	860	269	403	2
126	637	278	744	271	732	1 465	4 124	1 092	3 052	328	643	3
105	518	800	2 951	778	2 835	2 467	10 823	1 921	8 417	721	1 753	4
25	54	715	2 925	691	2 711	2 074	14 329	1 628	10 930	1 344	3 000	5
33	130	1 776	10 026	1 670	9 475	3 882	38 963	3 322	31 302	4 014	11 536	6
69	50	2 734	26 289	2 586	24 614	4 366	72 008	3 896	59 384	5 361	23 949	7
36	145	1 122	24 433	1 069	22 618	1 080	25 268	863	19 206	1 683	15 319	8
2 353	3 321	7 560	67 478	7 175	63 087	16 417	167 081	13 333	133 154	13 860	56 654	9
Düsseldorf, Köln												
871	526	15	5	–	–	21	10	–	–	76	29	1
343	802	5	1	–	–	165	287	56	79	38	30	2
105	570	24	99	21	95	182	575	116	376	38	60	3
59	405	63	304	51	202	544	2 239	368	1 436	98	330	4
15	52	128	537	113	346	603	3 597	416	2 313	290	673	5
12	124	245	1 099	201	846	1 185	11 311	1 003	8 017	1 006	2 633	6
38	37	610	4 352	514	3 636	1 501	22 092	1 299	17 455	1 579	6 147	7
25	142	337	5 497	300	4 380	496	10 657	398	7 662	671	5 577	8
1 467	2 657	1 427	11 896	1 199	9 504	4 697	50 767	3 656	37 338	3 795	15 479	9
Detmold, Arnsberg												
647	277	2	0	–	–	18	8	3	3	64	23	1
98	181	113	103	110	100	879	1 260	552	781	231	373	2
21	68	254	645	251	638	1 283	3 549	976	2 676	290	583	3
46	113	738	2 646	727	2 634	1 922	8 584	1 553	6 982	624	1 423	4
10	2	587	2 388	578	2 365	1 471	10 732	1 213	8 616	1 054	2 327	5
21	7	1 531	8 927	1 469	8 629	2 697	27 652	2 319	23 286	3 009	8 903	6
32	13	2 124	21 937	2 072	20 979	2 865	49 916	2 597	41 930	3 782	17 802	7
11	3	785	18 936	769	18 238	585	14 611	465	11 543	1 012	9 742	8
886	664	6 134	55 582	5 976	53 582	11 720	116 313	9 678	95 816	10 065	41 176	9

80 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Größenklassen der GV	Insgesamt ¹⁾			unter 1,0		
		Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha
Nordrhein-							
1	unter 2	604	17 168	519	47	22	49
2	2 – 5	6 243	31 254	20 871	3 039	4 790	10 280
3	5 – 10	4 756	48 687	34 987	2 259	8 602	16 406
4	10 – 20	6 398	145 139	96 003	2 524	20 888	37 169
5	20 – 30	3 999	156 363	99 882	1 399	18 597	34 626
6	30 – 50	6 754	439 397	265 158	1 788	40 000	70 394
7	50 – 100	7 260	760 410	500 128	1 925	72 495	133 406
8	100 und mehr	1 736	243 839	244 990	810	57 103	126 814
9	Insgesamt	37 751	1 842 257	1 262 539	13 792	222 498	429 144
	Betriebe mit ... bis unter ... GV						
10	unter 50	24 576	374 260	451 268	12 686	131 434	304 215
11	50 – 100	6 850	498 170	333 675	884	60 495	85 643
12	100 und mehr	6 325	969 827	477 596	221	30 569	39 285
Regierungsbezirke							
1	unter 2	145	3 782	116	17	2	11
2	2 – 5	1 438	8 342	4 767	617	1 088	2 110
3	5 – 10	964	10 274	6 921	420	1 587	3 001
4	10 – 20	1 494	36 073	22 974	548	4 543	8 193
5	20 – 30	1 061	36 767	26 185	413	4 783	10 127
6	30 – 50	1 768	95 731	69 738	633	13 227	25 280
7	50 – 100	2 191	191 832	153 628	819	26 478	57 188
8	100 und mehr	659	83 832	93 337	354	22 811	54 803
9	Insgesamt	9 721	466 634	377 665	3 822	74 519	160 713
	Betriebe mit ... bis unter ... GV						
10	unter 50	6 355	102 945	152 603	3 406	40 158	114 389
11	50 – 100	1 869	134 006	97 693	335	22 643	31 478
12	100 und mehr	1 496	229 683	127 369	80	11 718	14 847
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	459	13 386	404	29	20	38
2	2 – 5	4 805	22 912	16 103	2 421	3 702	8 170
3	5 – 10	3 793	38 413	28 066	1 839	7 016	13 405
4	10 – 20	4 904	109 066	73 030	1 977	16 345	28 976
5	20 – 30	2 938	119 596	73 697	986	13 814	24 499
6	30 – 50	4 986	343 666	195 421	1 156	26 773	45 114
7	50 – 100	5 069	568 577	346 500	1 105	46 017	76 218
8	100 und mehr	1 077	160 007	151 653	457	34 292	72 011
9	Insgesamt	28 031	1 375 623	884 874	9 970	147 979	268 431
	Betriebe mit ... bis unter ... GV						
10	unter 50	18 221	271 315	298 665	9 280	91 276	189 826
11	50 – 100	4 980	364 164	235 981	548	37 852	54 166
12	100 und mehr	4 829	740 144	350 227	142	18 850	24 439

*) Großvieheinheiten – gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel) – 1) einschließlich Betriebe ohne LF

der Großvieheinheiten (GV)* je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF									Lfd. Nr.
1,0 – 1,5			1,5 – 1,8			1,8 – 2,0			
Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha	
Westfalen									
29	49	40	49	115	70	25	78	42	1
1 222	4 981	4 132	465	2 752	1 645	285	1 739	930	2
971	9 097	7 375	413	4 900	2 978	294	4 355	2 306	3
1 429	26 317	21 555	516	12 942	7 893	423	11 873	6 261	4
842	26 546	21 264	368	14 653	8 841	292	13 782	7 308	5
1 386	67 773	54 155	789	50 681	30 874	581	43 054	22 713	6
1 716	152 504	121 783	1 042	118 044	71 709	520	66 988	35 163	7
473	74 678	60 487	213	45 513	27 619	82	20 442	10 779	8
8 067	361 944	290 792	3 856	249 600	151 629	2 502	162 311	85 502	9
5 298	101 213	82 886	1 838	36 645	22 300	1 221	26 563	14 062	10
1 790	128 757	104 602	1 117	81 486	49 957	724	52 784	27 878	11
979	131 974	103 304	900	131 469	79 372	557	82 964	43 563	12
Düsseldorf, Köln									
8	14	12	16	33	21	6	20	11	1
330	1 292	1 029	100	644	392	56	377	205	2
233	2 289	1 764	93	1 057	648	38	517	268	3
334	6 708	5 311	129	3 117	1 966	95	2 792	1 477	4
242	7 460	6 021	112	4 514	2 708	81	3 846	2 027	5
406	20 068	16 243	202	12 797	7 867	149	10 919	5 795	6
559	50 175	40 439	308	35 125	21 393	120	15 703	8 288	7
160	24 813	20 135	69	14 554	8 840	21	5 126	2 689	8
2 273	112 820	90 954	1 030	71 841	43 834	565	39 301	20 761	9
1 367	26 942	21 790	467	10 175	6 265	250	6 180	3 268	10
555	39 414	32 610	281	20 634	12 718	188	13 670	7 266	11
352	46 464	36 555	282	41 032	24 851	127	19 451	10 226	12
Detmold, Arnsberg									
20	34	28	32	82	49	18	58	31	1
892	3 689	3 103	365	2 108	1 253	229	1 362	724	2
737	6 808	5 612	320	3 843	2 330	256	3 838	2 038	3
1 095	19 610	16 244	387	9 824	5 927	328	9 081	4 783	4
599	19 085	15 243	256	10 139	6 133	211	9 936	5 282	5
980	47 705	37 912	586	37 884	23 008	432	32 135	16 918	6
1 157	102 329	81 344	734	82 920	50 316	400	51 284	26 875	7
313	49 865	40 352	144	30 959	18 778	61	15 316	8 090	8
5 794	249 124	199 838	2 825	177 759	107 795	1 937	123 010	64 741	9
3 931	74 271	61 096	1 371	26 470	16 035	971	20 383	10 793	10
1 235	89 344	71 992	836	60 852	37 239	536	39 113	20 611	11
627	85 510	66 749	618	90 437	54 520	430	63 514	33 336	12

Noch: 80 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Größenklassen der GV	Darunter					
		2,0 – 2,5			2,5 – 3,0		
		Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha
							Nordrhein-
1	unter 2	30	70	31	12	37	14
2	2 – 5	448	3 189	1 453	279	2 194	797
3	5 – 10	287	4 634	2 062	178	3 629	1 360
4	10 – 20	691	24 041	10 699	279	11 310	4 194
5	20 – 30	423	24 031	10 729	321	21 508	8 048
6	30 – 50	1 080	95 116	42 628	578	63 167	22 994
7	50 – 100	1 215	184 029	82 674	564	102 423	37 896
8	100 und mehr	97	25 525	11 814	50	16 700	6 306
9	Insgesamt	4 273	360 636	162 089	2 262	220 966	81 610
							Betriebe mit ... bis unter ... GV
10	unter 50	1 535	35 634	15 909	729	16 114	5 986
11	50 – 100	1 148	85 685	38 888	518	38 588	14 348
12	100 und mehr	1 590	239 318	107 293	1 015	166 264	61 275
							Regierungsbezirke
1	unter 2	8	13	6	–	–	–
2	2 – 5	135	923	426	21	128	50
3	5 – 10	55	827	367	21	381	145
4	10 – 20	213	7 533	3 340	50	2 113	791
5	20 – 30	77	4 404	1 964	86	5 572	2 072
6	30 – 50	207	18 052	8 033	78	8 036	3 002
7	50 – 100	232	35 668	16 203	.	.	.
8	100 und mehr	31	8 085	3 720	.	.	.
9	Insgesamt	960	75 504	34 058	389	44 317	16 615
							Betriebe mit ... bis unter ... GV
10	unter 50	430	10 197	4 539	82	2 109	804
11	50 – 100	229	17 610	7 897	132	9 415	3 498
12	100 und mehr	301	47 697	21 622	175	32 792	12 314
							Regierungsbezirke Münster,
1	unter 2	22	58	25	12	37	14
2	2 – 5	313	2 266	1 027	257	2 065	748
3	5 – 10	232	3 807	1 695	158	3 248	1 215
4	10 – 20	478	16 508	7 359	230	9 197	3 403
5	20 – 30	345	19 628	8 765	235	15 936	5 976
6	30 – 50	873	77 065	34 594	501	55 131	19 992
7	50 – 100	983	148 361	66 472	.	.	.
8	100 und mehr	66	17 440	8 094	.	.	.
9	Insgesamt	3 313	285 132	128 031	1 873	176 649	64 994
							Betriebe mit ... bis unter ... GV
10	unter 50	1 105	25 437	11 370	647	14 005	5 183
11	50 – 100	919	68 074	30 991	386	29 172	10 850
12	100 und mehr	1 289	191 620	85 670	840	133 471	48 962

der Großvieheinheiten (GV)* je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)

mit ... bis unter ... GV je ha LF									Lfd. Nr.
3,0 – 5,0			5,0 – 10,0			10,0 und mehr			
Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha	Betriebe	GV	LF in ha	
Westfalen									
62	292	74	99	720	111	101	3 792	88	1
330	4 250	1 078	118	2 647	388	58	4 712	167	2
297	8 354	2 111	32	1 509	216	24	3 606	173	3
414	22 914	6 385	89	8 803	1 395	32	6 051	453	4
311	29 376	8 014	.	.	.	.	.	.	5
515	71 280	20 008	.	.	.	.	.	.	6
267	58 172	16 721	.	.	.	.	.	.	7
10	3 879	1 171	–	–	–	–	–	–	8
2 206	198 518	55 562	417	31 691	5 028	226	22 100	1 184	9
841	19 257	5 131	241	4 417	655	101	2 017	124	10
523	39 444	11 364	61	4 885	867	44	2 874	128	11
842	139 818	39 067	115	22 389	3 506	81	17 209	931	12
Düsseldorf, Köln									
20	88	24	16	116	17	14	293	14	1
95	1 167	315	52	1 034	163	32	1 688	78	2
77	2 079	544	19	863	125	7	674	60	3
95	5 562	1 470	19	1 344	231	12	2 360	194	4
38	3 959	988	.	.	.	.	.	.	5
89	11 617	3 357	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	–	–	–	–	–	–	7
.	.	.	–	–	–	–	–	–	8
456	33 513	9 409	117	5 261	855	70	6 356	465	9
218	4 376	1 206	87	1 946	296	24	619	47	10
99	7 222	1 942	19	1 290	224	23	1 401	61	11
139	21 915	6 261	11	2 026	336	24	4 335	357	12
Detmold, Arnsberg									
42	204	51	82	604	94	87	3 500	74	1
235	3 083	763	66	1 613	226	26	3 024	89	2
220	6 276	1 567	12	646	91	17	2 932	113	3
319	17 352	4 915	71	7 459	1 164	19	3 690	258	4
273	25 416	7 026	.	.	.	.	.	.	5
426	59 663	16 651	33	7 310	1 233	–	–	–	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	–	–	–	–	–	–	8
1 750	165 006	46 153	300	26 429	4 173	156	15 745	719	9
624	14 881	3 925	154	2 471	359	77	1 397	77	10
424	32 222	9 422	42	3 595	643	21	1 473	67	11
703	117 903	32 806	104	20 363	3 170	58	12 874	575	12

81 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Pferden ¹⁾							Betriebe
		Betriebe	GV	Betriebe	Pferde		sonstiger Viehbestand			Viehbestand insgesamt ³⁾	
					Tiere	GV	Rinder	Schweine	Geflügel		
Nordrhein-											
1	unter 2	604	17 168	72	181	163	897	24	594	1 804	134
2	2 – 5	6 243	31 254	2 707	13 297	11 967	2 015	395	577	15 584	2 004
3	5 – 10	4 756	48 687	1 674	11 763	10 587	3 671	1 052	131	15 694	2 411
4	10 – 20	6 398	145 139	1 963	22 496	20 246	14 236	5 135	525	40 730	3 920
5	20 – 30	3 999	156 363	1 025	11 898	10 708	13 044	6 724	236	30 983	2 630
6	30 – 50	6 754	439 397	1 474	17 378	15 640	35 360	28 387	1 014	80 907	4 520
7	50 – 100	7 260	760 410	1 592	15 400	13 860	74 364	42 354	1 648	132 863	4 839
8	100 und mehr	1 736	243 839	478	6 918	6 226	30 734	15 437	203	53 420	1 022
9	Insgesamt	37 751	1 842 257	10 984	99 330	89 397	174 321	99 508	4 928	371 985	21 482
Regierungsbezirke											
1	unter 2	145	3 782	39	101	91	63	24	8	234	13
2	2 – 5	1 438	8 342	619	4 403	3 963	675	34	111	4 873	534
3	5 – 10	964	10 274	482	4 101	3 691	1 322	2	28	5 072	439
4	10 – 20	1 494	36 073	668	11 048	9 943	4 427	560	16	15 302	879
5	20 – 30	1 061	36 767	338	4 835	4 351	4 930	1 593	89	11 007	729
6	30 – 50	1 768	95 731	512	7 353	6 618	15 921	3 217	88	25 993	1 386
7	50 – 100	2 191	191 832	596	6 716	6 045	32 522	2 667	677	42 085	1 737
8	100 und mehr	659	83 832	206	3 343	3 009	17 143	1 022	13	21 346	505
9	Insgesamt	9 721	466 634	3 460	41 900	37 710	77 003	9 120	1 029	125 913	6 222
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	459	13 386	33	80	72	834	–	587	1 570	121
2	2 – 5	4 805	22 912	2 088	8 894	8 004	1 340	361	466	10 710	1 471
3	5 – 10	3 793	38 413	1 192	7 662	6 896	2 349	1 050	103	10 622	1 972
4	10 – 20	4 904	109 066	1 295	11 448	10 303	9 809	4 575	509	25 428	3 041
5	20 – 30	2 938	119 596	686	7 063	6 356	8 114	5 131	147	19 976	1 902
6	30 – 50	4 986	343 666	961	10 025	9 022	19 439	25 170	926	54 914	3 134
7	50 – 100	5 069	568 577	996	8 684	7 816	41 843	39 687	971	90 778	3 102
8	100 und mehr	1 077	160 007	272	3 575	3 217	13 590	14 415	191	32 073	517
9	Insgesamt	28 031	1 375 623	7 524	57 430	51 687	97 318	90 389	3 899	246 072	15 260

1) einschl. Ponys und Kleinpferde – 2) ohne Ammen- und Mutterkühe – 3) gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel) – 4) 1/2 Jahr und älter – 5) einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne – 6) einschl. deren Küken

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Und zwar Betriebe mit													Lfd. Nr.
Rindern zusammen					Milchkühen ²⁾								
Rinder		sonstiger Viehbestand		Vieh- bestand ins- gesamt ³⁾	Betriebe	Milchkühe		sonstiger Viehbestand			Vieh- bestand ins- gesamt ³⁾		
Tiere	GV	Schweine	Geflügel			Tiere	GV	Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel			
		GV				GV							
Westfalen													
4 995	2 171	165	4	2 480	20	414	414	36	85	–	535	1	
16 194	10 736	1 125	306	13 641	203	615	615	588	180	6	1 432	2	
36 014	24 069	2 247	134	28 507	255	3 194	3 194	2 028	128	43	5 420	3	
112 014	71 686	13 700	559	90 040	975	15 307	15 307	11 103	2 403	46	29 355	4	
119 218	79 543	20 915	790	104 195	1 192	25 823	25 823	21 886	9 217	159	57 715	5	
327 385	219 329	61 384	1 650	288 562	2 724	89 682	89 682	73 780	26 318	439	191 963	6	
586 584	403 334	98 525	4 693	513 074	3 315	184 152	184 152	139 065	39 700	1 175	366 492	7	
181 251	129 834	22 247	1 189	156 225	708	63 334	63 334	43 705	9 929	504	118 340	8	
1 383 654	940 702	220 308	9 325	1 196 725	9 392	382 522	382 522	292 191	87 960	2 372	771 254	9	
Düsseldorf, Köln													
115	72	18	2	120	–	–	–	–	–	–	–	1	
4 001	3 069	20	18	3 440	42	112	112	140	–	2	254	2	
6 538	4 825	121	31	5 864	24	195	195	104	–	16	315	3	
25 240	17 931	1 964	158	21 188	241	4 166	4 166	3 280	243	11	7 844	4	
32 714	23 794	2 460	55	27 352	379	9 485	9 485	6 620	871	9	17 229	5	
95 142	70 299	5 309	318	78 937	958	35 129	35 129	22 902	2 143	162	61 504	6	
201 695	152 673	9 024	926	165 530	1 378	82 462	82 462	55 875	4 221	485	144 331	7	
94 060	71 371	1 609	458	74 704	391	38 489	38 489	25 224	1 005	286	65 564	8	
459 504	344 035	20 525	1 965	377 134	3 413	170 037	170 037	114 145	8 484	971	297 040	9	
Detmold, Arnsberg													
4 881	2 099	147	2	2 360	20	414	414	36	85	–	535	1	
12 193	7 666	1 104	289	10 202	160	503	503	448	180	4	1 179	2	
29 476	19 244	2 126	103	22 643	230	2 999	2 999	1 924	128	27	5 105	3	
86 774	53 754	11 737	401	68 852	734	11 142	11 142	7 823	2 160	35	21 511	4	
86 504	55 749	18 455	735	76 844	813	16 339	16 339	15 266	8 345	150	40 487	5	
232 243	149 030	56 075	1 332	209 625	1 766	54 554	54 554	50 877	24 174	277	130 459	6	
384 889	250 662	89 500	3 767	347 544	1 937	101 690	101 690	83 190	35 479	690	222 161	7	
87 191	58 463	20 638	731	81 521	317	24 845	24 845	18 482	8 924	218	52 775	8	
924 150	596 667	199 782	7 360	819 590	5 978	212 485	212 485	178 046	79 477	1 401	474 214	9	

4) und zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht – 5) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere – 6) jeden AI-

Noch: **81 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar									
		Schweinen zusammen						Zuchtsauen ⁴⁾			
		Betriebe	Schweine		sonstiger Viehbestand		Viehbestand insgesamt ³⁾	Betriebe	Zuchtsauen		sonstiger
			Tiere	GV	Rinder	Geflügel			Tiere	GV		Rinder
		GV									
Nordrhein-											
1	unter 2	176	74 647	7 576	107	37	7 789	56	2 427	728	25
2	2 – 5	945	27 834	3 019	1 060	282	4 972	282	2 740	822	271
3	5 – 10	1 271	94 649	10 494	3 474	120	14 663	553	11 407	3 422	1 305
4	10 – 20	2 476	411 297	45 460	16 781	668	65 016	1 313	48 734	14 620	8 010
5	20 – 30	1 770	572 699	61 012	25 286	508	87 709	872	66 136	19 841	10 786
6	30 – 50	3 535	1 786 511	196 562	72 050	1 249	272 313	1 736	197 344	59 203	25 194
7	50 – 100	3 493	2 810 667	329 415	96 248	2 504	430 793	1 225	181 049	54 315	19 597
8	100 und mehr	761	819 659	99 348	24 052	767	125 645	186	31 839	9 552	5 331
9	Insgesamt	14 427	6 597 964	752 885	239 059	6 135	1 008 900	6 222	541 676	162 503	70 518
Regierungsbezirke											
1	unter 2	27	18 531	2 723	31	12	2 806	9	458	137	–
2	2 – 5	71	465	54	199	5	392	35	70	21	87
3	5 – 10	75	7 308	926	322	19	1 305	12	85	26	–
4	10 – 20	262	54 664	5 989	2 284	167	8 761	119	6 378	1 913	1 184
5	20 – 30	245	67 960	7 793	4 495	32	12 512	102	9 319	2 796	715
6	30 – 50	436	164 229	16 900	12 424	161	30 013	251	22 284	6 685	5 489
7	50 – 100	402	253 460	29 346	13 125	225	43 048	143	16 944	5 083	2 949
8	100 und mehr	88	55 251	6 715	6 086	43	13 045	31	3 234	970	3 012
9	Insgesamt	1 607	621 867	70 447	38 967	664	111 883	702	58 772	17 631	13 436
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	150	56 117	4 853	76	25	4 983	47	1 969	591	25
2	2 – 5	874	27 369	2 965	861	276	4 580	247	2 670	801	184
3	5 – 10	1 196	87 342	9 568	3 152	101	13 359	540	11 321	3 396	1 305
4	10 – 20	2 214	356 633	39 471	14 497	501	56 254	1 195	42 356	12 707	6 826
5	20 – 30	1 525	504 739	53 219	20 791	476	75 197	770	56 817	17 045	10 071
6	30 – 50	3 098	1 622 282	179 661	59 626	1 088	242 300	1 485	175 060	52 518	19 705
7	50 – 100	3 090	2 557 207	300 069	83 124	2 279	387 745	1 082	164 106	49 232	16 648
8	100 und mehr	673	764 409	92 633	17 966	724	112 599	155	28 605	8 581	2 319
9	Insgesamt	12 820	5 976 097	682 438	200 092	5 471	897 017	5 521	482 904	144 871	57 082

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebe mit													Lfd. Nr.
Viehbestand			Mastschweinen ⁵⁾							Schafen ⁶⁾			
			Betriebe	Mastschweine		sonstiger Viehbestand			Vieh- bestand ins- gesamt ³⁾	Betriebe	Schafe		
Schweine ohne Zuchtsauen	Geflügel	Tiere		GV	Rinder	Schweine ohne Mast- schweine	Geflügel	Tiere			GV		
GV			GV										
Westfalen													
446	10	1 226	86	29 365	4 698	100	693	13	5 527	281	23 349	1 853	1
593	5	1 887	670	10 844	1 735	467	708	266	3 475	1 324	37 804	2 998	2
2 741	28	7 626	814	30 929	4 949	2 147	2 715	43	10 280	611	20 074	1 641	3
11 338	221	35 087	1 726	139 828	22 373	12 230	11 854	635	48 236	625	29 360	2 370	4
16 130	203	47 486	1 375	182 098	29 136	19 710	17 670	372	67 501	243	12 233	971	5
52 888	219	138 378	2 853	629 260	100 682	59 676	60 082	1 166	223 744	349	24 434	2 023	6
72 869	757	148 307	3 032	1 372 684	219 629	84 650	80 909	1 494	388 852	367	31 603	2 566	7
16 038	221	31 750	692	467 650	74 824	19 367	20 107	760	116 013	131	41 149	3 431	8
173 042	1 663	411 747	11 247	2 862 658	458 025	198 347	194 737	4 749	863 629	3 931	220 007	17 852	9
Düsseldorf, Köln													
134	8	297	13	11 297	1 808	31	340	11	2 212	76	5 492	445	1
10	3	232	18	133	21	32	-	1	59	432	12 793	1 027	2
7	13	46	37	4 822	771	261	118	-	1 151	114	5 325	435	3
2 072	10	5 317	148	18 031	2 885	1 141	1 678	151	6 008	200	11 534	943	4
2 328	1	5 903	176	22 233	3 557	3 352	2 685	7	9 647	70	2 896	232	5
5 888	33	18 300	302	40 189	6 430	9 395	6 363	152	22 711	113	10 372	870	6
7 018	78	15 202	340	121 345	19 415	11 315	7 157	214	38 320	110	9 957	804	7
980	39	5 061	58	28 247	4 520	3 300	1 118	37	9 040	51	17 248	1 456	8
18 436	185	50 358	1 092	246 298	39 408	28 827	19 460	573	89 149	1 166	75 618	6 213	9
Detmold, Arnsberg													
312	2	929	73	18 068	2 891	69	352	2	3 315	205	17 857	1 408	1
583	2	1 655	652	10 711	1 714	435	708	265	3 416	892	25 011	1 971	2
2 733	15	7 579	777	26 107	4 177	1 886	2 597	43	9 129	497	14 749	1 206	3
9 266	211	29 770	1 578	121 797	19 488	11 090	10 176	484	42 228	425	17 826	1 427	4
13 802	203	41 583	1 199	159 864	25 578	16 358	14 985	365	57 853	172	9 336	739	5
47 000	186	120 079	2 551	589 071	94 251	50 281	53 719	1 014	201 033	237	14 062	1 152	6
65 851	679	133 105	2 692	1 251 339	200 214	73 335	73 751	1 280	350 532	256	21 646	1 762	7
15 058	182	26 689	634	439 403	70 304	16 067	18 989	723	106 973	80	23 901	1 975	8
154 606	1 478	361 390	10 156	2 616 360	418 618	169 521	175 277	4 175	774 480	2 765	144 389	11 639	9

Noch: **81 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar										
		Schafen ⁶⁾				Geflügel zusammen						
		sonstiger Viehbestand			Viehbestand insgesamt ³⁾	Betriebe	Geflügel		sonstiger Viehbestand		Viehbestand insgesamt ³⁾	
		Rinder	Schweine	Geflügel			Tiere	GV	Rinder	Schweine		
		GV			GV							
Nordrhein-												
1	unter 2	937	74	229	3 186	213	1 351 428	5 406	112	805	7 126	
2	2 – 5	984	356	580	6 176	2 091	633 521	2 534	2 826	723	8 706	
3	5 – 10	1 341	1 054	100	4 837	1 556	474 157	1 897	5 888	2 073	12 526	
4	10 – 20	4 106	1 998	328	10 377	1 466	1 344 405	5 378	13 734	6 503	29 009	
5	20 – 30	3 903	2 361	57	8 038	857	1 032 317	4 129	14 332	8 041	27 977	
6	30 – 50	8 031	8 693	744	19 864	1 094	1 460 932	5 844	30 445	19 795	58 790	
7	50 – 100	17 144	12 117	429	32 661	1 028	2 808 518	11 234	46 448	26 826	86 389	
8	100 und mehr	5 932	5 266	313	15 477	208	1 249 956	5 000	10 480	5 669	22 636	
9	Insgesamt	42 379	31 919	2 779	100 616	8 514	10 355 234	41 421	124 265	70 435	253 159	
Regierungsbezirke												
1	unter 2	31	24	5	556	81	112 853	451	31	609	1 229	
2	2 – 5	433	2	111	1 953	520	57 034	228	920	36	1 834	
3	5 – 10	566	0	8	1 069	272	99 308	397	978	36	2 103	
4	10 – 20	2 167	422	68	4 113	390	316 540	1 266	4 595	306	7 672	
5	20 – 30	1 150	267	4	1 916	271	148 972	596	4 002	1 600	6 897	
6	30 – 50	3 074	1 801	183	6 123	273	260 999	1 044	7 456	1 598	11 225	
7	50 – 100	5 236	707	97	7 000	417	741 220	2 965	22 150	2 222	28 017	
8	100 und mehr	3 481	491	49	5 543	89	320 302	1 281	5 755	762	8 156	
9	Insgesamt	16 137	3 715	526	28 272	2 313	2 057 227	8 229	45 886	7 168	67 133	
Regierungsbezirke Münster,												
1	unter 2	907	49	223	2 631	133	1 238 575	4 954	81	197	5 896	
2	2 – 5	551	354	469	4 223	1 571	576 487	2 306	1 906	686	6 872	
3	5 – 10	776	1 053	92	3 768	1 284	374 849	1 499	4 911	2 038	10 423	
4	10 – 20	1 939	1 576	260	6 263	1 075	1 027 866	4 111	9 139	6 197	21 337	
5	20 – 30	2 753	2 095	54	6 122	585	883 346	3 533	10 330	6 441	21 080	
6	30 – 50	4 958	6 892	560	13 741	821	1 199 933	4 800	22 989	18 197	47 566	
7	50 – 100	11 908	11 410	333	25 661	611	2 067 298	8 269	24 298	24 604	58 372	
8	100 und mehr	2 451	4 775	264	9 935	120	929 654	3 719	4 725	4 907	14 480	
9	Insgesamt	26 241	28 204	2 254	72 344	6 201	8 298 007	33 192	78 379	63 266	186 025	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebe mit											
Legehennen ⁷⁾							Schlacht-, Masthähnen und -hühnern ⁸⁾		Gänsen, Enten und Truthühnern ⁹⁾		
Betriebe	Legehennen		sonstiger Viehbestand			Viehbestand insgesamt ³⁾	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Lfd. Nr.
	Tiere	GV	Rinder	Schweine	Geflügel ohne Legehennen						
Westfalen											
169	950 591	3 802	81	521	483	5 635	34	176 060	69	73 288	1
1 943	272 167	1 089	2 339	720	186	6 843	397	200 126	495	9 030	2
1 410	118 296	473	5 563	2 036	198	10 822	305	41 864	406	73 396	3
1 249	380 160	1 521	12 168	6 260	861	23 086	264	434 753	460	100 312	4
750	324 363	1 297	12 531	6 925	654	22 761	159	210 751	268	112 312	5
953	483 723	1 935	26 772	17 336	431	48 865	168	474 259	279	243 816	6
812	768 469	3 074	36 317	23 033	470	64 543	169	1 174 920	271	566 072	7
153	414 092	1 656	7 388	4 176	789	15 221	25	272 447	81	339 518	8
7 440	3 711 861	14 847	103 159	61 007	4 073	197 775	1 522	2 985 179	2 329	1 517 743	9
Düsseldorf, Köln											
56	89 173	357	–	325	55	829	17	329	33	9 822	1
479	41 728	167	885	36	57	1 781	92	129	168	1 514	2
222	33 775	135	885	3	53	1 752	61	24 540	93	7 813	3
329	196 155	785	4 012	301	99	6 176	66	97 946	173	5 228	4
241	64 588	258	3 825	1 437	76	6 274	19	35 785	115	45 221	5
240	118 546	474	6 730	1 149	31	9 498	49	37 746	99	79 221	6
328	283 628	1 135	17 556	2 016	80	21 387	58	103 701	142	330 584	7
73	152 821	611	4 268	745	41	6 017	6	24 487	35	136 552	8
1 969	980 415	3 922	38 162	6 011	491	53 714	367	324 663	857	615 957	9
Detmold, Arnsberg											
112	861 417	3 446	81	197	429	4 806	17	175 731	36	63 466	1
1 465	230 439	922	1 454	684	129	5 062	305	199 997	327	7 515	2
1 188	84 522	338	4 678	2 034	145	9 070	244	17 324	313	65 583	3
920	184 005	736	8 156	5 959	762	16 910	198	336 807	287	95 084	4
509	259 775	1 039	8 706	5 488	578	16 487	140	174 966	153	67 090	5
713	365 177	1 461	20 042	16 186	400	39 367	119	436 514	181	164 595	6
484	484 841	1 939	18 761	21 018	391	43 155	111	1 071 219	130	235 488	7
80	261 271	1 045	3 120	3 431	748	9 204	19	247 959	46	202 966	8
5 470	2 731 447	10 926	64 997	54 996	3 582	144 061	1 154	2 660 517	1 473	901 787	9

82 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 19	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-							
1	unter 2	134	4 995	68	385	36	478
2	2 - 5	2 004	16 194	1 582	6 885	315	4 346
3	5 - 10	2 411	36 014	1 102	5 947	778	10 848
4	10 - 20	3 920	112 014	765	3 966	946	14 046
5	20 - 30	2 630	119 218	234	979	333	5 097
6	30 - 50	4 520	327 385	270	1 381	234	3 379
7	50 - 100	4 839	586 584	171	816	172	2 445
8	100 und mehr	1 022	181 251	51	252	33	467
9	Insgesamt	21 482	1 383 654	4 242	20 612	2 845	41 107
Regierungsbezirke							
1	unter 2	13	115	13	115	-	-
2	2 - 5	534	4 001	432	1 958	73	1 037
3	5 - 10	439	6 538	158	935	202	2 737
4	10 - 20	879	25 240	138	821	165	2 446
5	20 - 30	729	32 714	74	314	75	1 193
6	30 - 50	1 386	95 142	85	441	63	936
7	50 - 100	1 737	201 695	71	323	61	820
8	100 und mehr	505	94 060	25	150	12	147
9	Insgesamt	6 222	459 504	997	5 058	651	9 316
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	121	4 881	54	271	36	478
2	2 - 5	1 471	12 193	1 150	4 927	242	3 309
3	5 - 10	1 972	29 476	944	5 012	576	8 111
4	10 - 20	3 041	86 774	627	3 146	781	11 600
5	20 - 30	1 902	86 504	159	665	258	3 904
6	30 - 50	3 134	232 243	186	940	170	2 444
7	50 - 100	3 102	384 889	100	492	110	1 625
8	100 und mehr	517	87 191	26	102	20	320
9	Insgesamt	15 260	924 150	3 246	15 554	2 195	31 792

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... Rindern (einschl. Kälbern)								Lfd. Nr.
20 – 29		30 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen								
14	382	–	–	6	394	10	3 356	1
68	1 672	18	582	15	846	6	1 862	2
364	8 577	110	4 223	37	2 394	21	4 026	3
898	21 495	837	30 938	406	26 097	69	15 471	4
344	8 241	823	32 042	777	52 274	119	20 585	5
327	7 831	844	33 314	1 849	135 635	996	145 845	6
132	3 228	329	13 073	1 258	95 431	2 777	471 591	7
31	721	53	1 935	125	9 566	730	168 310	8
2 178	52 146	3 014	116 108	4 473	322 636	4 728	831 046	9
Düsseldorf, Köln								
–	–	–	–	–	–	–	–	1
10	276	12	391	6	339	–	–	2
57	1 355	12	549	.	.	.	.	3
217	5 344	278	10 611	.	.	.	.	4
85	1 986	238	9 157	206	13 062	50	7 002	5
69	1 611	276	10 821	648	48 165	245	33 168	6
43	1 092	134	5 389	444	34 225	985	159 845	7
20	464	17	581	49	3 662	382	89 055	8
500	12 129	968	37 498	1 440	105 710	1 667	289 794	9
Detmold, Arnsberg								
14	382	–	–	6	394	10	3 356	1
57	1 396	6	191	9	507	6	1 862	2
307	7 221	98	3 674	.	.	.	.	3
682	16 150	559	20 327	.	.	.	.	4
259	6 255	585	22 886	571	39 212	69	13 582	5
258	6 220	568	22 492	1 202	87 470	751	112 678	6
90	2 136	195	7 685	815	61 205	1 792	311 746	7
11	257	35	1 354	76	5 904	348	79 254	8
1 678	40 017	2 046	78 609	3 034	216 926	3 061	541 253	9

83 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 19	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-							
1	unter 2	20	414	14	20	-	-
2	2 - 5	203	615	203	615	-	-
3	5 - 10	255	3 194	169	923	73	806
4	10 - 20	975	15 307	244	1 618	459	6 159
5	20 - 30	1 192	25 823	98	620	545	7 744
6	30 - 50	2 724	89 682	77	428	651	9 943
7	50 - 100	3 315	184 152	38	174	193	2 988
8	100 und mehr	708	63 334	5	25	40	619
9	Insgesamt	9 392	382 522	848	4 424	1 961	28 259
Regierungsbezirke							
1	unter 2	-	-	-	-	-	-
2	2 - 5	42	112	42	112	-	-
3	5 - 10	24	195	12	73	12	122
4	10 - 20	241	4 166	41	257	124	1 751
5	20 - 30	379	9 485	33	249	102	1 485
6	30 - 50	958	35 129	19	117	154	2 480
7	50 - 100	1 378	82 462	.	.	.	.
8	100 und mehr	391	38 489	.	.	.	.
9	Insgesamt	3 413	170 037	174	945	465	6 996
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	20	414	14	20	-	-
2	2 - 5	160	503	160	503	-	-
3	5 - 10	230	2 999	157	850	61	684
4	10 - 20	734	11 142	202	1 361	335	4 409
5	20 - 30	813	16 339	65	371	444	6 259
6	30 - 50	1 766	54 554	59	311	496	7 463
7	50 - 100	1 937	101 690	.	.	.	.
8	100 und mehr	317	24 845	.	.	.	.
9	Insgesamt	5 978	212 485	674	3 479	1 496	21 264

*) ohne Ammen- und Mutterkühe

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen*)

Davon Betriebe mit ... bis ... Milchkühen								Lfd. Nr.
20 – 29		30 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen								
-	-	-	-	6	394	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	12	1 465	3
208	4 754	55	2 026	.	.	.	.	4
328	7 786	174	6 520	.	.	.	.	5
651	15 494	863	32 554	460	28 639	21	2 623	6
388	9 418	836	33 256	1 628	110 718	232	27 599	7
40	959	74	2 996	304	22 683	246	36 052	8
1 615	38 411	2 003	77 352	2 449	165 594	516	68 481	9
Düsseldorf, Köln								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
58	1 369	17	788	-	-	-	-	4
119	2 774	118	4 435	.	.	.	.	5
203	4 956	366	13 414	.	.	.	.	6
136	3 295	299	12 016	724	49 370	142	16 832	7
15	384	21	829	175	13 348	157	23 584	8
531	12 778	821	31 481	1 106	75 508	316	42 329	9
Detmold, Arnsberg								
-	-	-	-	6	394	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	12	1 465	3
150	3 385	38	1 237	.	.	.	.	4
209	5 012	56	2 086	36	2 244	3	366	5
448	10 538	498	19 140	.	.	.	.	6
252	6 123	537	21 240	904	61 348	89	10 767	7
24	575	53	2 168	129	9 335	88	12 468	8
1 084	25 633	1 182	45 871	1 342	90 086	200	26 152	9

84 R Landwirtschaftliche Betriebe mit anderen Kühen*) 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 19	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-							
1	unter 2	62	249	62	249	-	-
2	2 - 5	1 092	3 978	1 062	3 459	.	.
3	5 - 10	1 221	6 647	1 041	4 198	174	2 264
4	10 - 20	1 762	15 997	1 113	5 517	527	6 552
5	20 - 30	1 043	10 919	591	2 858	315	4 463
6	30 - 50	1 138	14 207	599	2 371	266	3 764
7	50 - 100	1 087	17 474	554	2 233	226	3 120
8	100 und mehr	258	7 294	114	491	.	.
9	Insgesamt	7 664	76 765	5 136	21 377	1 578	21 093
Regierungsbezirke							
1	unter 2	7	25	7	25	-	-
2	2 - 5	358	1 354	338	998	8	100
3	5 - 10	330	2 235	266	1 203	58	847
4	10 - 20	523	5 063	257	1 144	201	2 331
5	20 - 30	334	3 735	162	787	135	1 921
6	30 - 50	374	4 933	162	483	98	1 432
7	50 - 100	432	7 453	211	885	88	1 159
8	100 und mehr	141	4 659	57	240	34	458
9	Insgesamt	2 500	29 457	1 460	5 764	622	8 248
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	55	225	55	225	-	-
2	2 - 5	734	2 624	724	2 462	.	.
3	5 - 10	891	4 412	774	2 995	116	1 417
4	10 - 20	1 239	10 934	856	4 373	326	4 221
5	20 - 30	708	7 183	430	2 071	180	2 542
6	30 - 50	764	9 274	437	1 888	169	2 332
7	50 - 100	655	10 021	343	1 348	139	1 961
8	100 und mehr	117	2 635	57	251	.	.
9	Insgesamt	5 164	47 308	3 676	15 613	957	12 846

*) Schlacht-, Mast-, Ammen- und Mutterkühe

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... anderen Kühen								Lfd. Nr.
20 – 29		30 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
12	256	.	.	-	-	-	-	2
-	-	6	185	-	-	-	-	3
81	1 928	25	963	17	1 037	-	-	4
104	2 233	.	.	.	.	-	-	5
192	4 489	56	1 831	20	1 043	6	709	6
121	2 931	120	4 470	61	4 134	4	586	7
16	408	17	615	.	.	18	2 329	8
526	12 246	252	9 086	143	9 338	28	3 624	9
Düsseldorf, Köln								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
12	256	-	-	-	-	-	-	2
-	-	6	185	-	-	-	-	3
56	1 339	8	249	-	-	-	-	4
34	723	-	-	4	305	-	-	5
95	2 228	12	432	6	358	-	-	6
39	929	61	2 266	34	2 214	-	-	7
5	131	5	207	25	1 886	14	1 737	8
241	5 606	93	3 339	69	4 763	14	1 737	9
Detmold, Arnsberg								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	.	.	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
25	589	17	714	17	1 037	-	-	4
70	1 510	.	.	.	.	-	-	5
97	2 261	43	1 399	13	686	6	709	6
83	2 003	59	2 203	27	1 920	4	586	7
11	277	11	408	.	.	4	592	8
285	6 640	159	5 747	74	4 575	14	1 887	9

85 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ammen- und Mutterkühen 2005 nach

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 19	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-							
1	unter 2	62	249	62	249	-	-
2	2 - 5	986	3 324	.	.	8	100
3	5 - 10	1 127	6 134	971	4 027	150	1 922
4	10 - 20	1 677	14 977	1 046	5 208	518	6 398
5	20 - 30	903	10 202	472	2 492	303	4 318
6	30 - 50	887	12 938	376	1 660	245	3 420
7	50 - 100	749	15 019	291	1 320	168	2 307
8	100 und mehr	199	6 753	.	.	36	474
9	Insgesamt	6 589	69 596	4 270	18 464	1 427	18 939
Regierungsbezirke							
1	unter 2	7	25	7	25	-	-
2	2 - 5	305	923	297	823	8	100
3	5 - 10	318	2 036	266	1 186	46	664
4	10 - 20	522	4 983	257	1 136	200	2 318
5	20 - 30	278	3 543	106	607	135	1 921
6	30 - 50	274	4 526	73	251	88	1 257
7	50 - 100	307	6 587	110	544	70	904
8	100 und mehr	111	4 346	42	176	21	280
9	Insgesamt	2 123	26 968	1 157	4 748	568	7 444
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	55	225	55	225	-	-
2	2 - 5	681	2 401	.	.	-	-
3	5 - 10	809	4 099	705	2 841	104	1 258
4	10 - 20	1 155	9 994	788	4 072	317	4 080
5	20 - 30	624	6 659	366	1 886	168	2 398
6	30 - 50	612	8 412	303	1 409	157	2 163
7	50 - 100	442	8 431	181	776	98	1 403
8	100 und mehr	88	2 408	.	.	14	193
9	Insgesamt	4 467	42 629	3 112	13 716	858	11 495

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... Ammen- und Mutterkühen								Lfd. Nr.
20 – 29		30 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	.	.	-	-	-	-	2
-	-	6	185	-	-	-	-	3
89	2 119	17	672	8	581	-	-	4
95	2 038	.	.	.	.	-	-	5
185	4 287	56	1 818	20	1 043	6	709	6
117	2 868	109	4 021	59	3 916	4	586	7
14	365	.	.	.	.	18	2 324	8
501	11 677	240	8 659	125	8 238	28	3 619	9
Düsseldorf, Köln								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	6	185	-	-	-	-	3
64	1 530	-	-	-	-	-	-	4
34	710	-	-	4	305	-	-	5
95	2 228	12	432	6	358	-	-	6
39	966	54	2 010	34	2 163	-	-	7
3	88	6	245	24	1 819	14	1 737	8
235	5 523	79	2 871	68	4 646	14	1 737	9
Detmold, Arnsberg								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	.	.	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
25	589	17	672	8	581	-	-	4
61	1 328	.	.	.	.	-	-	5
89	2 059	43	1 387	13	686	6	709	6
79	1 902	55	2 011	25	1 753	4	586	7
11	277	.	.	.	.	4	587	8
265	6 155	161	5 788	56	3 593	14	1 882	9

86 R Landwirtschaftliche Betriebe mit männlichen Rindern 1 Jahr und älter 2005

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 19	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-							
1	unter 2	36	174	28	91	8	83
2	2 - 5	615	1 688	.	.	-	-
3	5 - 10	1 233	6 330	.	.	59	831
4	10 - 20	2 254	15 243	1 724	5 034	341	4 247
5	20 - 30	1 702	19 470	1 117	3 898	247	3 295
6	30 - 50	3 004	48 662	1 512	5 012	644	8 827
7	50 - 100	3 441	79 309	1 677	4 647	558	7 676
8	100 und mehr	692	18 505	358	924	105	1 415
9	Insgesamt	12 976	189 380	8 093	24 079	1 961	26 373
Regierungsbezirke							
1	unter 2	.	.	.	.	-	-
2	2 - 5	.	.	.	.	-	-
3	5 - 10	263	525	263	525	-	-
4	10 - 20	495	2 052	436	903	40	453
5	20 - 30	405	2 512	358	906	19	230
6	30 - 50	845	6 824	645	1 943	123	1 625
7	50 - 100	1 147	12 813	801	2 236	158	2 183
8	100 und mehr	319	4 248	213	506	45	611
9	Insgesamt	3 634	29 453	2 876	7 500	384	5 104
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	.	.	.	.	8	83
2	2 - 5	.	.	.	.	-	-
3	5 - 10	970	5 806	.	.	59	831
4	10 - 20	1 759	13 191	1 288	4 131	300	3 794
5	20 - 30	1 296	16 959	760	2 992	228	3 065
6	30 - 50	2 159	41 838	867	3 069	521	7 201
7	50 - 100	2 294	66 496	876	2 411	400	5 493
8	100 und mehr	373	14 257	145	418	60	804
9	Insgesamt	9 343	159 927	5 217	16 580	1 577	21 270

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... männlichen Rindern 1 Jahr und älter								Lfd. Nr.
20 – 29		30 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen								
–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	.	.	–	–	–	–	2
100	2 316	.	.	–	–	–	–	3
131	2 974	46	1 570	8	477	4	940	4
154	3 620	119	4 467	64	4 190	–	–	5
372	8 966	283	11 058	179	12 047	14	2 751	6
341	8 013	391	14 955	321	22 583	153	21 434	7
51	1 253	72	2 721	51	3 495	54	8 697	8
1 149	27 142	924	35 170	624	42 793	225	33 822	9
Düsseldorf, Köln								
–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	–	–	–	–	–	–	2
–	–	–	–	–	–	–	–	3
8	216	.	.	.	.	–	–	4
6	179	.	.	.	.	–	–	5
29	655	25	996	24	1 605	–	–	6
73	1 653	68	2 705	31	1 954	15	2 080	7
14	342	27	1 031	12	745	7	1 013	8
130	3 045	134	5 178	87	5 534	22	3 092	9
Detmold, Arnsberg								
–	–	–	–	–	–	–	–	1
–	–	.	.	–	–	–	–	2
100	2 316	.	.	–	–	–	–	3
122	2 759	.	.	.	.	4	940	4
148	3 441	.	.	.	.	–	–	5
343	8 311	259	10 062	155	10 442	14	2 751	6
269	6 360	323	12 250	290	20 629	137	19 354	7
37	910	45	1 690	39	2 750	47	7 684	8
1 019	24 097	790	29 992	537	37 259	203	30 730	9

87 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Kälbern 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 19	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-							
1	unter 2	83	2 253	73	229	-	-
2	2 - 5	664	3 886	657	2 060	-	-
3	5 - 10	1 341	6 729	1 259	4 341	40	437
4	10 - 20	2 573	25 893	2 083	9 567	403	4 934
5	20 - 30	1 958	23 204	1 357	6 812	437	5 686
6	30 - 50	3 532	60 153	1 520	8 411	1 397	18 557
7	50 - 100	3 992	90 667	1 002	5 760	1 531	21 408
8	100 und mehr	877	24 547	155	817	237	3 433
9	Insgesamt	15 020	237 330	8 106	37 997	4 044	54 454
Regierungsbezirke							
1	unter 2	12	36	12	36	-	-
2	2 - 5	148	425	148	425	-	-
3	5 - 10	290	1 022	290	1 022	-	-
4	10 - 20	690	4 333	543	2 497	138	1 662
5	20 - 30	573	5 151	447	2 389	112	1 523
6	30 - 50	1 116	13 223	526	2 828	506	6 805
7	50 - 100	1 487	23 834	423	2 475	631	8 791
8	100 und mehr	447	11 291	72	403	123	1 754
9	Insgesamt	4 763	59 315	2 462	12 075	1 509	20 535
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	71	2 216	61	192	-	-
2	2 - 5	516	3 461	509	1 635	-	-
3	5 - 10	1 051	5 707	969	3 319	40	437
4	10 - 20	1 884	21 560	1 540	7 071	265	3 272
5	20 - 30	1 385	18 052	910	4 423	325	4 163
6	30 - 50	2 415	46 930	993	5 584	891	11 752
7	50 - 100	2 505	66 833	579	3 285	900	12 617
8	100 und mehr	430	13 255	83	414	114	1 679
9	Insgesamt	10 257	178 015	5 644	25 923	2 535	33 919

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... Kälbern								Lfd. Nr.
20 – 29		30 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen								
-	-	-	-	-	-	10	2 024	1
-	-	-	-	.	.	.	.	2
12	244	24	732	-	-	5	975	3
33	730	12	457	21	1 546	21	8 658	4
80	1 820	54	1 708	8	465	22	6 714	5
375	8 564	128	4 491	48	3 093	65	17 037	6
776	17 959	485	17 777	125	7 910	73	19 853	7
189	4 430	194	7 346	.	.	.	.	8
1 465	33 747	897	32 512	277	17 616	230	61 005	9
Düsseldorf, Köln								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
8	174	-	-	-	-	-	-	4
10	223	-	-	-	-	4	1 017	5
62	1 421	.	.	-	-	.	.	6
260	5 924	162	5 967	11	676	-	-	7
111	2 562	.	.	36	2 272	.	.	8
451	10 304	282	10 410	48	2 949	11	3 043	9
Detmold, Arnsberg								
-	-	-	-	-	-	10	2 024	1
-	-	-	-	.	.	.	.	2
12	244	24	732	-	-	5	975	3
25	556	12	457	21	1 546	21	8 658	4
70	1 597	54	1 708	8	465	18	5 697	5
313	7 143	.	.	48	3 093	.	.	6
517	12 035	323	11 810	114	7 234	73	19 853	7
78	1 868	.	.	.	.	.	.	8
1 014	23 443	615	22 102	229	14 667	219	57 961	9

88 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 49		50 - 99	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-									
1	unter 2	176	74 647	9	47	70	1 892	32	2 075
2	2 - 5	945	27 834	473	1 708	260	5 871	183	12 127
3	5 - 10	1 271	94 649	250	888	355	10 492	282	21 218
4	10 - 20	2 476	411 297	268	783	502	14 971	401	30 274
5	20 - 30	1 770	572 699	52	219	124	3 651	294	21 762
6	30 - 50	3 535	1 786 511	93	320	210	6 189	219	15 824
7	50 - 100	3 493	2 810 667	55	228	110	2 692	78	5 490
8	100 und mehr	761	819 659	19	72	11	318	19	1 360
9	Insgesamt	14 427	6 597 964	1 220	4 265	1 641	46 076	1 509	110 129
Regierungsbezirke									
1	unter 2	27	18 531	-	-	10	211	-	-
2	2 - 5	71	465	47	152	24	313	-	-
3	5 - 10	75	7 308	26	69	12	452	12	1 050
4	10 - 20	262	54 664	86	225	41	946	23	1 653
5	20 - 30	245	67 960	26	78	17	423	66	5 012
6	30 - 50	436	164 229	41	154	86	2 513	44	3 201
7	50 - 100	402	253 460	31	99	44	805	10	707
8	100 und mehr	88	55 251	14	49	3	79	9	547
9	Insgesamt	1 607	621 867	271	825	237	5 742	164	12 169
Regierungsbezirke Münster,									
1	unter 2	150	56 117	9	47	60	1 682	32	2 075
2	2 - 5	874	27 369	426	1 556	237	5 558	183	12 127
3	5 - 10	1 196	87 342	223	819	342	10 040	270	20 168
4	10 - 20	2 214	356 633	182	558	460	14 025	378	28 621
5	20 - 30	1 525	504 739	26	141	107	3 227	228	16 750
6	30 - 50	3 098	1 622 282	52	166	124	3 676	175	12 623
7	50 - 100	3 090	2 557 207	24	129	66	1 887	68	4 782
8	100 und mehr	673	764 409	5	23	8	238	11	813
9	Insgesamt	12 820	5 976 097	948	3 439	1 405	40 334	1 344	97 959

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... Schweinen										Lfd. Nr.
100 – 199		200 – 399		400 – 999		1 000 – 1 999		2 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen										
12	1 260	.	.	8	4 096	18	24 820	.	.	12
24	3 353	.	.	–	–	–	–	.	.	2
289	35 194	.	.	8	3 444	–	–	.	.	3
577	81 373	482	133 749	229	127 203	17	22 944	–	–	4
340	50 749	408	120 632	491	299 579	61	76 108	–	–	5
432	63 158	736	222 909	1 406	916 666	426	528 650	13	32 796	6
199	30 312	442	132 437	1 394	966 211	1 145	1 495 599	69	177 698	7
33	4 638	62	17 809	215	150 307	337	474 071	64	171 085	8
1 906	270 036	2 233	653 185	3 751	2 467 505	2 005	2 622 191	162	424 578	9
Düsseldorf, Köln										
6	618	6	1 690	–	–	.	.	.	.	1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
–	–	24	5 737	–	–	–	–	–	–	3
29	4 780	27	6 793	43	24 028	12	16 240	–	–	4
43	7 068	41	12 816	41	27 334	11	15 228	–	–	5
49	7 285	57	17 001	121	83 339	35	42 577	3	8 160	6
33	4 797	54	14 804	134	96 790	92	123 632	5	11 825	7
6	839	11	3 182	15	9 721	.	.	.	.	8
166	25 387	221	62 024	354	241 211	181	239 844	12	34 665	9
Detmold, Arnsberg										
6	642	.	.	8	4 096	.	.	.	.	1
24	3 353	.	.	–	–	–	–	.	.	2
289	35 194	.	.	8	3 444	–	–	.	.	3
548	76 593	455	126 955	186	103 175	5	6 704	–	–	4
297	43 681	366	107 816	450	272 245	50	60 879	–	–	5
383	55 873	679	205 907	1 285	833 327	391	486 073	10	24 636	6
166	25 514	388	117 632	1 260	869 421	1 054	1 371 967	64	165 874	7
27	3 799	51	14 627	200	140 586	.	.	.	.	8
1 740	244 649	2 012	591 160	3 398	2 226 294	1 823	2 382 347	149	389 913	9

89 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Mastschweinen 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 49		50 - 99	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-									
1	unter 2	86	29 365	6	48	43	945	8	415
2	2 - 5	670	10 844	387	1 447	258	5 518	.	.
3	5 - 10	814	30 929	223	866	368	10 112	148	9 715
4	10 - 20	1 726	139 828	328	1 502	581	15 564	363	24 701
5	20 - 30	1 375	182 098	103	563	336	8 290	295	20 479
6	30 - 50	2 853	629 260	197	924	460	11 143	366	26 514
7	50 - 100	3 032	1 372 684	109	438	179	4 327	147	9 926
8	100 und mehr	692	467 650	13	45	14	362	.	.
9	Insgesamt	11 247	2 862 658	1 366	5 833	2 240	56 262	1 386	95 521
Regierungsbezirke									
1	unter 2	13	11 297	-	-	8	146	-	-
2	2 - 5	18	133	12	12	6	121	-	-
3	5 - 10	37	4 822	-	-	12	549	-	-
4	10 - 20	148	18 031	47	149	32	598	.	.
5	20 - 30	176	22 233	17	58	50	1 184	47	3 192
6	30 - 50	302	40 189	48	199	89	2 072	45	3 234
7	50 - 100	340	121 345	45	177	.	.	12	923
8	100 und mehr	58	28 247	8	22	.	.	.	.
9	Insgesamt	1 092	246 298	177	618	240	5 840	116	8 075
Regierungsbezirke Münster,									
1	unter 2	73	18 068	6	48	36	799	8	415
2	2 - 5	652	10 711	375	1 435	252	5 397	.	.
3	5 - 10	777	26 107	223	866	356	9 563	148	9 715
4	10 - 20	1 578	121 797	281	1 353	549	14 966	.	.
5	20 - 30	1 199	159 864	86	504	286	7 106	248	17 286
6	30 - 50	2 551	589 071	149	725	371	9 072	320	23 281
7	50 - 100	2 692	1 251 339	64	260	.	.	134	9 003
8	100 und mehr	634	439 403	5	23	.	.	.	.
9	Insgesamt	10 156	2 616 360	1 189	5 216	2 000	50 422	1 270	87 446

*) Mastschweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen*)

Davon Betriebe mit ... bis ... Mastschweinen										Lfd. Nr.
100 – 199		200 – 399		400 – 999		1 000 – 1 999		2 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen										
-	-	8	1 792	10	5 350	7	10 514	3	10 301	1
-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	2
62	7 794	12	2 441	-	-	-	-	-	-	3
245	32 106	160	41 141	49	24 814	-	-	-	-	4
347	48 448	225	62 754	62	32 328	7	9 236	-	-	5
553	80 269	789	219 664	472	273 931	15	16 815	-	-	6
294	42 798	753	221 974	1 312	804 155	235	281 578	3	7 489	7
41	6 110	110	31 100	318	210 814	156	208 346	.	.	8
1 543	217 525	2 059	580 866	2 223	1 351 391	420	526 490	11	28 770	9
Düsseldorf, Köln										
-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
12	1 831	12	2 441	-	-	-	-	-	-	3
27	3 636	32	8 374	.	.	-	-	-	-	4
31	4 272	25	6 945	3	2 149	4	4 433	-	-	5
46	6 840	39	10 872	34	16 972	-	-	-	-	6
.	.	68	19 250	112	64 102	27	31 148	-	-	7
.	.	8	2 063	21	14 919	8	10 318	-	-	8
152	21 448	184	49 946	180	103 851	.	.	.	.	9
Detmold, Arnsberg										
-	-	8	1 792	.	.	.	.	.	.	1
-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	2
50	5 963	-	-	-	-	-	-	-	-	3
218	28 470	129	32 767	.	.	-	-	-	-	4
316	44 177	200	55 808	59	30 179	3	4 803	-	-	5
507	73 428	750	208 792	438	256 959	15	16 815	-	-	6
.	.	685	202 724	1 201	740 053	208	250 430	3	7 489	7
.	.	102	29 037	297	195 895	148	198 028	.	.	8
1 391	196 077	1 875	530 920	2 043	1 247 540	.	.	.	.	9

90 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Zuchtsauen*) 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 - 9		10 - 19	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Nordrhein-							
1	unter 2	56	2 427	.	.	-	-
2	2 - 5	282	2 740	142	558	123	1 763
3	5 - 10	553	11 407	.	.	162	2 348
4	10 - 20	1 313	48 734	329	1 485	344	4 867
5	20 - 30	872	66 136	97	516	123	1 607
6	30 - 50	1 736	197 344	93	435	64	737
7	50 - 100	1 225	181 049	24	97	54	802
8	100 und mehr	186	31 839	8	36	10	149
9	Insgesamt	6 222	541 676	883	4 263	880	12 273
Regierungsbezirke							
1	unter 2	9	458	.	.	-	-
2	2 - 5	35	70	35	70	-	-
3	5 - 10	12	85	12	85	-	-
4	10 - 20	119	6 378	50	158	.	.
5	20 - 30	102	9 319	26	142	-	-
6	30 - 50	251	22 284	52	206	12	154
7	50 - 100	143	16 944	12	41	.	.
8	100 und mehr	31	3 234	.	.	-	-
9	Insgesamt	702	58 772	195	733	25	327
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	47	1 969	21	147	-	-
2	2 - 5	247	2 670	107	488	123	1 763
3	5 - 10	540	11 321	.	.	162	2 348
4	10 - 20	1 195	42 356	279	1 327	.	.
5	20 - 30	770	56 817	70	374	123	1 607
6	30 - 50	1 485	175 060	40	229	51	583
7	50 - 100	1 082	164 106	12	56	.	.
8	100 und mehr	155	28 605	.	.	10	149
9	Insgesamt	5 521	482 904	688	3 530	855	11 946

*) Zuchtsauen einschl. der hierfür bestimmten Jungschweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen								Lfd. Nr.
20 – 49		50 – 99		100 – 199		200 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen								
30	739	–	–	–	–	4	1 528	1
17	419	–	–	–	–	–	–	2
209	6 007	12	659	–	–	1	1 417	3
336	11 162	188	14 113	100	12 923	16	4 184	4
178	6 325	213	15 284	213	29 662	48	12 742	5
343	12 295	457	32 378	490	68 772	289	82 727	6
93	3 468	298	22 654	478	66 234	277	87 794	7
12	387	34	2 570	62	9 220	60	19 477	8
1 219	40 802	1 201	87 659	1 343	186 812	696	209 867	9
Düsseldorf, Köln								
6	151	–	–	–	–	1	294	1
–	–	–	–	–	–	–	–	2
–	–	–	–	–	–	–	–	3
18	656	19	1 304	30	3 998	1	242	4
19	823	12	1 063	37	5 098	8	2 192	5
33	1 014	53	3 758	76	10 627	23	6 524	6
.	.	29	2 178	48	6 731	24	7 084	7
.	.	11	783	5	660	7	1 710	8
97	3 464	124	9 087	196	27 115	65	18 046	9
Detmold, Arnsberg								
24	588	–	–	–	–	3	1 234	1
17	419	–	–	–	–	–	–	2
209	6 007	12	659	–	–	1	1 417	3
319	10 506	170	12 809	70	8 925	15	3 942	4
159	5 503	201	14 221	176	24 563	40	10 550	5
311	11 281	403	28 620	413	58 145	266	76 203	6
.	.	269	20 476	430	59 504	253	80 709	7
.	.	22	1 787	57	8 560	53	17 767	8
1 122	37 339	1 077	78 572	1 147	159 697	631	191 821	9

92 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennen 2005 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		1 – 49		50 – 99		100 – 199		200 – 499	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Nordrhein-									
1	unter 2	169	950 591	109	1 870	6	368	.	.	19	6 184
2	2 – 5	1 943	272 167	1 720	25 851	126	7 255	37	4 663	15	5 588
3	5 – 10	1 410	118 296	1 197	17 990	84	4 960	.	.	52	11 939
4	10 – 20	1 249	380 160	991	17 511	75	5 002	11	1 108	26	7 912
5	20 – 30	750	324 363	484	7 578	66	3 935	46	6 893	69	23 120
6	30 – 50	953	483 723	593	10 722	41	2 879	75	9 487	87	24 923
7	50 – 100	812	768 469	449	7 001	53	3 447	61	7 924	101	29 734
8	100 und mehr	153	414 092	78	1 328	7	469	4	510	10	2 748
9	Insgesamt	7 440	3 711 861	5 621	89 851	458	28 315	248	32 286	378	112 147
Regierungsbezirke											
1	unter 2	56	89 173	31	416	.	.	.	.	12	3 061
2	2 – 5	479	41 728	420	8 104	36	2 024	19	2 814	.	.
3	5 – 10	222	33 775	130	2 476	38	2 372	.	.	.	.
4	10 – 20	329	196 155	219	4 002	35	2 139	.	.	13	3 319
5	20 – 30	241	64 588	166	2 851	33	1 826	14	2 027	19	6 217
6	30 – 50	240	118 546	123	2 408	10	807	27	2 790	33	8 540
7	50 – 100	328	283 628	152	2 597	28	1 843	31	3 842	56	16 756
8	100 und mehr	73	152 821	36	656	.	.	4	510	5	1 283
9	Insgesamt	1 969	980 415	1 278	23 510	187	11 509	98	12 490	167	45 934
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	112	861 417	78	1 454	.	.	–	–	7	3 123
2	2 – 5	1 465	230 439	1 300	17 747	90	5 231	18	1 850	.	.
3	5 – 10	1 188	84 522	1 067	15 514	46	2 588	.	.	.	.
4	10 – 20	920	184 005	771	13 509	40	2 863	.	.	12	4 593
5	20 – 30	509	259 775	319	4 727	33	2 110	31	4 865	50	16 903
6	30 – 50	713	365 177	469	8 314	31	2 072	48	6 697	54	16 383
7	50 – 100	484	484 841	297	4 404	26	1 604	31	4 083	45	12 978
8	100 und mehr	80	261 271	42	672	.	.	–	–	5	1 465
9	Insgesamt	5 470	2 731 447	4 343	66 340	271	16 806	149	19 796	211	66 212

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Bestandsgrößen

Davon Betriebe mit ... bis ... Legehennen										Lfd. Nr.
500 – 999		1 000 – 2 999		3 000 – 4 999		5 000 – 9 999		10 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Westfalen										
.	.	.	.	.	.	9	63 393	17	861 401	1
.	.	.	.	.	.	.	.	6	159 136	2
37	27 402	26	43 307	–	–	.	.	–	–	3
49	34 256	79	137 832	11	35 892	5	33 937	3	106 711	4
8	4 149	51	75 341	8	33 126	13	87 905	4	82 315	5
70	46 481	49	84 930	14	56 517	14	95 276	9	152 509	6
56	39 098	52	91 978	3	13 692	19	127 892	17	447 703	7
11	8 537	19	38 350	5	17 947	8	60 174	11	284 029	8
250	170 030	296	519 279	47	175 279	73	490 872	68	2 093 803	9
Düsseldorf, Köln										
.	.	.	.	.	.	3	23 638	3	55 313	1
–	–	.	.	–	–	–	–	.	.	2
.	.	.	.	–	–	–	–	–	–	3
13	10 695	35	61 325	8	24 894	.	.	.	.	4
–	–	–	–	.	.	5	32 269	.	.	5
20	11 411	.	.	.	.	3	15 965	3	39 733	6
18	13 051	24	38 628	.	.	.	.	7	132 530	7
7	4 805	6	12 214	.	.	4	30 845	5	96 008	8
85	60 816	88	152 039	16	51 395	29	186 462	21	436 259	9
Detmold, Arnsberg										
–	–	–	–	3	10 737	6	39 755	14	806 088	1
.	.	17	41 885	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	–	–	.	.	–	–	3
35	23 561	44	76 507	3	10 998	.	.	.	.	4
8	4 149	51	75 341	.	.	8	55 637	.	.	5
50	35 070	.	.	.	.	11	79 311	6	112 776	6
38	26 048	27	53 350	.	.	.	.	10	315 173	7
5	3 732	13	26 136	.	.	4	29 329	6	188 022	8
166	109 214	208	367 240	32	123 883	45	304 410	47	1 657 544	9

I. Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung
b) der Betriebe mit ökologischem Landbau

**1 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach
Betriebe mit ökolo**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Waldfläche		Ackerland		Dauer			
									zusammen		Obstanlagen	
		Betriebe	Betriebs- fläche ha	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		Nordrhein-										
1	unter 2	11	32	11	.	.	3	2	9	7	7	7
2	2 – 5	42	161	145	.	.	38	70	12	14	12	14
3	5 – 10	123	1 399	988	78	369	16	83	15	63	9	24
4	10 – 20	235	5 853	3 736	138	2 003	82	810	26	213	16	57
5	20 – 30	179	5 579	4 427	103	1 064	66	999	9	33	3	29
6	30 – 50	181	8 294	7 226	110	979	99	2 889	4	41	4	38
7	50 – 100	174	13 284	12 264	121	848	92	3 260	3	66	.	.
8	100 und mehr	87	15 298	13 533	49	1 566	53	6 120	5	129	.	.
9	Insgesamt	1 033	49 902	42 331	603	6 838	449	14 234	84	567	56	236
Regierungsbezirke												
1	unter 2	7	28	9	.	.	–	–	.	.	7	7
2	2 – 5	10	42	34	.	.	8	19	8	10	8	10
3	5 – 10	54	520	427	.	.	4	20	4	10	3	3
4	10 – 20	82	1 554	1 400	34	105	30	438	5	42	5	38
5	20 – 30	44	1 174	1 050	26	106	19	279	.	.	.	.
6	30 – 50	51	2 075	1 991	38	67	32	1 042	.	.	.	.
7	50 – 100	87	6 599	6 205	64	287	38	999	.	.	.	.
8	100 und mehr	40	6 018	5 861	22	96	17	1 702	.	.	–	–
9	Insgesamt	374	18 011	16 978	224	756	149	4 497	33	281	30	141
Regierungsbezirke Münster,												
1	unter 2	3	4	2	–	–	3	2	.	.	–	–
2	2 – 5	33	119	111	.	.	29	51	4	4	4	4
3	5 – 10	69	879	561	.	.	12	64	11	53	5	21
4	10 – 20	153	4 300	2 336	104	1 898	52	372	21	171	10	18
5	20 – 30	135	4 405	3 376	77	957	47	720	.	.	.	.
6	30 – 50	131	6 219	5 235	72	913	67	1 848	.	.	.	.
7	50 – 100	88	6 686	6 059	56	562	54	2 261	.	.	.	.
8	100 und mehr	47	9 280	7 671	27	1 470	35	4 418	.	.	.	.
9	Insgesamt	659	31 891	25 353	379	6 082	300	9 736	50	286	26	95

1) bestockte Rebfläche und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche

**ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten
gischem Landbau**

Darunter Betriebe mit												Lfd. Nr.
Kulturen				Dauergrünland								
und zwar mit				zusammen		und zwar mit						
Baumschulen		Rebland ¹⁾				Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen		
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
Westfalen												
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	.	.	1
-	-	-	-	.	.	.	.	21	47	.	.	2
7	39	-	-	116	839	.	.	93	551	.	.	3
.	.	-	-	211	2 712	54	373	157	1 825	69	513	4
-	-	-	-	167	3 394	57	464	140	2 221	79	708	5
.	.	-	-	151	4 296	70	737	129	2 878	71	681	6
-	-	-	-	172	8 930	58	939	159	6 970	62	1 021	7
.	.	-	-	78	7 278	23	925	64	4 918	27	1 435	8
14	187	-	-	924	27 507	302	3 533	763	19 410	361	4 564	9
Düsseldorf, Köln												
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	.	.	1
-	-	-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	2
.	.	-	-	52	395	24	43	.	.	.	.	3
.	.	-	-	61	920	9	143	44	735	18	41	4
-	-	-	-	43	743	8	31	.	.	.	.	5
.	.	-	-	30	916	6	24	30	836	12	56	6
-	-	-	-	87	5 184	38	615	87	3 988	36	581	7
.	.	-	-	33	4 031	11	461	29	2 864	11	705	8
7	135	-	-	309	12 192	98	1 317	271	9 317	109	1 558	9
Detmold, Arnberg												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	25	55	.	.	.	.	.	.	2
.	.	-	-	64	445	.	.	.	.	19	40	3
.	.	-	-	150	1 792	45	231	114	1 090	52	472	4
-	-	-	-	124	2 651	49	433	.	.	.	.	5
-	-	-	-	121	3 380	64	713	99	2 042	59	625	6
-	-	-	-	85	3 746	20	324	73	2 982	26	440	7
-	-	-	-	45	3 247	11	463	35	2 054	16	730	8
7	52	-	-	615	15 315	205	2 216	492	10 093	251	3 006	9

81 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005
Betriebe mit ökolo

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Pferden ²⁾								Betriebe
		Betriebe	GV ¹⁾	Betriebe	Pferde		sonstiger Viehbestand			Viehbestand insgesamt ⁴⁾		
					Tiere	GV ¹⁾	Rinder	Schweine	Geflügel			
											GV ¹⁾	
Nordrhein-												
1	unter 2	4	5	.	.	.	.	.	.	.	-
2	2 – 5	30	79	.	.	.	.	.	.	.	-
3	5 – 10	110	892	28	114	102	-	-	3	105	75	
4	10 – 20	203	3 109	100	440	396	1 031	37	24	1 521	161	
5	20 – 30	166	3 279	72	272	245	468	4	33	768	144	
6	30 – 50	147	4 971	41	217	195	632	225	304	1 458	127	
7	50 – 100	165	10 861	51	703	632	2 310	26	3	3 124	149	
8	100 und mehr	71	9 297	25	241	217	2 468	48	71	2 914	58	
9	Insgesamt	895	32 494	323	1 998	1 798	6 908	341	437	9 901	714	
Regierungsbezirke												
1	unter 2	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	2 – 5	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	5 – 10	51	448	12	73	66	-	-	-	66	38	
4	10 – 20	69	1 181	33	324	291	87	10	1	410	41	
5	20 – 30	42	903	17	83	75	17	-	-	92	31	
6	30 – 50	26	762	6	19	17	137	3	-	156	25	
7	50 – 100	86	6 197	22	439	395	818	1	2	1 216	86	
8	100 und mehr	32	4 854	11	130	117	1 288	16	-	1 422	27	
9	Insgesamt	311	14 351	102	1 068	961	2 347	29	3	3 362	248	
Regierungsbezirke Münster,												
1	unter 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-
2	2 – 5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-
3	5 – 10	59	444	16	41	37	-	-	3	39	38	
4	10 – 20	133	1 929	67	116	104	944	28	23	1 111	119	
5	20 – 30	124	2 376	56	189	170	450	4	33	676	113	
6	30 – 50	121	4 209	35	198	178	495	223	304	1 302	102	
7	50 – 100	80	4 664	28	263	237	1 492	26	0	1 907	63	
8	100 und mehr	39	4 444	13	111	100	1 180	31	71	1 493	31	
9	Insgesamt	584	18 144	221	930	837	4 561	311	433	6 538	466	

1) Großvieheinheiten – 2) einschl. Ponys und Kleinpferde – 3) ohne Ammen- und Mutterkühe – 4) gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rinder, Schafe, Zuchttiere – 7) jeden Alters – 8) 1/2 Jahr und älter – 9) einschl. der hierfür bestimmten Kühen und sonstige Hähne – 10) einschl. deren Kühen

**nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
gischem Landbau**

Und zwar Betriebe mit													Lfd. Nr.
Rindern zusammen					Milchkühen ³⁾								
Rinder		sonstiger Viehbestand		Vieh- bestand ins- gesamt ⁴⁾	Betriebe	Milchkühe		sonstiger Viehbestand			Vieh- bestand ins- gesamt ⁴⁾		
Tiere	GV ¹⁾	Schweine	Geflügel			Tiere	GV ¹⁾	Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel			
		GV ¹⁾					GV ¹⁾						
Westfalen													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
1 071	773	3	1	780	-	-	-	-	-	-	-	3	
3 135	2 153	2	17	2 412	-	-	-	-	-	-	-	4	
3 872	2 862	33	30	3 098	17	407	407	93	-	-	500	5	
4 756	3 309	243	19	3 854	23	468	468	419	11	12	927	6	
12 603	9 755	36	6	10 315	85	4 179	4 179	2 478	10	4	6 719	7	
9 595	7 086	500	41	8 342	35	3 193	3 193	2 089	458	15	5 976	8	
35 031	25 939	817	114	28 801	160	8 247	8 247	5 079	479	32	14 122	9	
Düsseldorf, Köln													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
505	379	-	-	379	-	-	-	-	-	-	-	3	
664	478	-	1	620	-	-	-	-	-	-	-	4	
1 071	796	-	-	819	8	290	290	43	-	-	334	5	
820	643	3	-	663	12	259	259	201	3	-	479	6	
7 194	5 785	11	6	6 197	63	3 157	3 157	1 790	10	4	4 999	7	
5 866	4 457	56	0	4 734	18	2 273	2 273	1 365	40	-	3 741	8	
16 120	12 538	70	7	13 411	102	5 979	5 979	3 400	53	4	9 553	9	
Detmold, Arnsberg													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
566	394	3	1	400	-	-	-	-	-	-	-	3	
2 471	1 675	2	16	1 792	-	-	-	-	-	-	-	4	
2 802	2 066	33	30	2 280	8	116	116	50	-	-	166	5	
3 935	2 665	241	19	3 191	10	209	209	218	8	12	448	6	
5 409	3 971	26	-	4 118	22	1 022	1 022	688	-	-	1 720	7	
3 728	2 629	444	41	3 608	17	920	920	724	418	15	2 235	8	
18 912	13 400	748	107	15 390	58	2 267	2 267	1 679	426	27	4 569	9	

Schweine und Geflügel) – 5) und zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht – 6) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerz-

Noch: **81 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005**
Betriebe mit ökolo

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar									
		Schweinen zusammen						Zuchtsauen ⁵⁾			
		Betriebe	Schweine		sonstiger Viehbestand		Viehbestand insgesamt ⁴⁾	Betriebe	Zuchtsauen		sonstiger
			Tiere	GV ¹⁾	Rinder	Geflügel			Tiere	GV ¹⁾	
				GV ¹⁾							
Nordrhein-											
1	unter 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	2 – 5	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
3	5 – 10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	10 – 20	28	2 933	384	5	23	459	18	67	20	3
5	20 – 30	17	232	37	237	12	323	-	-	-	-
6	30 – 50	48	4 432	594	608	95	1 421	22	253	76	288
7	50 – 100	20	1 979	227	338	3	718	11	194	58	252
8	100 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Insgesamt	128	15 277	1 912	2 554	195	5 352	58	939	282	1 656
Regierungsbezirke											
1	unter 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	2 – 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	5 – 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	10 – 20	18	2 715	356	-	1	381	8	33	10	-
5	20 – 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	30 – 50	6	25	3	137	-	156	-	-	-	-
7	50 – 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	100 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Insgesamt	33	3 320	425	1 187	1	1 783	14	116	35	965
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	2 – 5	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
3	5 – 10	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
4	10 – 20	10	218	28	5	22	78	9	34	10	3
5	20 – 30	17	232	37	237	12	323	-	-	-	-
6	30 – 50	42	4 408	591	471	95	1 265	22	253	76	288
7	50 – 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	100 und mehr	11	5 167	609	565	60	1 536	4	358	107	311
9	Insgesamt	95	11 957	1 486	1 367	194	3 569	43	823	247	691

**nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
gischem Landbau**

Betriebe mit													Lfd. Nr.	
Viehbestand			Mastschweinen ⁶⁾							Schafen ⁷⁾				
			Betriebe	Mastschweine		sonstiger Viehbestand			Vieh- bestand ins- gesamt ⁴⁾	Betriebe	Schafe			
Schweine ohne Zuchtsauen	Geflügel	Tiere		GV ¹⁾	Rinder	Schweine ohne Mast- schweine	Geflügel	Tiere			GV ¹⁾			
GV ¹⁾			GV ¹⁾											
Westfalen														
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.	1
-	-	-	2
.	14	67	5	3
17	22	108	18	1 873	300	2	74	22	418	42	1 679	134	4	
-	-	-	17	232	37	237	-	12	323	21	948	71	5	
151	5	623	48	2 737	438	608	156	95	1 421	42	2 327	195	6	
69	0	431	17	805	129	252	98	3	533	8	2 325	196	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	12 359	1 036	8
601	87	2 981	112	8 414	1 346	2 144	534	194	4 672	167	20 626	1 705	9	
Düsseldorf, Köln														
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.	3	
-	0	34	8	1 850	296	-	50	-	346	.	.	.	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.	5	
-	-	-	6	12	2	137	1	-	156	-	-	-	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2 097	195	8
41	0	1 096	20	2 026	324	808	74	0	1 252	39	3 183	283	9	
Detmold, Arnsberg														
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	.	.	.	.	.	.	.	19	864	65	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
17	22	74	9	23	4	2	24	22	72	.	.	.	4	
-	-	-	17	232	37	237	-	12	323	.	.	.	5	
151	5	623	42	2 725	436	471	155	95	1 265	42	2 327	195	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2 325	196	7
325	60	928	10	2 599	416	537	189	60	1 394	11	10 263	841	8	
560	87	1 885	93	6 388	1 022	1 336	459	194	3 420	128	17 443	1 422	9	

Noch: **81 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2005**
Betriebe mit ökolo

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar										
		Schafen ⁷⁾				Geflügel zusammen						
		sonstiger Viehbestand			Viehbestand ins-gesamt ⁴⁾	Betriebe	Geflügel		sonstiger Viehbestand		Viehbestand ins-gesamt ⁴⁾	
		Rinder	Schweine	Geflügel			Tiere	GV ¹⁾	Rinder	Schweine		
		GV ¹⁾			GV ¹⁾							
Nordrhein-												
1	unter 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	2 – 5	.	.	.	.	7	760	3	–	1	9
3	5 – 10	132	3	1	141	35	2 266	9	148	3	199	
4	10 – 20	188	37	26	459	62	10 669	43	481	37	796	
5	20 – 30	302	–	1	401	23	15 825	63	289	33	435	
6	30 – 50	626	167	5	1 014	40	169 686	679	948	268	1 968	
7	50 – 100	280	–	0	498	24	12 487	50	1 191	16	1 395	
8	100 und mehr	1 276	494	60	2 882	.	.	.	.	.	.
9	Insgesamt	2 806	701	94	5 465	205	285 117	1 140	3 672	816	6 450	
Regierungsbezirke												
1	unter 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	2 – 5	.	.	.	.	3	270	1	–	–	2
3	5 – 10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	10 – 20	.	.	.	.	28	1 239	5	87	10	292
5	20 – 30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	30 – 50	–	–	–	–	.	.	.	.	.	.
7	50 – 100	–	–	–	–	19	1 525	6	1 191	10	1 218	
8	100 und mehr	807	40	0	1 042	.	.	.	.	.	.
9	Insgesamt	992	50	6	1 399	58	35 473	142	1 281	20	1 763	
Regierungsbezirke Münster,												
1	unter 2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
2	2 – 5	–	–	–	65	4	489	2	–	1	7	
3	5 – 10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	10 – 20	.	.	.	.	34	9 430	38	394	27	503
5	20 – 30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	30 – 50	626	167	5	1 014	.	.	.	.	.	.
7	50 – 100	280	–	0	498	4	10 963	44	–	6	177	
8	100 und mehr	470	454	60	1 841	10	66 302	265	613	458	1 533	
9	Insgesamt	1 814	651	88	4 066	147	249 644	999	2 392	796	4 687	

**nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
gischem Landbau**

Betriebe mit											Lfd. Nr.
Legehennen ⁸⁾							Schlacht-, Masthähnen und -hühnern ⁹⁾		Gänsen, Enten und Truthühnern ¹⁰⁾		
Betriebe	Legehennen		sonstiger Viehbestand			Vieh- bestand ins- gesamt ⁴⁾	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
	Tiere	GV ¹⁾	Rinder	Schweine	Geflügel ohne Legehennen						
					GV ¹⁾						
Westfalen											
.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	1
7	692	3	-	1	0	9	.	.	-	-	2
34	1 856	7	148	3	2	197	.	.	14	376	3
54	6 873	27	362	37	0	662	18	19	18	3 761	4
21	7 650	31	274	33	0	385	12	1 638	3	5 509	5
38	56 980	228	948	268	298	1 816	13	15 000	14	1 575	6
15	11 832	47	735	6	1	927	5	5	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	5	556	4	251	8
183	115 720	463	3 063	789	476	5 439	58	17 243	61	11 909	9
Düsseldorf, Köln											
.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	1
3	241	1	-	-	0	2	.	.	-	-	2
.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	3
28	1 190	5	87	10	0	292	8	8	8	25	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
11	881	4	735	-	1	751	.	.	4	400	7
.	.	.	.	.	.	.	-	-	.	.	8
49	9 540	38	824	10	3	1 196	15	116	18	665	9
Detmold, Arnsberg											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
4	450	2	-	1	0	7	.	.	-	-	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	376	3
26	5 683	23	275	27	0	370	9	10	9	3 736	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
38	56 980	228	948	268	298	1 816	13	15 000	14	1 575	6
4	10 950	44	-	6	0	177	.	.	.	.	7
9	22 942	92	594	441	173	1 328	5	556	.	.	8
133	106 180	425	2 239	779	473	4 244	43	17 127	43	11 244	9

II. Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft
a) der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt

451 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anfall von Festmist und/oder Gülle aus betriebseigener Viehhaltung insgesamt			Anfall von Festmist und Gülle		
		Betriebe	LF ha	GV ¹⁾	Betriebe	LF ha	GV ¹⁾
Nordrhein-							
1	unter 2	378	334	13 452	46	43	1 384
2	2 – 5	4 201	14 500	24 345	307	1 097	2 276
3	5 – 10	4 251	31 395	45 200	727	5 555	10 954
4	10 – 20	6 099	92 064	140 666	1 886	29 177	55 531
5	20 – 30	3 869	96 736	154 474	1 544	39 354	77 559
6	30 – 50	6 625	260 273	437 187	3 364	132 823	249 554
7	50 – 100	7 148	492 020	757 792	3 841	266 907	443 451
8	100 und mehr	1 656	230 244	242 362	828	111 166	137 689
9	Insgesamt	34 226	1 217 564	1 815 478	12 544	586 122	978 397
Regierungsbezirke							
1	unter 2	67	51	3 425	11	14	653
2	2 – 5	915	3 113	5 801	23	80	197
3	5 – 10	715	5 198	8 745	50	335	553
4	10 – 20	1 405	21 818	34 154	246	4 109	9 071
5	20 – 30	970	23 984	35 629	274	7 032	15 072
6	30 – 50	1 692	66 878	94 637	775	30 570	56 097
7	50 – 100	2 089	146 337	190 605	1 122	79 902	127 763
8	100 und mehr	608	84 105	83 048	354	47 719	60 743
9	Insgesamt	8 461	351 485	456 044	2 856	169 761	270 148
Regierungsbezirke Münster,							
1	unter 2	311	283	10 027	35	29	731
2	2 – 5	3 286	11 387	18 544	284	1 017	2 078
3	5 – 10	3 535	26 197	36 454	677	5 220	10 401
4	10 – 20	4 693	70 245	106 512	1 640	25 067	46 460
5	20 – 30	2 898	72 751	118 844	1 270	32 322	62 487
6	30 – 50	4 933	193 394	342 550	2 589	102 253	193 457
7	50 – 100	5 058	345 683	567 188	2 719	187 005	315 688
8	100 und mehr	1 048	146 138	159 315	473	63 447	76 946
9	Insgesamt	25 764	866 079	1 359 434	9 688	416 360	708 249

*) Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 – 1) Großvieheinheiten; gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel)

Festmist und Gülle aus der Nutztierhaltung 2004/05*)

Davon Betriebe mit						Lfd. Nr.
Anfall nur von Gülle			Anfall nur von Festmist			
Betriebe	LF ha	GV ¹⁾	Betriebe	LF ha	GV ¹⁾	
Westfalen						
92	43	7 128	240	248	4 940	1
136	426	1 733	3 758	12 977	20 337	2
423	3 322	8 489	3 102	22 517	25 757	3
872	13 263	26 484	3 340	49 624	58 651	4
784	19 941	39 496	1 540	37 440	37 418	5
1 607	63 915	128 820	1 654	63 535	58 814	6
2 229	153 630	265 169	1 077	71 483	49 172	7
562	76 306	89 784	266	42 771	14 889	8
6 705	330 847	567 103	14 977	300 596	269 977	9
Düsseldorf, Köln						
6	3	1 682	50	34	1 090	1
7	30	209	886	3 004	5 395	2
66	494	1 334	600	4 369	6 858	3
151	2 478	3 916	1 008	15 230	21 168	4
124	2 996	6 308	572	13 957	14 250	5
174	7 196	12 085	743	29 112	26 456	6
410	28 634	39 151	557	37 800	23 691	7
101	13 963	15 123	152	22 423	7 182	8
1 039	55 793	79 807	4 567	125 930	106 088	9
Detmold, Arnsberg						
86	40	5 446	190	214	3 850	1
129	396	1 523	2 872	9 973	14 942	2
357	2 828	7 155	2 502	18 149	18 899	3
721	10 784	22 568	2 332	34 393	37 483	4
660	16 946	33 188	968	23 483	23 169	5
1 433	56 719	116 736	911	34 423	32 358	6
1 819	124 996	226 018	520	33 682	25 481	7
461	62 344	74 661	115	20 348	7 707	8
5 666	275 053	487 296	10 410	174 666	163 889	9

452 R Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Gülleanfall insgesamt					
		Betriebe	LF ha	GV ¹⁾	darunter (Spalte 3)		
					Rinder	Schweine	Geflügel
1	2	3	4	5	6		
							Nordrhein-
1	unter 2	138	86	8 512	669	6 755	1 053
2	2 – 5	443	1 523	4 008	2 330	1 270	269
3	5 – 10	1 149	8 877	19 443	11 540	7 344	137
4	10 – 20	2 758	42 440	82 015	39 976	38 540	2 017
5	20 – 30	2 329	59 295	117 055	57 080	55 700	1 499
6	30 – 50	4 971	196 737	378 374	180 685	190 718	2 631
7	50 – 100	6 071	420 537	708 620	373 134	324 455	5 323
8	100 und mehr	1 390	187 472	227 473	123 891	98 938	2 066
9	Insgesamt	19 248	916 968	1 545 501	789 306	723 719	14 996
							Regierungsbezirke
1	unter 2	17	16	2 335	31	2 148	123
2	2 – 5	30	109	406	279	16	102
3	5 – 10	115	830	1 887	980	774	62
4	10 – 20	397	6 588	12 986	7 907	4 624	143
5	20 – 30	398	10 027	21 379	14 639	6 270	198
6	30 – 50	949	37 766	68 181	50 654	15 681	512
7	50 – 100	1 532	108 537	166 914	135 982	28 333	963
8	100 und mehr	456	61 682	75 866	68 029	6 709	376
9	Insgesamt	3 894	225 555	349 956	278 501	64 555	2 479
							Regierungsbezirke Münster,
1	unter 2	121	70	6 177	638	4 607	930
2	2 – 5	414	1 414	3 602	2 051	1 254	167
3	5 – 10	1 034	8 048	17 556	10 561	6 570	76
4	10 – 20	2 361	35 852	69 029	32 070	33 916	1 874
5	20 – 30	1 930	49 268	95 676	42 441	49 429	1 301
6	30 – 50	4 022	158 972	310 193	130 031	175 036	2 119
7	50 – 100	4 538	312 001	541 706	237 152	296 122	4 360
8	100 und mehr	934	125 790	151 607	55 862	92 229	1 690
9	Insgesamt	15 354	691 414	1 195 545	510 805	659 163	12 516

*) Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 – 1) Großvieheinheiten; gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel)

durch landwirtschaftliche Betriebe 2004/05*)

Und zwar Betriebe mit vollständiger oder teilweiser Aufbringung ihrer Gülle auf die selbst bewirtschaftete Fläche			Und zwar Betriebe mit vollständiger oder teilweiser Abgabe ihrer Gülle an andere Betriebe			Betriebe mit Gülleabnahme von anderen Betrieben				Lfd. Nr.
Betriebe	LF ha	GV ¹⁾	Betriebe	LF ha	GV ¹⁾	mit eigenem Gülleanfall		ohne eigenen Gülleanfall		
						Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Westfalen										
51	57	498	97	37	8 148	2	1	-	-	1
441	1 517	3 794	27	91	1 489	12	60	356	1 215	2
1 135	8 756	19 237	38	315	1 230	153	1 256	429	3 366	3
2 736	42 044	81 382	319	5 257	17 702	218	3 569	619	9 138	4
2 327	59 243	116 896	377	9 811	30 448	110	2 701	186	4 565	5
4 962	196 408	377 631	950	37 701	106 360	332	13 378	182	6 654	6
6 037	418 139	702 622	1 206	82 348	194 640	480	33 594	180	12 516	7
1 385	186 386	226 455	153	20 935	37 276	150	20 724	112	22 821	8
19 072	912 549	1 528 515	3 166	156 495	397 291	1 458	75 282	2 065	60 276	9
Düsseldorf, Köln										
4	5	17	13	11	2 319	-	-	-	-	1
29	107	303	5	12	192	-	-	17	84	2
115	830	1 887	-	-	-	4	39	17	117	3
388	6 410	12 595	58	950	2 784	18	309	154	2 356	4
396	9 976	21 220	62	1 581	5 952	10	198	68	1 600	5
946	37 638	67 941	176	6 965	18 991	50	2 014	62	2 210	6
1 508	106 742	162 967	225	15 421	35 686	93	6 992	70	4 889	7
455	61 023	75 756	50	7 049	13 653	38	5 390	55	10 095	8
3 840	222 731	342 686	589	31 990	79 576	213	14 942	444	21 351	9
Detmold, Arnsberg										
47	52	482	83	26	5 829	2	1	-	-	1
413	1 409	3 491	22	78	1 297	12	60	338	1 131	2
1 019	7 926	17 349	38	315	1 230	149	1 218	411	3 249	3
2 348	35 634	68 787	261	4 307	14 917	201	3 259	465	6 782	4
1 930	49 268	95 676	316	8 230	24 495	101	2 504	119	2 966	5
4 016	158 770	309 690	774	30 737	87 369	282	11 363	121	4 444	6
4 529	311 397	539 655	981	66 927	158 954	387	26 601	110	7 627	7
930	125 362	150 700	103	13 885	23 623	112	15 334	57	12 726	8
15 232	689 819	1 185 828	2 578	124 505	317 715	1 245	60 340	1 621	38 925	9

**453.1 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Gülle 2005
nach Größenklassen der Lagerkapazität**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Merkmal	Insgesamt	Davon mit Lagerkapazität von ... bis unter ... m ³						
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 500	500 – 750	750 – 1 000	1 000 und mehr
Nordrhein-Westfalen									
unter 2	Betriebe	138	25	14	1	4	51	13	29
	Lagerkapazität m ³	106 360	776	1 415	204	1 461	29 684	11 554	61 267
	LF in ha	86	24	19	–	3	39	0	–
	GV ¹⁾	8 512	568	203	17	175	1 001	974	5 574
2 – 5	Betriebe	443	285	31	29	48	28	14	8
	Lagerkapazität m ³	83 020	12 025	4 048	6 743	17 902	18 298	12 064	11 940
	LF in ha	1 523	946	133	115	182	76	45	25
	GV ¹⁾	4 008	1 423	234	724	205	190	184	1 048
5 – 10	Betriebe	1 149	461	319	114	85	83	37	51
	Lagerkapazität m ³	264 837	22 486	42 902	24 171	30 705	47 484	30 260	66 829
	LF in ha	8 877	3 379	2 606	926	626	664	270	407
	GV ¹⁾	19 443	5 513	4 158	2 189	1 688	1 510	3 247	1 138
10 – 20	Betriebe	2 758	423	740	474	582	305	115	119
	Lagerkapazität m ³	901 929	24 304	105 382	110 403	217 785	179 017	97 431	167 606
	LF in ha	42 440	6 138	10 940	7 411	9 339	4 717	2 005	1 888
	GV ¹⁾	82 015	7 136	16 285	13 073	19 079	11 733	6 898	7 810
20 – 30	Betriebe	2 329	164	259	257	523	530	325	271
	Lagerkapazität m ³	1 237 538	10 627	36 476	57 716	196 066	319 967	270 756	345 928
	LF in ha	59 295	4 022	6 312	6 422	13 201	13 576	8 603	7 159
	GV ¹⁾	117 055	4 817	8 546	9 596	22 391	28 107	21 668	21 930
30 – 50	Betriebe	4 971	66	222	263	786	1 155	1 023	1 456
	Lagerkapazität m ³	3 924 080	4 388	29 892	62 518	294 926	707 838	872 528	1 951 990
	LF in ha	196 737	2 536	8 782	9 911	30 173	44 735	40 754	59 847
	GV ¹⁾	378 374	2 376	9 459	11 331	44 622	75 712	81 040	153 833
50 – 100	Betriebe	6 070	48	115	186	412	716	827	3 766
	Lagerkapazität m ³	7 341 628	2 512	16 536	44 639	161 833	442 184	704 018	5 969 906
	LF in ha	420 537	3 189	7 705	11 988	27 513	48 450	55 731	265 961
	GV ¹⁾	708 620	1 542	4 931	10 154	28 673	61 681	78 357	523 281
100 und mehr	Betriebe	1 390	1	22	22	65	83	111	1 085
	Lagerkapazität m ³	2 271 926	41	3 277	4 925	24 836	51 484	93 964	2 093 400
	LF in ha	187 472	135	2 850	3 369	8 812	10 072	14 517	147 718
	GV ¹⁾	227 473	8	1 212	1 919	5 196	8 472	12 994	197 672
Insgesamt	Betriebe	19 248	1 472	1 723	1 347	2 506	2 950	2 466	6 785
	Lagerkapazität m³	16 131 316	77 159	239 926	311 319	945 514	1 795 957	2 092 576	10 668 866
	LF in ha	916 968	20 369	39 348	40 142	89 851	122 328	121 925	483 006
	GV¹⁾	1 545 501	23 383	45 030	49 003	122 030	188 406	205 363	912 286

1) Großvieheinheiten; gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel)

**Noch: 453.1 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Gülle 2005
nach Größenklassen der Lagerkapazität**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Merkmal	Insgesamt	Davon mit Lagerkapazität von ... bis unter ... m ³						
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 500	500 – 750	750 – 1 000	1 000 und mehr
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln									
unter 2	Betriebe	17	4	6	–	–	1	–	6
	Lagerkapazität m ³	26 424	35	606	–	–	713	–	25 071
	LF in ha	16	5	11	–	–	1	–	–
	GV ¹⁾	2 335	17	73	–	–	43	–	2 203
2 – 5	Betriebe	30	18	–	–	–	6	–	5
	Lagerkapazität m ³	11 011	1 476	–	–	–	4 282	–	5 254
	LF in ha	109	69	–	–	–	28	–	12
	GV ¹⁾	406	109	–	–	–	105	–	192
5 – 10	Betriebe	115	45	38	8	21	–	4	–
	Lagerkapazität m ³	20 113	1 935	4 006	1 909	8 397	–	3 866	–
	LF in ha	830	296	253	60	183	–	39	–
	GV ¹⁾	1 887	393	464	161	442	–	427	–
10 – 20	Betriebe	397	51	120	73	65	47	9	31
	Lagerkapazität m ³	134 148	3 361	17 426	15 687	24 685	27 074	8 378	37 537
	LF in ha	6 588	769	2 032	1 283	1 091	812	111	491
	GV ¹⁾	12 986	1 010	3 866	2 355	2 038	2 357	158	1 202
20 – 30	Betriebe	398	31	59	60	88	76	47	38
	Lagerkapazität m ³	189 914	1 983	8 483	13 426	31 414	45 610	38 744	50 255
	LF in ha	10 027	844	1 369	1 434	2 208	1 978	1 237	957
	GV ¹⁾	21 379	1 063	2 191	2 194	4 391	4 364	3 387	3 789
30 – 50	Betriebe	949	25	93	63	173	192	172	233
	Lagerkapazität m ³	661 450	1 492	12 240	14 778	64 624	116 890	142 913	308 513
	LF in ha	37 766	975	3 633	2 405	6 717	7 554	6 852	9 630
	GV ¹⁾	68 181	998	4 276	2 515	10 929	13 408	13 301	22 755
50 – 100	Betriebe	1 532	23	34	78	148	197	254	798
	Lagerkapazität m ³	1 662 982	1 173	5 212	18 628	58 842	120 069	215 952	1 243 106
	LF in ha	108 537	1 598	2 245	5 167	9 747	13 963	17 758	58 059
	GV ¹⁾	166 914	589	1 309	5 122	10 408	17 775	24 958	106 753
100 und mehr	Betriebe	456	1	7	8	24	34	40	342
	Lagerkapazität m ³	709 080	41	909	1 798	8 825	20 219	33 057	644 230
	LF in ha	61 682	135	853	1 478	3 418	4 033	5 127	46 639
	GV ¹⁾	75 866	8	598	1 039	1 830	3 394	4 617	64 378
Insgesamt	Betriebe	3 894	198	356	290	518	553	525	1 453
	Lagerkapazität m³	3 415 123	11 495	48 882	66 225	196 787	334 857	442 911	2 313 966
	LF in ha	225 555	4 690	10 395	11 826	23 364	28 369	31 124	115 788
	GV¹⁾	349 956	4 187	12 777	13 386	30 039	41 446	46 849	201 272

**Noch: 453.1 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazität für Gülle 2005
nach Größenklassen der Lagerkapazität**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Merkmal	Insgesamt	Davon mit Lagerkapazität von ... bis unter ... m ³						
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 500	500 – 750	750 – 1 000	1 000 und mehr
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg									
unter 2	Betriebe	121	21	8	1	4	50	13	23
	Lagerkapazität m ³	79 935	741	809	204	1 461	28 972	11 554	36 195
	LF in ha	70	19	9	–	3	39	0	–
	GV ¹⁾	6 177	551	130	17	175	958	974	3 371
2 – 5	Betriebe	414	267	31	29	48	22	14	3
	Lagerkapazität m ³	72 008	10 549	4 048	6 743	17 902	14 016	12 064	6 686
	LF in ha	1 414	877	133	115	182	48	45	13
	GV ¹⁾	3 602	1 313	234	724	205	85	184	857
5 – 10	Betriebe	1 034	416	282	106	64	83	33	51
	Lagerkapazität m ³	244 724	20 551	38 895	22 263	22 308	47 484	26 394	66 829
	LF in ha	8 048	3 083	2 353	866	443	664	231	407
	GV ¹⁾	17 556	5 120	3 694	2 028	1 246	1 510	2 820	1 138
10 – 20	Betriebe	2 361	372	620	401	517	257	105	88
	Lagerkapazität m ³	767 781	20 944	87 956	94 716	193 100	151 943	89 053	130 070
	LF in ha	35 852	5 369	8 909	6 129	8 248	3 905	1 894	1 397
	GV ¹⁾	69 029	6 126	12 420	10 718	17 041	9 376	6 740	6 608
20 – 30	Betriebe	1 930	133	200	197	435	453	279	234
	Lagerkapazität m ³	1 047 624	8 645	27 993	44 290	164 652	274 357	232 012	295 673
	LF in ha	49 268	3 178	4 942	4 988	10 994	11 597	7 366	6 202
	GV ¹⁾	95 676	3 754	6 356	7 401	18 001	23 742	18 281	18 140
30 – 50	Betriebe	4 022	41	129	200	614	963	851	1 223
	Lagerkapazität m ³	3 262 630	2 896	17 651	47 740	230 302	590 948	729 615	1 643 477
	LF in ha	158 972	1 561	5 149	7 506	23 455	37 181	33 902	50 217
	GV ¹⁾	310 193	1 378	5 183	8 817	33 693	62 304	67 739	131 078
50 – 100	Betriebe	4 538	24	82	108	264	519	573	2 968
	Lagerkapazität m ³	5 678 646	1 339	11 324	26 011	102 991	322 115	488 066	4 726 800
	LF in ha	312 001	1 591	5 460	6 821	17 767	34 487	37 972	207 902
	GV ¹⁾	541 706	953	3 622	5 032	18 265	43 906	53 399	416 528
100 und mehr	Betriebe	934	–	15	14	41	49	72	743
	Lagerkapazität m ³	1 562 846	–	2 367	3 127	16 011	31 265	60 907	1 449 170
	LF in ha	125 790	–	1 998	1 891	5 394	6 038	9 390	101 079
	GV ¹⁾	151 607	–	614	880	3 366	5 078	8 377	133 294
Insgesamt	Betriebe	15 354	1 274	1 367	1 057	1 987	2 396	1 940	5 332
	Lagerkapazität m³	12 716 194	65 664	191 044	245 093	748 727	1 461 100	1 649 665	8 354 900
	LF in ha	691 414	15 679	28 954	28 316	66 487	93 959	90 801	367 218
	GV¹⁾	1 195 545	19 196	32 253	35 617	91 992	146 960	158 514	711 014

**454 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle 2005 nach Größenklassen des Viehbestandes
in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche*)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Betriebe mit Viehbestand von ... bis unter ... GV/ha LF					
		unter 0,5	0,5 – 1,0	1,0 – 1,5	1,5 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 und mehr
Nordrhein-Westfalen							
Betriebe							
unter 2	77	–	–	1	–	2	75
2 – 5	443	49	117	48	62	86	81
5 – 10	1 149	67	147	284	219	116	316
10 – 20	2 758	214	403	583	534	385	639
20 – 30	2 329	154	273	411	507	382	601
30 – 50	4 971	212	465	968	1 190	1 035	1 102
50 – 100	6 071	265	735	1 544	1 505	1 200	822
100 und mehr	1 390	147	336	463	291	95	58
Insgesamt	19 188	1 108	2 475	4 301	4 308	3 302	3 693
Gülle-Lagerkapazität in m³							
unter 2	28 861	–	–	15	–	14	28 832
2 – 5	83 020	18 253	13 644	2 627	12 951	4 778	30 766
5 – 10	264 837	14 281	21 321	52 684	44 298	19 015	113 237
10 – 20	901 929	50 899	83 241	125 473	133 714	144 890	363 713
20 – 30	1 237 538	41 843	86 788	182 222	233 528	216 671	476 486
30 – 50	3 924 080	92 627	217 719	511 264	877 025	898 682	1 326 764
50 – 100	7 341 628	134 365	506 232	1 462 962	1 928 988	1 818 527	1 490 555
100 und mehr	2 271 926	117 192	433 066	722 323	625 430	209 017	164 898
Insgesamt	16 053 817	469 460	1 362 011	3 059 569	3 855 934	3 311 593	3 995 249
Großvieheinheiten							
unter 2	1 198	–	–	1	–	5	1 191
2 – 5	4 008	3	383	217	393	618	2 394
5 – 10	19 443	104	745	2 852	3 119	1 992	10 630
10 – 20	82 015	624	4 741	10 863	14 119	13 915	37 754
20 – 30	117 055	896	5 542	13 695	22 219	21 778	52 925
30 – 50	378 374	2 226	15 146	48 159	81 961	91 668	139 214
50 – 100	708 620	4 737	41 999	139 377	178 885	181 742	161 881
100 und mehr	227 473	6 056	38 989	72 576	64 951	25 008	19 894
Insgesamt	1 538 186	14 646	107 545	287 740	365 647	336 726	425 883

*) Großvieheinheiten; gesamter Viehbestand der Betriebe (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel); nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche

**Noch: 454 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle 2005 nach Größenklassen des Viehbestandes
in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche*)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Betriebe mit Viehbestand von ... bis unter ... GV/ha LF					
		unter 0,5	0,5 – 1,0	1,0 – 1,5	1,5 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 und mehr

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Betriebe

unter 2	11	–	–	–	–	2	9
2 – 5	30	–	–	1	17	–	11
5 – 10	115	8	25	33	–	12	37
10 – 20	397	27	58	103	65	49	96
20 – 30	398	10	48	62	112	56	110
30 – 50	949	38	95	214	250	183	170
50 – 100	1 532	84	199	486	391	222	149
100 und mehr	456	39	116	157	90	30	23
Insgesamt	3 888	207	542	1 056	925	553	606

Gülle-Lagerkapazität in m³

unter 2	1 353	–	–	–	–	14	1 339
2 – 5	11 011	–	–	80	1 396	–	9 535
5 – 10	20 113	2 904	1 809	2 643	–	269	12 488
10 – 20	134 148	5 037	17 135	28 140	16 065	19 420	48 350
20 – 30	189 914	1 864	12 631	14 814	47 266	40 296	73 043
30 – 50	661 450	14 941	32 830	107 755	166 761	148 055	191 109
50 – 100	1 662 982	27 196	129 964	427 038	461 070	331 595	286 120
100 und mehr	709 080	28 603	154 505	229 009	174 049	57 803	65 111
Insgesamt	3 390 051	80 545	348 874	809 479	866 606	597 451	687 096

Großvieheinheiten

unter 2	133	–	–	–	–	5	127
2 – 5	406	–	–	6	104	–	297
5 – 10	1 887	–	87	266	–	175	1 360
10 – 20	12 986	116	644	2 103	1 903	1 921	6 299
20 – 30	21 379	64	981	2 060	5 074	3 131	10 069
30 – 50	68 181	410	3 068	10 952	16 982	16 182	20 587
50 – 100	166 914	1 555	11 634	44 556	46 879	34 151	28 138
100 und mehr	75 866	1 422	14 561	23 914	19 680	7 845	8 443
Insgesamt	347 753	3 568	30 975	83 856	90 622	63 411	75 321

Noch: **454 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Gülle 2005 nach Größenklassen des Viehbestandes in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche***

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Betriebe mit Viehbestand von ... bis unter ... GV/ha LF					
		unter 0,5	0,5 – 1,0	1,0 – 1,5	1,5 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 und mehr

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Betriebe

unter 2	66	–	–	1	–	–	65
2 – 5	414	49	117	47	44	86	70
5 – 10	1 034	59	121	251	219	104	279
10 – 20	2 361	187	345	480	469	336	543
20 – 30	1 930	144	225	349	395	327	491
30 – 50	4 022	174	370	754	940	852	932
50 – 100	4 538	181	536	1 057	1 114	978	672
100 und mehr	934	108	220	306	201	65	35
Insgesamt	15 300	902	1 934	3 245	3 382	2 749	3 088

Gülle-Lagerkapazität in m³

unter 2	27 508	–	–	15	–	–	27 493
2 – 5	72 008	18 253	13 644	2 547	11 555	4 778	21 231
5 – 10	244 724	11 377	19 512	50 041	44 298	18 746	100 749
10 – 20	767 781	45 862	66 105	97 333	117 649	125 469	315 363
20 – 30	1 047 624	39 979	74 157	167 408	186 263	176 375	403 442
30 – 50	3 262 630	77 686	184 889	403 509	710 264	750 627	1 135 655
50 – 100	5 678 646	107 168	376 268	1 035 923	1 467 919	1 486 932	1 204 435
100 und mehr	1 562 846	88 590	278 562	493 314	451 381	151 214	99 786
Insgesamt	12 663 766	388 915	1 013 137	2 250 091	2 989 328	2 714 142	3 308 154

Großvieheinheiten

unter 2	1 065	–	–	1	–	–	1 064
2 – 5	3 602	3	383	211	290	618	2 097
5 – 10	17 556	104	659	2 587	3 119	1 817	9 270
10 – 20	69 029	508	4 096	8 760	12 216	11 994	31 455
20 – 30	95 676	832	4 561	11 635	17 145	18 646	42 857
30 – 50	310 193	1 815	12 078	37 207	64 979	75 486	118 627
50 – 100	541 706	3 181	30 365	94 821	132 006	147 591	133 742
100 und mehr	151 607	4 633	24 428	48 662	45 271	17 163	11 450
Insgesamt	1 190 433	11 077	76 570	203 884	275 025	273 315	350 562

II. Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

b) der landwirtschaftlichen Betriebe mit Rindern und Schweinen

95 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle

Lfd. Nr.	Rinderbestand von ... bis ... Tieren	Merkmal	Betriebe mit Rindern insgesamt	Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle			
				zusammen	Lagerkapazität für Gülle		
					im Stallbereich	außerhalb des	
						zusammen	fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)
1	2	3	4	5			
Nordrhein-							
1	1 – 29	Betriebe	9 266	2 738	2 417	1 380	494
2		Lagerkapazität (m ³)	1 013 409	1 013 409	546 022	467 386	97 818
3		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	20 940	20 940	x	x	x
4		GV ²⁾ insgesamt	154 815	85 294	80 474	55 286	14 014
5		darunter Rinder ³⁾	78 929	29 030	26 124	14 370	5 422
6		Schweine ³⁾	59 293	51 587	50 110	38 923	7 858
7		LF in Hektar ³⁾	165 422	68 199	63 034	40 615	11 171
8	30 – 49	Betriebe	3 015	1 760	1 628	1 011	275
9		Lagerkapazität (m ³)	860 750	860 750	455 022	405 729	72 290
10		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	12 024	12 024	x	x	x
11		GV ²⁾ insgesamt	124 089	84 297	80 215	54 036	11 229
12		darunter Rinder ³⁾	81 128	47 162	43 621	26 774	7 470
13		Schweine ³⁾	36 759	34 760	34 409	25 726	3 459
14		LF in Hektar ³⁾	95 528	55 899	52 344	34 688	8 487
15	50 – 99	Betriebe	4 472	3 540	3 307	2 084	621
16		Lagerkapazität (m ³)	2 405 910	2 405 910	1 359 555	1 046 354	205 640
17		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	22 589	22 589	x	x	x
18		GV ²⁾ insgesamt	295 551	245 871	232 145	157 878	44 744
19		darunter Rinder ³⁾	225 106	178 803	166 439	105 817	31 456
20		Schweine ³⁾	64 016	62 138	60 842	48 847	11 867
21		LF in Hektar ³⁾	199 071	155 504	145 910	97 775	26 440
22	100 – 199	Betriebe	3 523	3 338	3 231	2 004	401
23		Lagerkapazität (m ³)	3 740 509	3 740 509	2 347 191	1 393 318	169 236
24		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	21 709	21 709	x	x	x
25		GV ²⁾ insgesamt	394 625	378 625	367 711	235 207	44 023
26		darunter Rinder ³⁾	343 445	327 857	317 757	194 049	38 665
27		Schweine ³⁾	46 895	46 736	45 993	38 798	4 497
28		LF in Hektar ³⁾	233 618	222 318	215 648	137 805	28 196
29	200 – 299	Betriebe	873	858	824	508	97
30		Lagerkapazität (m ³)	1 427 602	1 427 602	959 887	467 718	46 747
31		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	6 013	6 013	x	x	x
32		GV ²⁾ insgesamt	146 661	143 926	137 463	87 215	15 252
33		darunter Rinder ³⁾	135 146	132 450	127 323	79 073	13 849
34		Schweine ³⁾	10 024	9 986	8 863	6 895	1 183
35		LF in Hektar ³⁾	72 594	71 740	68 135	43 904	8 368
36	300 – 499	Betriebe	268	255	241	173	31
37		Lagerkapazität (m ³)	523 177	523 177	328 372	194 805	44 717
38		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	1 767	1 767	x	x	x
39		GV ²⁾ insgesamt	60 222	57 678	54 632	38 756	6 943
40		darunter Rinder ³⁾	57 459	54 947	52 072	36 591	6 731
41		Schweine ³⁾	2 107	2 088	1 925	1 711	131
42		LF in Hektar ³⁾	28 727	28 026	26 653	19 177	4 095
43	500 und mehr	Betriebe	62	61	57	44	15
44		Lagerkapazität (m ³)	172 548	172 548	98 915	73 636	20 965
45		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	413	413	x	x	x
46		GV ²⁾ insgesamt	20 765	20 332	19 204	14 786	5 044
47		darunter Rinder ³⁾	19 491	19 058	17 930	13 537	4 543
48		Schweine ³⁾	1 216	1 216	1 216	1 192	452
49		LF in Hektar ³⁾	7 231	6 860	6 751	4 879	1 818
50	Insgesamt	Betriebe	21 483	12 553	11 709	7 206	1 938
51		Lagerkapazität (m³)	10 143 904	10 143 904	6 094 962	4 048 938	657 413
52		Lagerkapazität¹⁾ (volle Monate)	85 461	85 461	x	x	x
53		GV²⁾ insgesamt	1 196 724	1 016 022	971 842	643 162	141 251
54		darunter Rinder³⁾	940 702	789 307	751 269	470 208	108 136
55		Schweine³⁾	220 309	208 514	203 360	162 093	29 443
56		LF in Hektar³⁾	802 186	608 541	578 470	378 840	88 570

1) Durchschnitt gewichtet mit gesamter Lagerkapazität (Code 737) – 2) gesamter Viehbestand der Betriebe – 3) Die in den Spalten 3 – 7 und 9 – 13 ausgewiesenen

2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen

		Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle und > 80 % Rinder-GV an Gesamt-GV						Lfd. Nr.
		und zwar mit Lagerkapazität für Gülle						
Stallbereichs		zusammen	im Stallbereich	außerhalb des Stallbereichs				
darunter mit				zusammen	darunter mit			
Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke				fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke	
6	7	8	9	10	11	12	13	
Westfalen								
73	854	1 247	1 061	473	191	58	237	1
10 748	358 821	271 129	157 321	113 808	38 531	4 928	70 349	2
x	x	9 489	x	x	x	x	x	3
1 778	42 656	16 021	13 804	6 430	2 773	664	3 173	4
818	8 614	15 539	13 404	6 259	2 742	646	3 049	5
956	32 705	127	80	47	8	16	23	6
1 690	30 030	21 227	18 523	8 694	3 070	1 195	4 844	7
55	741	1 002	895	518	194	31	329	8
7 730	325 708	353 078	189 580	163 497	48 802	3 271	111 424	9
x	x	6 506	x	x	x	x	x	10
2 812	42 998	29 008	26 068	14 773	5 420	963	9 563	11
1 558	19 445	28 074	25 157	14 161	5 251	957	9 119	12
856	22 641	411	409	251	82	-	169	13
2 036	26 338	25 498	22 685	13 329	5 181	821	8 255	14
19	1 596	2 318	2 119	1 238	362	4	949	15
7 775	832 937	1 300 633	748 831	551 800	120 674	1 429	429 697	16
x	x	14 486	x	x	x	x	x	17
1 600	124 487	125 797	115 002	67 740	19 909	221	52 201	18
713	81 651	122 782	112 126	66 407	19 511	200	51 165	19
869	40 581	1 683	1 605	622	167	3	514	20
984	78 043	94 509	86 707	52 076	14 538	271	40 676	21
71	1 673	2 669	2 578	1 462	317	60	1 193	22
30 848	1 193 236	2 769 809	1 826 410	943 400	124 350	22 395	796 657	23
x	x	16 996	x	x	x	x	x	24
7 536	200 161	276 279	267 189	151 735	32 181	5 908	125 050	25
6 718	162 739	271 841	262 893	149 441	31 813	5 871	123 075	26
670	35 651	2 330	2 227	1 425	179	21	1 247	27
5 235	115 171	176 642	170 751	100 553	22 542	4 570	81 855	28
22	430	725	701	425	74	18	360	29
14 805	406 166	1 177 849	795 797	382 054	38 402	12 201	331 449	30
x	x	4 983	x	x	x	x	x	31
3 568	75 535	116 684	112 549	69 570	11 680	2 969	59 894	32
3 301	67 990	115 592	111 467	68 827	11 571	2 885	59 253	33
61	6 518	768	768	593	84	61	519	34
2 072	37 721	60 582	58 224	36 505	6 686	1 655	31 411	35
4	143	234	223	155	29	4	128	36
3 390	146 697	475 078	303 114	171 965	43 705	3 390	124 869	37
x	x	1 624	x	x	x	x	x	38
865	32 017	51 809	49 309	33 931	6 509	865	27 626	39
863	30 062	51 098	48 637	33 517	6 417	863	27 302	40
-	1 580	437	405	262	10	-	252	41
262	15 271	25 410	24 400	16 913	3 871	262	13 230	42
1	32	54	50	37	14	1	25	43
860	51 810	149 274	90 892	58 385	19 947	860	37 577	44
x	x	367	x	x	x	x	x	45
192	11 453	17 673	16 544	12 127	4 334	192	8 793	46
192	10 210	17 516	16 388	11 995	4 260	192	8 668	47
-	1 187	121	121	96	46	-	90	48
70	3 658	5 943	5 834	3 962	1 578	70	2 741	49
248	5 471	8 254	7 631	4 308	1 185	178	3 225	50
76 156	3 315 370	6 496 848	4 111 944	2 384 900	434 412	48 474	1 902 019	51
x	x	54 453	x	x	x	x	x	52
18 350	529 306	633 269	600 466	356 301	82 805	11 781	286 298	53
14 163	380 707	622 440	590 073	350 608	81 569	11 613	281 632	54
3 412	140 859	5 877	5 616	3 298	577	100	2 814	55
12 349	306 232	409 808	387 121	232 033	57 466	8 846	183 013	56

Werte umfassen die gesamte Zahl der Tiere der jeweiligen Tierart bzw. die gesamte LF in Betrieben mit der jeweiligen Lagerkapazität.

Noch: 95 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle

Lfd. Nr.	Rinderbestand von ... bis ... Tieren	Merkmal	Betriebe mit Rindern insgesamt	Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle			
				zusammen	Lagerkapazität für Gülle		
					im Stallbereich	außerhalb des	
						zusammen	fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)
1	2	3	4	5			
Regierungsbezirke							
1	1 – 29	Betriebe	2 148	403	277	212	55
2		Lagerkapazität (m ³)	138 084	138 084	75 859	62 225	8 246
3		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	2 826	2 826	x	x	x
4		GV ²⁾ insgesamt	30 377	10 112	8 379	5 524	1 206
5		darunter Rinder ³⁾	19 513	4 809	3 570	2 410	816
6		Schweine ³⁾	4 976	4 062	3 727	2 713	250
7		LF in Hektar ³⁾	47 317	11 139	9 064	4 589	1 166
8	30 – 49	Betriebe	968	374	323	171	58
9		Lagerkapazität (m ³)	130 949	130 949	78 079	52 870	15 147
10		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	2 544	2 544	x	x	x
11		GV ²⁾ insgesamt	34 462	15 732	14 177	8 054	2 537
12		darunter Rinder ³⁾	27 885	11 109	9 580	5 198	1 937
13		Schweine ³⁾	4 308	3 955	3 953	2 413	547
14		LF in Hektar ³⁾	32 609	12 849	11 454	6 063	1 810
15	50 – 99	Betriebe	1 440	947	876	441	129
16		Lagerkapazität (m ³)	560 076	560 076	352 787	207 289	39 389
17		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	5 543	5 543	x	x	x
18		GV ²⁾ insgesamt	88 345	60 994	56 864	30 205	8 241
19		darunter Rinder ³⁾	79 835	54 031	49 990	25 741	7 290
20		Schweine ³⁾	6 130	5 493	5 443	3 603	479
21		LF in Hektar ³⁾	68 029	43 678	40 537	22 149	6 215
22	100 – 199	Betriebe	1 259	1 191	1 177	562	132
23		Lagerkapazität (m ³)	1 265 531	1 265 531	902 542	362 988	52 445
24		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	7 169	7 169	x	x	x
25		GV ²⁾ insgesamt	140 313	133 722	132 092	64 689	14 359
26		darunter Rinder ³⁾	134 261	127 781	126 151	61 222	13 933
27		Schweine ³⁾	4 547	4 547	4 547	2 899	337
28		LF in Hektar ³⁾	91 003	85 648	84 520	42 815	9 961
29	200 – 299	Betriebe	302	294	282	163	32
30		Lagerkapazität (m ³)	516 694	516 694	358 797	157 897	19 021
31		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	1 908	1 908	x	x	x
32		GV ²⁾ insgesamt	52 752	51 417	49 200	28 731	5 064
33		darunter Rinder ³⁾	52 075	50 739	48 531	28 211	4 887
34		Schweine ³⁾	301	301	301	301	174
35		LF in Hektar ³⁾	28 345	27 758	26 472	15 132	2 778
36	300 – 499	Betriebe	91	91	86	54	11
37		Lagerkapazität (m ³)	219 278	219 278	139 730	79 548	31 200
38		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	586	586	x	x	x
39		GV ²⁾ insgesamt	23 649	23 649	22 360	14 189	3 040
40		darunter Rinder ³⁾	23 323	23 323	22 037	13 907	2 877
41		Schweine ³⁾	199	199	199	171	82
42		LF in Hektar ³⁾	12 810	12 810	12 283	7 990	2 067
43	500 und mehr	Betriebe	15	14	13	8	3
44		Lagerkapazität (m ³)	47 432	47 432	29 874	17 558	6 376
45		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	75	75	x	x	x
46		GV ²⁾ insgesamt	7 236	6 803	6 459	3 684	1 552
47		darunter Rinder ³⁾	7 143	6 709	6 365	3 616	1 483
48		Schweine ³⁾	64	64	64	40	40
49		LF in Hektar ³⁾	3 208	2 837	2 804	1 589	755
50	Insgesamt	Betriebe	6 222	3 313	3 034	1 610	419
51		Lagerkapazität (m³)	2 878 045	2 878 045	1 937 669	940 376	171 823
52		Lagerkapazität¹⁾ (volle Monate)	20 650	20 650	x	x	x
53		GV²⁾ insgesamt	377 134	302 428	289 531	155 077	36 000
54		darunter Rinder³⁾	344 035	278 501	266 224	140 305	33 222
55		Schweine³⁾	20 525	18 621	18 234	12 141	1 909
56		LF in Hektar³⁾	283 321	196 719	187 136	100 327	24 752

2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen

		Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle und > 80 % Rinder-GV an Gesamt-GV						Lfd. Nr.
		und zwar mit Lagerkapazität für Gülle						
Stallbereichs		zusammen	im Stallbereich	außerhalb des Stallbereichs				
darunter mit				zusammen	darunter mit			
Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke				fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke	
6	7	8	9	10	11	12	13	
Düsseldorf, Köln								
32	129	244	145	142	39	32	71	1
2 138	51 841	62 750	29 355	33 395	5 944	2 138	25 313	2
x	x	1 574	x	x	x	x	x	3
323	4 261	3 694	2 515	2 031	758	323	950	4
306	1 320	3 597	2 455	1 964	743	306	914	5
16	2 681	17	-	17	-	16	1	6
341	3 236	6 281	4 602	2 545	856	341	1 349	7
21	94	293	244	120	45	14	60	8
2 623	35 101	88 792	59 590	29 202	11 808	2 068	15 326	9
x	x	1 935	x	x	x	x	x	10
918	4 625	9 232	7 703	3 998	1 589	455	1 954	11
634	2 648	8 995	7 487	3 807	1 547	448	1 812	12
-	1 866	52	50	52	2	-	50	13
682	3 590	9 296	7 921	3 765	1 496	434	1 834	14
-	354	816	746	370	109	-	298	15
-	167 900	470 569	301 932	168 637	31 057	-	137 580	16
x	x	4 728	x	x	x	x	x	17
-	24 808	48 125	44 101	22 126	6 380	-	18 077	18
-	20 988	47 092	43 107	21 813	6 223	-	17 880	19
-	3 290	473	473	50	-	-	50	20
-	18 085	36 801	33 722	17 857	5 006	-	14 552	21
31	448	1 114	1 101	507	122	25	408	22
10 409	300 135	1 149 078	840 116	308 962	45 683	6 941	256 339	23
x	x	6 718	x	x	x	x	x	24
3 252	52 364	121 293	119 663	56 001	12 972	2 604	45 711	25
3 038	49 515	119 768	118 138	55 603	12 882	2 589	45 395	26
110	2 452	499	499	66	-	9	57	27
2 081	34 935	80 011	78 883	38 963	9 507	1 827	31 791	28
8	130	287	275	157	27	8	128	29
7 018	131 858	498 360	343 739	154 621	17 474	7 018	130 128	30
x	x	1 855	x	x	x	x	x	31
1 291	23 784	49 751	47 535	27 362	4 227	1 291	23 253	32
1 277	23 457	49 464	47 256	27 168	4 225	1 277	23 075	33
-	126	126	126	126	-	-	126	34
594	12 566	27 067	25 781	14 574	2 428	594	12 358	35
-	44	89	84	52	10	-	43	36
x	48 347	210 980	136 087	74 892	30 593	-	44 299	37
x	x	570	x	x	x	x	x	38
-	11 378	23 081	21 792	13 621	2 794	-	11 056	39
-	11 258	22 910	21 625	13 494	2 713	-	11 009	40
-	89	43	43	16	-	-	16	41
-	6 046	12 445	11 918	7 624	1 951	-	5 797	42
-	6	14	13	8	3	-	6	43
x	11 183	47 432	29 874	17 558	6 376	-	11 183	44
x	x	75	x	x	x	x	x	45
-	2 697	6 803	6 459	3 684	1 552	-	2 697	46
-	2 628	6 709	6 365	3 616	1 483	-	2 628	47
-	40	64	64	40	40	-	40	48
-	1 156	2 837	2 804	1 589	755	-	1 156	49
91	1 204	2 858	2 608	1 355	356	80	1 014	50
22 188	746 364	2 527 961	1 740 693	787 268	148 935	18 165	620 167	51
x	x	17 456	x	x	x	x	x	52
5 784	123 918	261 979	249 768	128 824	30 271	4 673	103 699	53
5 254	111 813	258 537	246 433	127 465	29 816	4 621	102 714	54
127	10 544	1 276	1 257	367	42	25	340	55
3 698	79 614	174 738	165 630	86 918	22 000	3 196	68 836	56

Noch: 95 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle

Lfd. Nr.	Rinderbestand von ... bis ... Tieren	Merkmal	Betriebe mit Rindern insgesamt	Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle			
				zusammen	Lagerkapazität für Gülle		
					im Stallbereich	außerhalb des	
						zusammen	fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)
1	2	3	4	5			
Regierungsbezirke Münster,							
1	1 – 29	Betriebe	7 118	2 335	2 140	1 167	441
2		Lagerkapazität (m ³)	875 325	875 325	470 164	405 161	89 572
3		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	18 113	18 113	x	x	x
4		GV ²⁾ insgesamt	124 435	75 181	72 093	49 761	12 808
5		darunter Rinder ³⁾	59 415	24 221	22 553	11 960	4 607
6		Schweine ³⁾	54 317	47 528	46 385	36 210	7 607
7		LF in Hektar ³⁾	118 105	57 061	53 968	36 024	10 003
8	30 – 49	Betriebe	2 046	1 388	1 306	840	218
9		Lagerkapazität (m ³)	729 802	729 802	376 945	352 857	57 142
10		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	9 481	9 481	x	x	x
11		GV ²⁾ insgesamt	89 627	68 565	66 038	45 982	8 691
12		darunter Rinder ³⁾	53 243	36 054	34 043	21 575	5 533
13		Schweine ³⁾	32 450	30 805	30 457	23 313	2 913
14		LF in Hektar ³⁾	62 916	43 048	40 888	28 623	6 676
15	50 – 99	Betriebe	3 034	2 594	2 432	1 645	493
16		Lagerkapazität (m ³)	1 845 832	1 845 832	1 006 767	839 065	166 251
17		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	17 049	17 049	x	x	x
18		GV ²⁾ insgesamt	207 207	184 877	175 281	127 675	36 504
19		darunter Rinder ³⁾	145 268	124 768	116 446	80 075	24 166
20		Schweine ³⁾	57 885	56 645	55 398	45 246	11 386
21		LF in Hektar ³⁾	131 043	111 825	105 372	75 626	20 224
22	100 – 199	Betriebe	2 266	2 148	2 055	1 442	269
23		Lagerkapazität (m ³)	2 474 977	2 474 977	1 444 649	1 030 328	116 789
24		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	14 541	14 541	x	x	x
25		GV ²⁾ insgesamt	254 310	244 906	235 620	170 516	29 664
26		darunter Rinder ³⁾	209 185	200 078	191 608	132 828	24 732
27		Schweine ³⁾	42 347	42 188	41 445	35 898	4 159
28		LF in Hektar ³⁾	142 615	136 671	131 127	94 991	18 234
29	200 – 299	Betriebe	572	565	543	346	65
30		Lagerkapazität (m ³)	910 908	910 908	601 088	309 820	27 727
31		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	4 106	4 106	x	x	x
32		GV ²⁾ insgesamt	93 909	92 508	88 263	58 483	10 188
33		darunter Rinder ³⁾	83 071	81 712	78 793	50 861	8 963
34		Schweine ³⁾	9 724	9 686	8 562	6 594	1 008
35		LF in Hektar ³⁾	44 249	43 981	41 662	28 772	5 589
36	300 – 499	Betriebe	177	164	156	119	20
37		Lagerkapazität (m ³)	303 898	303 898	188 642	115 256	13 517
38		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	1 182	1 182	x	x	x
39		GV ²⁾ insgesamt	36 574	34 029	32 272	24 566	3 902
40		darunter Rinder ³⁾	34 137	31 624	30 035	22 683	3 854
41		Schweine ³⁾	1 909	1 889	1 727	1 539	49
42		LF in Hektar ³⁾	15 916	15 214	14 370	11 186	2 028
43	500 und mehr	Betriebe	47	47	44	36	12
44		Lagerkapazität (m ³)	125 116	125 116	69 039	56 077	14 589
45		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	338	338	x	x	x
46		GV ²⁾ insgesamt	13 529	13 529	12 745	11 101	3 493
47		darunter Rinder ³⁾	12 349	12 349	11 565	9 921	3 060
48		Schweine ³⁾	1 152	1 152	1 152	1 152	412
49		LF in Hektar ³⁾	4 024	4 024	3 947	3 290	1 064
50	Insgesamt	Betriebe	15 260	9 240	8 676	5 596	1 518
51		Lagerkapazität (m³)	7 265 858	7 265 858	4 157 294	3 108 565	485 588
52		Lagerkapazität¹⁾ (volle Monate)	64 809	64 809	x	x	x
53		GV²⁾ insgesamt	819 590	713 595	682 311	488 085	105 250
54		darunter Rinder³⁾	596 667	510 805	485 042	329 903	74 915
55		Schweine³⁾	199 782	189 892	185 125	149 952	27 534
56		LF in Hektar³⁾	518 867	411 823	391 334	278 512	63 817

2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen

		Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle und > 80 % Rinder-GV an Gesamt-GV						Lfd. Nr.
		und zwar mit Lagerkapazität für Gülle						
Stallbereichs		zusammen	im Stallbereich	außerhalb des Stallbereichs				
darunter mit				zusammen	darunter mit			
Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke				fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke	
6	7	8	9	10	11	12	13	
Detmold, Arnsberg								
42	725	1 004	917	331	151	27	167	1
8 609	306 980	208 379	127 967	80 412	32 587	2 790	45 035	2
x	x	7 914	x	x	x	x	x	3
1 454	38 393	12 328	11 291	4 398	2 014	340	2 222	4
511	7 294	11 943	10 950	4 295	1 998	340	2 136	5
940	30 024	109	81	30	8	-	23	6
1 350	26 795	14 945	13 920	6 148	2 215	855	3 495	7
35	646	709	651	398	150	17	270	8
5 108	290 607	264 286	129 991	134 294	36 993	1 203	96 098	9
x	x	4 571	x	x	x	x	x	10
1 895	38 374	19 776	18 365	10 774	3 832	508	7 609	11
924	16 796	19 078	17 671	10 354	3 705	508	7 308	12
856	20 774	360	360	200	81	-	119	13
1 353	22 746	16 201	14 763	9 565	3 685	387	6 420	14
20	1 243	1 503	1 375	867	254	4	652	15
7 776	665 038	830 063	446 900	383 164	89 617	1 429	292 117	16
x	x	9 759	x	x	x	x	x	17
1 599	99 680	77 673	70 902	45 614	13 529	221	34 124	18
713	60 664	75 690	69 018	44 595	13 290	200	33 285	19
868	37 290	1 210	1 132	573	167	3	464	20
984	59 957	57 708	52 985	34 221	9 532	271	26 126	21
42	1 226	1 555	1 477	955	196	36	785	22
20 437	893 101	1 620 730	986 293	634 436	78 667	15 453	540 316	23
x	x	10 279	x	x	x	x	x	24
4 284	147 796	154 985	147 525	95 733	19 208	3 303	79 338	25
3 681	113 223	152 071	144 755	93 838	18 931	3 281	77 680	26
560	33 198	1 831	1 728	1 360	180	12	1 190	27
3 154	80 238	96 631	91 867	61 591	13 035	2 743	50 065	28
14	301	439	427	268	47	10	232	29
7 787	274 307	679 488	452 056	227 432	20 928	5 182	201 321	30
x	x	3 129	x	x	x	x	x	31
2 276	51 750	66 931	65 012	42 205	7 452	1 677	36 640	32
2 025	44 533	66 127	64 211	41 660	7 346	1 609	36 178	33
61	6 392	641	641	467	84	61	393	34
1 477	25 154	33 516	32 444	21 931	4 257	1 060	19 053	35
4	100	146	140	104	19	4	86	36
3 390	98 349	264 098	167 027	97 071	13 112	3 390	80 569	37
x	x	1 054	x	x	x	x	x	38
865	20 639	28 728	27 517	20 309	3 714	865	16 570	39
863	18 804	28 187	27 012	20 022	3 704	863	16 293	40
-	1 491	394	362	246	10	-	236	41
262	9 224	12 964	12 482	9 287	1 920	262	7 433	42
1	26	39	36	29	11	1	19	43
860	40 627	101 842	61 016	40 826	13 571	860	26 394	44
x	x	293	x	x	x	x	x	45
192	8 755	10 869	10 085	8 442	2 783	192	6 096	46
192	7 581	10 806	10 022	8 379	2 777	192	6 039	47
-	1 146	56	56	56	6	-	50	48
70	2 502	3 107	3 030	2 373	824	70	1 585	49
158	4 268	5 395	5 024	2 953	829	99	2 212	50
53 968	2 569 009	3 968 886	2 371 251	1 597 635	285 476	30 308	1 281 850	51
x	x	36 998	x	x	x	x	x	52
12 565	405 387	371 290	350 697	227 476	52 532	7 108	182 599	53
8 909	268 896	363 903	343 640	223 143	51 750	6 992	178 920	54
3 286	130 316	4 601	4 360	2 932	534	76	2 475	55
8 651	226 616	235 071	221 491	145 116	35 466	5 650	114 176	56

96 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle

Lfd. Nr.	Schweinebestand von ... bis ... Tieren	Merkmal	Betriebe mit Schweinen	Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle			fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	
				zusammen	und zwar mit Lagerkapazität für Gülle			
					im Stallbereich	außerhalb des		
						zusammen		
1	2	3	4	5				
Nordrhein-								
1	1 – 49	Betriebe	2 860	940	813	447	219	
2		Lagerkapazität (m ³)	280 472	280 472	173 066	107 406	38 558	
3		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	7 110	7 110	x	x	x	
4		GV ²⁾ insgesamt	48 224	26 948	24 883	13 738	5 279	
5		darunter Rinder ³⁾	36 416	23 036	21 447	11 611	4 074	
6		Schweine ³⁾	6 255	2 556	2 209	1 400	649	
7		LF in Hektar ³⁾	49 869	21 507	19 904	10 220	3 507	
8	50 – 99	Betriebe	1 508	824	771	334	121	
9		Lagerkapazität (m ³)	251 699	251 699	152 073	99 627	20 264	
10		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	5 953	5 953	x	x	x	
11		GV ²⁾ insgesamt	39 358	26 258	25 322	11 510	3 298	
12		darunter Rinder ³⁾	24 881	17 883	17 429	7 733	1 794	
13		Schweine ³⁾	12 982	7 349	6 922	3 130	1 244	
14		LF in Hektar ³⁾	31 599	18 554	17 735	8 596	2 618	
15	100 – 199	Betriebe	1 904	1 375	1 324	717	189	
16		Lagerkapazität (m ³)	614 495	614 495	342 938	271 555	41 963	
17		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	9 625	9 625	x	x	x	
18		GV ²⁾ insgesamt	67 698	54 458	52 136	31 190	6 640	
19		darunter Rinder ³⁾	34 327	30 026	28 709	17 824	3 446	
20		Schweine ³⁾	31 913	23 393	22 504	12 830	3 117	
21		LF in Hektar ³⁾	53 758	39 759	37 770	24 279	5 759	
22	200 – 399	Betriebe	2 232	2 020	1 949	1 385	342	
23		Lagerkapazität (m ³)	1 347 339	1 347 339	733 816	613 523	90 799	
24		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	14 539	14 539	x	x	x	
25		GV ²⁾ insgesamt	141 440	132 607	127 685	93 232	23 155	
26		darunter Rinder ³⁾	60 106	58 385	55 905	41 601	10 302	
27		Schweine ³⁾	78 938	72 128	69 734	50 146	12 583	
28		LF in Hektar ³⁾	85 375	77 880	75 114	54 306	13 024	
29	400 – 999	Betriebe	3 751	3 699	3 589	2 900	538	
30		Lagerkapazität (m ³)	3 798 322	3 798 322	1 978 888	1 819 433	193 664	
31		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	28 247	28 247	x	x	x	
32		GV ²⁾ insgesamt	361 112	357 732	347 972	281 575	48 165	
33		darunter Rinder ³⁾	67 790	67 414	66 146	51 861	8 960	
34		Schweine ³⁾	288 809	285 831	277 626	226 329	38 401	
35		LF in Hektar ³⁾	196 741	194 291	189 132	155 850	27 899	
36	1 000 – 1 999	Betriebe	2 004	1 990	1 943	1 702	276	
37		Lagerkapazität (m ³)	3 093 173	3 093 173	1 575 203	1 517 971	152 965	
38		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	15 911	15 911	x	x	x	
39		GV ²⁾ insgesamt	308 012	306 483	299 112	265 350	42 161	
40		darunter Rinder ³⁾	14 248	14 248	14 246	12 727	1 602	
41		Schweine ³⁾	292 365	290 837	283 475	251 669	40 409	
42		LF in Hektar ³⁾	145 272	144 554	141 151	127 385	21 900	
43	2 000 – 4 999	Betriebe	155	155	149	129	22	
44		Lagerkapazität (m ³)	369 296	369 296	203 415	165 881	14 066	
45		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	1 283	1 283	x	x	x	
46		GV ²⁾ insgesamt	39 744	39 744	38 475	32 970	6 494	
47		darunter Rinder ³⁾	1 183	1 183	1 183	1 042	283	
48		Schweine ³⁾	38 442	38 442	37 172	31 850	6 186	
49		LF in Hektar ³⁾	15 385	15 385	14 607	12 620	2 516	
50	5 000 und mehr	Betriebe	6	6	5	6	–	
51		Lagerkapazität (m ³)	40 036	40 036	25 374	14 663	–	
52		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	47	47	x	x	x	
53		GV ²⁾ insgesamt	3 309	3 309	2 484	3 309	–	
54		darunter Rinder ³⁾	111	111	–	111	–	
55		Schweine ³⁾	3 184	3 184	2 484	3 184	–	
56		LF in Hektar ³⁾	985	985	477	985	–	
57	Insgesamt	Betriebe	14 424	11 012	10 548	7 622	1 711	
58		Lagerkapazität (m³)	9 794 827	9 794 827	5 184 772	4 610 059	552 277	
59		Lagerkapazität¹⁾ (volle Monate)	82 712	82 712	x	x	x	
60		GV²⁾ insgesamt	1 008 900	947 535	918 064	732 875	135 196	
61		darunter Rinder³⁾	239 060	212 286	205 060	144 507	30 463	
62		Schweine³⁾	752 887	723 720	702 120	580 544	102 589	
63		LF in Hektar³⁾	578 978	512 912	495 887	394 237	77 224	

1) Durchschnitt gewichtet mit gesamter Lagerkapazität (Code 737) – 2) gesamter Viehbestand der Betriebe – 3) Die in den Spalten 3 – 7 und 9 – 13 ausgewiesenen

2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen

		Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle und > 80 % Schweine-GV an Gesamt-GV						Lfd. Nr.
		und zwar mit Lagerkapazität für Gülle						
Stallbereichs		zusammen	im Stallbereich	außerhalb des Stallbereichs				
darunter mit				zusammen	darunter mit			
Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke				fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke	
6	7	8	9	10	11	12	13	
Westfalen								
36	211	204	186	81	31	8	46	1
4 263	64 584	41 555	30 115	11 440	1 480	581	9 379	2
x	x	1 773	x	x	x	x	x	3
1 089	8 219	722	694	377	108	75	209	4
952	7 355	-	-	-	-	-	-	5
115	681	711	683	367	98	75	209	6
1 004	6 352	1 770	1 724	862	369	65	635	7
-	225	321	298	113	54	-	58	8
-	79 362	63 789	28 946	34 844	11 936	-	22 908	9
x	x	2 495	x	x	x	x	x	10
-	9 019	2 939	2 694	1 172	604	-	567	11
-	6 640	-	-	-	-	-	-	12
-	1 968	2 921	2 676	1 166	603	-	563	13
-	6 546	3 954	3 648	1 674	936	-	737	14
21	518	608	585	286	101	-	187	15
4 607	224 987	175 921	91 341	84 579	15 662	-	68 918	16
x	x	4 478	x	x	x	x	x	17
958	24 302	10 570	10 202	5 484	1 685	-	3 874	18
568	14 274	105	91	45	20	-	25	19
391	9 552	10 152	9 799	5 332	1 613	-	3 783	20
417	18 796	10 943	10 626	6 572	2 093	-	4 598	21
18	1 080	933	907	621	139	-	487	22
5 557	517 167	450 709	235 049	215 660	33 407	-	182 254	23
x	x	7 217	x	x	x	x	x	24
1 833	73 596	35 266	34 324	23 840	5 502	-	18 557	25
1 116	33 208	304	300	286	115	-	169	26
596	39 213	34 520	33 584	23 294	5 303	-	18 209	27
1 394	42 875	29 094	28 561	19 529	4 430	-	15 407	28
119	2 443	2 649	2 557	2 088	384	101	1 753	29
77 074	1 548 693	2 450 353	1 229 951	1 220 401	130 396	67 014	1 022 991	30
x	x	20 397	x	x	x	x	x	31
10 649	241 284	215 689	208 625	170 929	29 380	8 285	145 040	32
808	45 527	2 849	2 807	2 187	352	37	1 942	33
9 734	193 061	211 265	204 341	167 499	28 855	8 201	141 988	34
6 455	131 989	128 945	125 088	104 552	19 215	5 342	87 358	35
57	1 526	1 811	1 765	1 540	263	56	1 368	36
44 519	1 320 489	2 769 454	1 399 384	1 370 069	147 783	44 215	1 178 072	37
x	x	14 606	x	x	x	x	x	38
8 426	239 536	272 734	265 363	234 396	39 400	8 195	208 992	39
109	12 323	3 018	3 016	2 380	735	24	2 123	40
8 287	226 275	268 770	261 408	231 286	38 584	8 142	206 153	41
3 909	114 934	129 715	126 312	113 615	20 510	3 790	101 320	42
12	115	149	143	124	21	12	110	43
14 340	137 475	345 096	194 124	150 972	13 048	14 340	123 584	44
x	x	1 237	x	x	x	x	x	45
2 803	29 723	37 167	35 898	30 781	5 784	2 803	27 534	46
1	1 041	308	308	282	-	1	281	47
2 799	28 606	36 776	35 506	30 455	5 780	2 799	27 212	48
1 559	10 956	14 391	13 613	11 770	2 276	1 559	10 106	49
4	6	6	5	6	-	4	6	50
2 034	12 630	40 036	25 374	14 663	-	2 034	12 630	51
x	x	47	x	x	x	x	x	52
2 342	3 309	3 309	2 484	3 309	-	2 342	3 309	53
-	111	111	-	111	-	-	111	54
2 342	3 184	3 184	2 484	3 184	-	2 342	3 184	55
374	985	985	477	985	-	374	985	56
268	6 132	6 681	6 447	4 862	997	182	4 015	57
152 395	3 905 384	6 336 913	3 234 282	3 102 629	353 709	128 184	2 620 734	58
x	x	52 251	x	x	x	x	x	59
28 101	628 991	578 394	560 283	470 291	82 462	21 700	408 085	60
3 556	120 480	6 692	6 518	5 290	1 222	62	4 654	61
24 263	502 543	568 295	550 480	462 585	80 835	21 560	401 305	62
15 110	333 433	319 795	310 043	259 556	49 830	11 128	221 146	63

Werte umfassen die gesamte Zahl der Tiere der jeweiligen Tierart bzw. die gesamte LF in Betrieben mit der jeweiligen Lagerkapazität.

Noch: 96 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle

Lfd. Nr.	Schweinebestand von ... bis ... Tieren	Merkmal	Betriebe mit Schweinen	Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle			5	
				zusammen	und zwar mit Lagerkapazität für Gülle			
					im Stallbereich	außerhalb des		
						zusammen		fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)
1	2	3	4	5				
Regierungsbezirke								
1	1 – 49	Betriebe	508	139	108	59	6	
2		Lagerkapazität (m ³)	47 332	47 332	38 136	9 196	1 233	
3		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	960	960	x	x	x	
4		GV ²⁾ insgesamt	13 509	7 086	6 673	2 241	210	
5		darunter Rinder ³⁾	11 460	6 543	6 195	2 092	207	
6		Schweine ³⁾	780	306	268	98	2	
7		LF in Hektar ³⁾	15 510	5 409	4 911	1 892	273	
8	50 – 99	Betriebe	164	76	76	19	2	
9		Lagerkapazität (m ³)	35 607	35 607	29 255	6 353	201	
10		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	433	433	x	x	x	
11		GV ²⁾ insgesamt	7 880	4 814	4 814	1 410	98	
12		darunter Rinder ³⁾	6 027	3 997	3 997	1 088	28	
13		Schweine ³⁾	1 460	664	664	177	16	
14		LF in Hektar ³⁾	5 722	2 743	2 743	769	29	
15	100 – 199	Betriebe	166	100	100	40	–	
16		Lagerkapazität (m ³)	59 153	59 153	35 573	23 580	–	
17		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	668	668	x	x	x	
18		GV ²⁾ insgesamt	7 749	6 033	6 033	2 898	–	
19		darunter Rinder ³⁾	4 478	4 016	4 016	1 961	–	
20		Schweine ³⁾	3 099	1 914	1 914	849	–	
21		LF in Hektar ³⁾	6 695	4 852	4 852	2 024	–	
22	200 – 399	Betriebe	221	165	164	101	29	
23		Lagerkapazität (m ³)	131 401	131 401	75 452	55 948	14 084	
24		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	1 153	1 153	x	x	x	
25		GV ²⁾ insgesamt	17 737	14 797	14 691	8 727	3 263	
26		darunter Rinder ³⁾	9 357	8 711	8 655	4 738	2 324	
27		Schweine ³⁾	8 110	5 899	5 848	3 922	880	
28		LF in Hektar ³⁾	9 367	7 244	7 184	4 403	1 378	
29	400 – 999	Betriebe	354	338	322	272	57	
30		Lagerkapazität (m ³)	363 604	363 604	161 527	202 077	20 347	
31		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	2 662	2 662	x	x	x	
32		GV ²⁾ insgesamt	32 636	31 816	30 626	25 535	5 236	
33		darunter Rinder ³⁾	5 773	5 773	5 767	4 615	1 078	
34		Schweine ³⁾	26 608	25 788	24 676	20 680	4 132	
35		LF in Hektar ³⁾	18 394	17 974	17 336	14 739	3 889	
36	1 000 – 1 999	Betriebe	181	177	175	137	24	
37		Lagerkapazität (m ³)	246 700	246 700	117 610	129 090	20 218	
38		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	1 397	1 397	x	x	x	
39		GV ²⁾ insgesamt	28 776	28 370	28 070	22 195	3 932	
40		darunter Rinder ³⁾	1 831	1 831	1 831	1 472	–	
41		Schweine ³⁾	26 847	26 441	26 142	20 647	3 932	
42		LF in Hektar ³⁾	12 606	12 488	12 426	10 636	1 710	
43	2 000 – 4 999	Betriebe	12	12	12	12	2	
44		Lagerkapazität (m ³)	36 607	36 607	21 993	14 615	840	
45		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	96	96	x	x	x	
46		GV ²⁾ insgesamt	3 597	3 597	3 597	3 597	930	
47		darunter Rinder ³⁾	41	41	41	41	–	
48		Schweine ³⁾	3 544	3 544	3 544	3 544	928	
49		LF in Hektar ³⁾	689	689	689	689	47	
50	5 000 und mehr	Betriebe	–	–	–	–	–	
51		Lagerkapazität (m ³)	–	–	–	–	–	
52		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	–	–	x	x	x	
53		GV ²⁾ insgesamt	–	–	–	–	–	
54		darunter Rinder ³⁾	–	–	–	–	–	
55		Schweine ³⁾	–	–	–	–	–	
56		LF in Hektar ³⁾	–	–	–	–	–	
57	Insgesamt	Betriebe	1 607	1 008	957	641	120	
58		Lagerkapazität (m³)	920 405	920 405	479 546	440 858	56 922	
59		Lagerkapazität¹⁾ (volle Monate)	7 368	7 368	x	x	x	
60		GV²⁾ insgesamt	111 883	96 511	94 504	66 603	13 669	
61		darunter Rinder³⁾	38 967	30 912	30 502	16 008	3 638	
62		Schweine³⁾	70 447	64 555	63 056	49 916	9 891	
63		LF in Hektar³⁾	68 983	51 399	50 140	35 152	7 326	

2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen

		Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle und > 80 % Schweine-GV an Gesamt-GV						Lfd. Nr.
		und zwar mit Lagerkapazität für Gülle						
Stallbereichs		zusammen	im Stallbereich	außerhalb des Stallbereichs				
darunter mit				zusammen	darunter mit			
Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke				fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke	
6	7	8	9	10	11	12	13	
Düsseldorf, Köln								
22	31	2	2	-	-	-	-	1
1 723	6 240	14	14	-	-	-	-	2
x	x	6	x	x	x	x	x	3
496	1 536	5	5	-	-	-	-	4
471	1 414	-	-	-	-	-	-	5
25	71	5	5	-	-	-	-	6
435	1 184	3	3	-	-	-	-	7
-	17	10	10	-	-	-	-	8
-	6 152	2 837	2 837	-	-	-	-	9
x	x	59	x	x	x	x	x	10
-	1 311	66	66	-	-	-	-	11
-	1 060	-	-	-	-	-	-	12
-	162	63	63	-	-	-	-	13
-	741	430	430	-	-	-	-	14
4	36	33	33	9	-	-	9	15
2 450	21 130	14 965	8 073	6 891	-	-	6 891	16
x	x	223	x	x	x	x	x	17
413	2 484	713	713	246	-	-	246	18
312	1 650	-	-	-	-	-	-	19
102	747	705	705	238	-	-	238	20
188	1 836	913	913	169	-	-	169	21
-	74	62	62	46	-	-	46	22
-	41 864	30 504	9 335	21 168	-	-	21 168	23
x	x	514	x	x	x	x	x	24
-	6 080	2 604	2 604	2 169	-	-	2 169	25
-	2 910	35	35	35	-	-	35	26
-	3 112	2 566	2 566	2 131	-	-	2 131	27
-	3 378	1 468	1 468	1 327	-	-	1 327	28
41	190	259	242	209	49	41	132	29
36 930	144 800	247 793	101 782	146 011	16 982	36 930	92 099	30
x	x	2 045	x	x	x	x	x	31
3 435	18 346	20 814	19 625	16 827	3 844	3 435	10 721	32
-	3 712	193	187	193	109	-	116	33
3 415	14 440	20 457	19 345	16 485	3 711	3 415	10 500	34
1 935	9 935	12 449	11 811	10 348	3 180	1 935	6 010	35
12	109	158	156	119	24	12	90	36
12 132	96 740	214 155	101 381	112 774	20 218	12 132	80 424	37
x	x	1 266	x	x	x	x	x	38
1 720	17 330	24 630	24 331	18 630	3 932	1 720	13 766	39
-	1 472	369	369	85	-	-	85	40
1 718	15 784	24 221	23 922	18 526	3 932	1 718	13 664	41
787	8 588	10 946	10 883	9 147	1 710	787	7 099	42
1	11	11	11	11	2	1	10	43
1 265	12 510	34 442	21 122	13 319	840	1 265	11 214	44
x	x	90	x	x	x	x	x	45
193	3 404	3 382	3 382	3 382	930	193	3 189	46
-	41	-	-	-	-	-	-	47
193	3 351	3 372	3 372	3 372	928	193	3 179	48
79	610	610	610	610	47	79	531	49
-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	51
x	x	-	x	x	x	x	x	52
-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	56
80	469	534	516	395	75	54	289	57
54 499	329 436	544 708	244 545	300 163	38 039	50 327	211 797	58
x	x	4 203	x	x	x	x	x	59
6 257	50 493	52 215	50 726	41 253	8 706	5 347	30 090	60
783	12 259	597	591	313	109	-	236	61
5 452	37 665	51 390	49 978	40 751	8 571	5 325	29 712	62
3 425	26 271	26 818	26 118	21 601	4 938	2 802	15 136	63

Noch: 96 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle

Lfd. Nr.	Schweinebestand von ... bis ... Tieren	Merkmal	Betriebe mit Schweinen	Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle			
				zusammen	und zwar mit Lagerkapazität für Gülle		
					im Stallbereich	außerhalb des	
						zusammen	fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)
1	2	3	4	5			
Regierungsbezirke Münster,							
1	1 – 49	Betriebe	2 353	801	706	389	214
2		Lagerkapazität (m ³)	233 139	233 139	134 929	98 210	37 324
3		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	6 151	6 151	x	x	x
4		GV ²⁾ insgesamt	34 717	19 859	18 207	11 497	5 069
5		darunter Rinder ³⁾	24 955	16 494	15 251	9 521	3 866
6		Schweine ³⁾	5 475	2 252	1 941	1 306	648
7		LF in Hektar ³⁾	34 357	16 096	14 991	8 328	3 234
8	50 – 99	Betriebe	1 344	748	695	315	119
9		Lagerkapazität (m ³)	216 092	216 092	122 818	93 274	20 064
10		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	5 520	5 520	x	x	x
11		GV ²⁾ insgesamt	31 479	21 442	20 507	10 100	3 199
12		darunter Rinder ³⁾	18 855	13 886	13 432	6 644	1 766
13		Schweine ³⁾	11 522	6 684	6 257	2 952	1 227
14		LF in Hektar ³⁾	25 877	15 809	14 990	7 825	2 589
15	100 – 199	Betriebe	1 740	1 275	1 224	678	190
16		Lagerkapazität (m ³)	555 340	555 340	307 365	247 974	41 962
17		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	8 956	8 956	x	x	x
18		GV ²⁾ insgesamt	59 948	48 425	46 102	28 292	6 640
19		darunter Rinder ³⁾	29 848	26 009	24 692	15 863	3 447
20		Schweine ³⁾	28 814	21 479	20 588	11 981	3 117
21		LF in Hektar ³⁾	47 062	34 907	32 918	22 253	5 758
22	200 – 399	Betriebe	2 012	1 857	1 786	1 284	314
23		Lagerkapazität (m ³)	1 215 938	1 215 938	658 363	557 575	76 716
24		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	13 385	13 385	x	x	x
25		GV ²⁾ insgesamt	123 703	117 810	112 992	84 506	19 894
26		darunter Rinder ³⁾	50 749	49 674	47 247	36 863	7 977
27		Schweine ³⁾	70 826	66 230	63 883	46 223	11 704
28		LF in Hektar ³⁾	76 006	70 636	67 931	49 902	11 647
29	400 – 999	Betriebe	3 398	3 361	3 268	2 627	482
30		Lagerkapazität (m ³)	3 434 717	3 434 717	1 817 362	1 617 355	173 317
31		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	25 585	25 585	x	x	x
32		GV ²⁾ insgesamt	328 478	325 916	317 345	256 041	42 930
33		darunter Rinder ³⁾	62 016	61 641	60 379	47 244	7 883
34		Schweine ³⁾	262 203	260 043	252 950	205 649	34 268
35		LF in Hektar ³⁾	178 346	176 319	171 797	141 111	24 009
36	1 000 – 1 999	Betriebe	1 823	1 814	1 770	1 565	253
37		Lagerkapazität (m ³)	2 846 473	2 846 473	1 457 592	1 388 881	132 746
38		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	14 514	14 514	x	x	x
39		GV ²⁾ insgesamt	279 235	278 113	271 042	243 156	38 229
40		darunter Rinder ³⁾	12 416	12 416	12 414	11 253	1 602
41		Schweine ³⁾	265 515	264 393	257 331	231 023	36 476
42		LF in Hektar ³⁾	132 668	132 068	128 726	116 749	20 190
43	2 000 – 4 999	Betriebe	143	143	137	117	20
44		Lagerkapazität (m ³)	332 688	332 688	181 422	151 266	13 226
45		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	1 186	1 186	x	x	x
46		GV ²⁾ insgesamt	36 147	36 147	34 878	29 373	5 564
47		darunter Rinder ³⁾	1 142	1 142	1 142	1 001	283
48		Schweine ³⁾	34 898	34 898	33 629	28 306	5 258
49		LF in Hektar ³⁾	14 694	14 694	13 916	11 930	2 470
50	5 000 und mehr	Betriebe	6	6	5	6	–
51		Lagerkapazität (m ³)	40 036	40 036	25 374	14 663	–
52		Lagerkapazität ¹⁾ (volle Monate)	47	47	x	x	x
53		GV ²⁾ insgesamt	3 310	3 310	2 484	3 310	–
54		darunter Rinder ³⁾	111	111	–	111	–
55		Schweine ³⁾	3 184	3 184	2 484	3 184	–
56		LF in Hektar ³⁾	985	985	477	985	–
57	Insgesamt	Betriebe	12 820	10 005	9 591	6 981	1 592
58		Lagerkapazität (m³)	8 874 423	8 874 423	4 705 225	4 169 198	495 356
59		Lagerkapazität¹⁾ (volle Monate)	75 345	75 345	x	x	x
60		GV²⁾ insgesamt	897 017	851 022	823 558	666 275	121 526
61		darunter Rinder³⁾	200 092	181 372	174 557	128 500	26 826
62		Schweine³⁾	682 438	659 163	639 064	530 624	92 697
63		LF in Hektar³⁾	509 997	461 514	445 747	359 085	69 897

2005 nach dem Verfahren der Güllelagerung und Bestandsgrößen

		Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle und > 80 % Schweine-GV an Gesamt-GV							Lfd. Nr.
		und zwar mit Lagerkapazität für Gülle							
Stallbereichs		zusammen	im Stallbereich	außerhalb des Stallbereichs					
darunter mit				zusammen	darunter mit				
Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke				fester Abdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	Abdeckung durch Strohhäcksel, Granulat	natürlicher Schwimmdecke		
6	7	8	9	10	11	12	13		
Detmold, Arnberg									
15	181	202	185	81	32	8	47	1	
2 540	58 346	41 541	30 101	11 440	1 480	581	9 380	2	
x	x	1 767	x	x	x	x	x	3	
593	6 684	717	689	377	108	75	209	4	
481	5 943	-	-	-	-	-	-	5	
90	612	706	678	367	98	75	209	6	
569	5 168	1 766	1 720	863	368	65	636	7	
-	209	310	288	114	55	-	59	8	
-	73 210	60 953	26 109	34 844	11 936	-	22 908	9	
x	x	2 436	x	x	x	x	x	10	
-	7 708	2 871	2 627	1 172	604	-	568	11	
-	5 580	-	-	-	-	-	-	12	
-	1 807	2 857	2 614	1 166	603	-	563	13	
-	5 805	3 523	3 217	1 673	935	-	738	14	
17	484	574	551	278	102	-	178	15	
2 157	203 855	160 955	83 268	77 687	15 662	-	62 025	16	
x	x	4 254	x	x	x	x	x	17	
545	21 817	9 858	9 490	5 239	1 684	-	3 629	18	
256	12 624	104	90	45	20	-	25	19	
289	8 805	9 448	9 094	5 094	1 612	-	3 547	20	
229	16 959	10 031	9 714	6 402	2 092	-	4 429	21	
19	1 008	872	846	573	140	-	440	22	
5 558	475 301	420 205	225 715	194 490	33 407	-	161 084	23	
x	x	6 704	x	x	x	x	x	24	
1 833	67 518	32 662	31 720	21 671	5 503	-	16 389	25	
1 116	30 298	268	264	250	115	-	135	26	
596	36 101	31 953	31 017	21 164	5 303	-	16 079	27	
1 394	39 496	27 625	27 092	18 203	4 433	-	14 080	28	
77	2 253	2 391	2 316	1 879	335	60	1 620	29	
40 146	1 403 892	2 202 560	1 128 168	1 074 392	113 414	30 085	930 894	30	
x	x	18 354	x	x	x	x	x	31	
7 215	222 938	194 875	189 000	154 103	25 536	4 850	134 319	32	
809	41 815	2 656	2 620	1 995	242	37	1 827	33	
6 320	178 622	190 808	184 996	151 014	25 144	4 788	131 487	34	
4 518	122 057	116 496	113 276	94 205	16 034	3 405	81 347	35	
46	1 418	1 655	1 610	1 422	240	45	1 277	36	
32 387	1 223 748	2 555 300	1 298 003	1 257 297	127 565	32 083	1 097 649	37	
x	x	13 340	x	x	x	x	x	38	
6 706	222 206	248 102	241 032	215 768	35 468	6 476	195 226	39	
109	10 850	2 648	2 646	2 294	734	24	2 038	40	
6 570	210 491	244 548	237 486	212 760	34 652	6 424	192 489	41	
3 121	106 346	118 771	115 429	104 467	18 800	3 002	94 220	42	
11	104	138	132	113	19	11	100	43	
13 075	124 965	310 654	173 002	137 653	12 208	13 075	112 370	44	
x	x	1 147	x	x	x	x	x	45	
2 610	26 319	33 785	32 516	27 398	4 854	2 610	24 344	46	
1	1 000	308	308	282	-	1	281	47	
2 606	25 255	33 404	32 135	27 083	4 852	2 606	24 033	48	
1 479	10 346	13 779	13 001	11 159	2 230	1 479	9 574	49	
4	6	6	5	6	-	4	6	50	
2 034	12 629	40 036	25 374	14 663	-	2 034	12 629	51	
x	x	47	x	x	x	x	x	52	
2 342	3 310	3 310	2 484	3 310	-	2 342	3 310	53	
-	111	111	-	111	-	-	111	54	
2 342	3 184	3 184	2 484	3 184	-	2 342	3 184	55	
374	985	985	477	985	-	374	985	56	
189	5 663	6 148	5 932	4 467	924	128	3 728	57	
97 896	3 575 946	5 792 204	2 989 739	2 802 465	315 671	77 857	2 408 938	58	
x	x	48 049	x	x	x	x	x	59	
21 844	578 499	526 180	509 557	429 037	73 756	16 353	377 995	60	
2 772	108 221	6 095	5 928	4 977	1 112	62	4 417	61	
18 812	464 878	516 908	500 503	421 833	72 265	16 235	371 591	62	
11 685	307 162	292 976	283 926	237 956	44 892	8 325	206 009	63	

Anhang

Agrarstrukturerhebung 2005 (S)

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale siehe Unterrichtung auf Seite 3.

LDS NRW · 40193 Düsseldorf

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Ort, Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Ansprechpartner/-in
Frau Schmitz 0211 9449-5020
Frau Wolthaus -5018

Fax: 0211 9449-5148

E-Mail: 342.1@lds.nrw.de

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

Die Erhebung ist zugleich EG-Agrarstrukturerhebung und erfüllt die Anforderungen der gemeinsamen Erhebung über die Bodennutzung und Viehbestände.

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit:

- 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
- weniger als 2 ha LF (*einschließlich Betriebe ohne LF*), wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:
 - 8 Rinder
 - 8 Schweine
 - 20 Schafe
 - 200 Legehennen
 - 200 Junghennen
 - 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne
 - 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
 - 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht

Oder jeweils für Erwerbszwecke:

 - 30 Ar Hopfen
 - 30 Ar Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
 - 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland
 - 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen
 - 30 Ar Gartenbausämereien
 - 3 Ar Gemüse unter Glas
 - 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha.

Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben. Betriebe, die ausschließlich Waldflächen bewirtschaften, füllen nur die Abschnitte 1 und 2.2 aus.

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks (siehe Seite 2)

Kennnummer

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Agrarstrukturerhebung wird im Frühjahr 2005 durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreuere und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen in Verbindung mit den Ergebnissen aus anderen Agrarstatistiken dazu, Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in den EG-Strukturerhebungen abgedeckt. Da die Ergebnisse auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft herangezogen werden, verdient die Erhebung Ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. EG Nr. L 56 S. 1 vom 2. März 1988), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2139/2004 der Kommission vom 08. Dezember 2004 (ABl. EG Nr. L 369 S. 26f. vom 16. Dezember 2004).

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910).

Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein.

Auf Wunsch kann der Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Erhebungsvordruck eintragen und diesen dem Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb einer Woche absenden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit von den Erhebungsvordrucken abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern vernichtet.

Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG *Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe*.

Für die Angaben über die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen sind nach § 93 Abs. 3 AgrStatG die jeweils betroffenen Personen selbst auskunftspflichtig.

Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG *wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der* von den Statistischen Ämtern der Länder *gesetzten Fristen* für den Empfänger (das Statistische Landesamt) *porto- und kostenfrei* zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG *keine aufschiebende Wirkung*.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Landesamt in das nach § 97 Abs. 2 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber oder Leiter der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister.

Abschnitt 1: Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes

	Code	Schlüssel-Nr.	Gespeicherte Rechtsform	Wenn sich die Rechtsform geändert hat, zutreffendes bitte ankreuzen
Einzelunternehmen (<i>Einzelperson, Ehepaar, Geschwister</i>)	065	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personengemeinschaften, -gesellschaften				
Nicht eingetragener Verein		12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (<i>BGB-Gesellschaft</i>)		13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offene Handelsgesellschaft (<i>OHG</i>)		14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommanditgesellschaft (<i>KG einschl. GmbH u. Co. KG</i>)		15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Personengemeinschaft (<i>einschl. Erbengemeinschaft</i>)		16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des privaten Rechts				
Eingetragener Verein (<i>e. V.</i>)		61	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Genossenschaft (<i>e. G.</i>)		62	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (<i>GmbH</i>)		63	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiengesellschaft (<i>AG</i>)		64	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstalt des privaten Rechts		65	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stiftung des privaten Rechts		66	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen		67	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des öffentlichen Rechts				
Gebietskörperschaft Bund		21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebietskörperschaft Land		31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gebietskörperschaften (<i>Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände</i>)		41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (<i>Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften</i>)		51	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 2.1
----------	--

- 1** In diesem Abschnitt sind die Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte auf dem Ackerland einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, auszuweisen. Ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache und stillgelegte Ackerflächen im Rahmen des Stilllegungsprogramms.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (*siehe auch nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen*) sowie die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (*siehe Obstanlagen*).

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Fruchtarten
----------	------	--

- | | | |
|-----------|------------|--|
| 2 | 201 | Einschließlich Dinkel, wenn nicht gesondert bei Code 211 erfasst. |
| 3 | 211 | Nur eintragen, wenn nicht bei Code 201 einbezogen. |
| 4 | 301 | Nur eintragen, wenn nicht bei Code 216 einbezogen. |
| 5 | 216 | Zu den anderen Hülsenfrüchten zum Ausreifen gehören unter anderem auch Speiseerbsen und -bohnen, Wicken (<i>auch als Gemenge</i>), Leguminosensamen einschließlich Lupinen zur Körnergewinnung. Lupinen nur einbeziehen, wenn nicht bei Code 301 gesondert ausgewiesen. |
| 6 | 219 | Mittelfrühe und späte Speisekartoffeln zum Direktverzehr: Wenn sie weiter be- oder verarbeitet werden sollen, bitte bei Code 217 angeben. |
| 7 | 217 | Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln: Eine Unterscheidung nach dem Erntezeitpunkt (<i>früh, mittelfrüh und spät</i>) ist hier nicht erforderlich, einschließlich Verarbeitungskartoffeln für Speisezwecke. Verarbeitungskartoffeln für Speisezwecke nur einbeziehen, wenn nicht bei Code 300 getrennt erfasst. |
| 8 | 300 | Nur eintragen, wenn nicht bei Code 217 einbezogen. |
| 9 | 221 | Nur angeben, wenn nicht bei Code 222 einbezogen. |
| 10 | 222 | Zu den anderen Hackfrüchten ohne Samenanbau gehören unter anderem auch Futtermöhren, Kohlrüben, Futter- und Markstammkohl, Topinambur, einschließlich Runkelrüben ohne Samenanbau. Runkelrüben nur einbeziehen, wenn nicht bei Code 221 gesondert ausgewiesen. |
| 11 | 231 | Öllein, Flachs zur Körner- und Fasergewinnung. |
| 12 | 232 | Zu den anderen Ölfrüchten zählen z.B. Körnersenf und Sojabohnen. |

1 Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

Wenn keine Ackerflächen bewirtschaftet werden, bitte hier ankreuzen

Wenn X,
bitte weiter mit Code 246

		Code	ha	a	
2 3	Getreide	Winterweizen	201	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dinkel	211	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sommerweizen (<i>ohne Durum</i>)	202	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hartweizen (<i>Durum</i>)	203	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Triticale	204	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Roggen (<i>Winter- und Sommerroggen</i>)	205	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wintergerste	206	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sommergerste	207	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hafer	208	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wintermenggetreide	209	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sommernenggetreide	210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 5	Mais	Körnermais zum Ausreifen	212	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Corn-Cob-Mix	213	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Silomais (<i>einschl. Grünmais und Lieschkolbenschrot</i>)	242	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 5	Hülsenfrüchte	Futtererbsen zur Körnergewinnung	214	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ackerbohnen zur Körnergewinnung	215	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lupinen zur Körnergewinnung	301	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Alle anderen Hülsenfrüchte zum Ausreifen	216	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 7 8 9 10	Hackfrüchte	Frühe Speisekartoffeln	218	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Mittelfrühe u. späte Speisekartoffeln	219	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Industrie- (<i>Verarbeitungs-</i>), Futter- und Pflanzkartoffeln	217	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verarbeitungskartoffeln für Speisezwecke	300	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Zuckerrüben ohne Samenanbau	220	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Runkelrüben ohne Samenanbau	221	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 12	Ölfrüchte	Alle anderen Hackfrüchte ohne Samenanbau	222	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Winterraps zur Körnergewinnung	229	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sommerraps, Winter-, Sommerrüben zur Körnergewinnung	230	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Öllein, Flachs	231	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Körnersonnenblumen	233	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Ölfrüchte, auch für technische Zwecke	232	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Kennnummer

noch Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Fruchtarten
13	234	Bei Hopfen ist der Alt- und Junghopfen einzubeziehen.
14	237	Zu den Heil- und Gewürzpflanzen zählen unter anderem auch Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminz, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian u. a.
15	238	Zu den anderen Handelsgewächsen zählen unter anderem auch Zichorie, Hanf, Kanariensaat, Kenaf, Hirse, Buchweizen, Chinaschilf, Rollrasen.
16	223-225	Für Gemüse, Spargel und Erdbeeren sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaues nachzuweisen, auch wenn sie eingezäunt sind. Siehe auch Code 246. Bei „unter Glas“ (Code 225) sind Gewächshäuser und Folienzelte/Folientunnel, bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.
17	226-227	Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaues nachzuweisen, auch wenn sie eingezäunt sind. Siehe auch Code 246. Stauden gehören ebenfalls dazu. Bei „unter Glas“ (Code 227) sind Gewächshäuser und Folienzelte/Folientunnel, bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.
18	241	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden (<i>kein Dauergrünland</i>).
19	243	Alle anderen Futterpflanzen, auch als Gemenge, zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung (<i>z.B. Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen</i>).
20	244	Dauer- und Rotationsbrache, sonstige Brache, Wildäcker: Hierzu gehören alle für die Erlangung der Ausgleichszahlungen stillgelegten Flächen (<i>z.B. Mindeststilllegung, freiwillige Stilllegung, garantierte Dauerbrache</i>), auf denen keine nachwachsenden Rohstoffe angebaut werden. Stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut werden, sind bei der jeweiligen Frucht- oder Kulturart (<i>z.B. Winterraps</i>) einzutragen. Aufgeforstete stillgelegte Flächen sind unter Waldflächen (Code 262), im Rahmen der Produktionsaufgaberente stillgelegte Flächen unter nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen (Code 259) anzugeben.

noch Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

			Code	ha	a		
13	Handelsgewächse	Hopfen	234	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Tabak	235	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Rüben und Gräser zur Samengewinnung	236	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		14	Heil- und Gewürzpflanzen	237	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
			15	Alle anderen Handelsgewächse	238	<input type="text"/>	<input type="text"/>
16	Gartenbauerzeugnisse	Gemüse, Spargel, Erdbeeren einschl. Jungpflanzen, ohne Samenbau, ohne Anbau im Haus- und Nutzgarten	im Wechsel mit landw. Kulturen im Freiland	223	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
			im Wechsel mit anderen Garten- gewächsen	im Freiland	224	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		unter Glas		225	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		17	Blumen und Zier- pflanzen einschl. Jungpflanzen	im Freiland	226	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				unter Glas	227	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas	228	<input type="text"/>	<input type="text"/>
18	Acker-, Futterbau	Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch (<i>einschl. Kleebrache</i>)	239	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Luzerne	240	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	241	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		19	Alle anderen Futterpflanzen, auch als Gemenge	243	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		20	Stillelegungsflächen (<i>ohne nachwachsende Rohstoffe</i>), Brache	244	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Ackerland insgesamt (Summe Codes 201-244, 300, 301)				<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Abschnitt 2.2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 2.2
----------	--

- 21** Bei der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche des Betriebes werden zugepachtete Flächen sowie unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenes Land (*Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen*) dem Betrieb zugerechnet, von dem sie bewirtschaftet werden.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten
----------	------	---

- 22** **246** Haus- und Nutzgärten sind Flächen, auf denen Gartengewächse (*Gemüse und Obst*) für den eigenen Bedarf angebaut werden. Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten bitte unter Code 264 nachweisen.
- 23** **247** Zu den Obstanlagen zählen Anlagen von Obstbäumen im Ertrag oder nicht im Ertrag und Beerensträucher - auch mit Unterkulturen - bei denen die Hauptnutzung in der Obsterzeugung liegt. Nicht zu den Obstanlagen zählen Erdbeeren sowie die Obstbäume und -sträucher in Haus- und Nutzgärten.
- 24** **248** Zu den Baumschulen gehören die Flächen der Bestände an Obstgehölzen, -unterlagen, Zier- und Rosengehölzen sowie Forstpflanzen. Nicht zu den Baumschulflächen zählen Weihnachtsbaumkulturen und Schnittrosen. Einzubeziehen sind auch Einschlagflächen in Erde. Lager- bzw. Stellflächen aus Beton sind als „Gebäude- und Hofflächen“ unter Code 264 anzugeben.
- 25** **256** Zu der bestockten Rebfläche zählen auch die Flächen, die aufgrund von Wiederbepflanzungsrechten zur Wiederbestockung vorgesehen sind, soweit sie derzeit nicht anderweitig genutzt werden, sowie Rebschulflächen und Unterlagenschnittgärten. Hier bitte nur ausfüllen, wenn Rebland bewirtschaftet wird.
- 26** **262** Zu den Waldflächen gehören sowohl regelmäßig bewirtschaftete Waldungen - Wirtschaftswald (*z.B. als Hoch-, Nieder- oder Plenterwald*) - als auch Nichtwirtschaftswald mit geringer nachhaltiger Nutzung (*z.B. Krüppelwald, Waldwiesen*). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben.
- 27** **259** Unter nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen sind alle landwirtschaftlichen Flächen anzugeben, die aus wirtschaftlichen, sozialen oder sonstigen Gründen nicht mehr bewirtschaftet werden und außerhalb der Fruchtfolge liegen.
- 28** **264** Zu den sonstigen Flächen zählen unter anderem Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gebäude- und Hofflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

21 Abschnitt 2.2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Anzugeben sind alle selbstbewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Flächen (Eigen- und Pachtland) sowie Waldflächen u.a., gleichgültig wo sie liegen	Bezugs- erhebung	Flächenveränderungen gegenüber der Bezugserhebung (z.B. durch Zu- oder Verpachtung, Umbruch von Dauergrünland)					C o d e	2005	
		Zugang			Abgang ¹⁾			Hektar	Ar
		Hektar	Hektar	Ar	Hektar	Ar			
Ackerland (übernehmen aus Abschnitt 2.1: Ackerland insgesamt)							245		
22 Haus- und Nutzgarten (ohne Ziergärten und Rasenflächen)							246		
23 Obstanlagen als Hauptnutzung (ohne Erdbeeren)							247		
24 Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)							248		
Dauer- grün- land	a) Dauerwiesen (Nutzung durch Schnitt)						249		
	b) Mähweiden (Nutzung durch Schnitt und Beweidung)						250		
	c) Dauerweiden (ohne Hutungen; Nutzung durch Beweidung)						251		
	d) Streuwiesen und Hutungen (Nutzung durch gelegentliche Beweidung)						255		
25 Rebland / Rebfläche							256		
Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes)							257		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (Summe Codes 245 - 257)							258		
26 Waldflächen, Forsten, Holzungen (einschl. aufgeforstete Stilllegungsflächen)							262		
27 Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche							259		
28 Sonstige Flächen (z.B. Gebäude- und Hofflächen, Wege, Parkan- lagen, Ziergärten, Rasenflächen)							264		
Betriebsfläche (selbstbew. Gesamtfläche) (Summe Codes 258 - 264)							265		

1) Bei Abgang von landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) (Code 258) oder Waldfläche (WF) (Code 262) gegenüber der Bezugserhebung durch Verkauf, Verpachtung, Pachtrückgabe u. a. an andere Betriebe bitte nachfolgend die Flächen sowie Namen und Anschriften dieser Betriebe angeben:

Familienname, Vorname	Anschrift	Abgegebene LF/WF	
		Hektar	Ar
Empfängerbetriebe bitte in Druckschrift eintragen			

Kennnummer

Abschnitt 3: Flächenstilllegung (*Stilllegungsflächen*)

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 3	
----------	--	--

- 1** Flächenstilllegung zur Erlangung der Ausgleichszahlung, der Produktionsaufgaberente (*FELEG*) oder der Beihilfe nach den Agrarumweltprogrammen der Länder.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Stilllegungsflächen
----------	------	--

- 2** **268** Stilllegungsflächen (*Brache*) ohne nachwachsende Rohstoffe (*konjunkturelle Flächenstilllegung*), für die ein Zahlungsanspruch geltend gemacht wird. Ohne Flächen, die unter Code 270 angegeben sind und auf die Stilllegungsverpflichtungen angerechnet werden.
-Bitte gleichzeitig bei Abschnitt 2, Code 244 angeben.-

- 3** **269** Stilllegungsflächen mit nachwachsenden Rohstoffen (*konjunkturelle Flächenstilllegung*), für die ein Zahlungsanspruch geltend gemacht wird.
-Bitte gleichzeitig bei den jeweiligen Fruchtarten des Ackerlandes und der Dauerkulturen angeben (*z.B. Abschnitt 2.1, Code 229*).-

- 4** **270** Sonstige stillgelegte Flächen sind stillgelegte Flächen im Rahmen der Agrarumweltprogramme der Länder sowie stillgelegte bzw. erstmalig aufgeforstete Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente (*FELEG*) oder zum Bezug einer landwirtschaftlichen Altersrente.
-Bitte gleichzeitig bei Abschnitt 2.1, Code 244 oder Abschnitt 2.2, Code 259 oder 262 angeben.-

Abschnitt 4: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 4	
----------	--	--

- 1** Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (*nur bewirtschaftete LF*) und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes (*Betriebsfläche*) zum Erhebungszeitpunkt. Die selbstbewirtschaftete LF ist die wichtigste Gliederungs- und Bezugsgröße. Code 701 muss mit der entsprechenden Fläche im Abschnitt 2.2, Code 258 übereinstimmen

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Eigentums- und Pachtverhältnissen
----------	------	--

- 2** **702, 703** Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (*schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag*) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt auch gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die LF aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen (*Code 702*) und anderen Verpächtern (*Code 703*).

- 3** **705** Eigene selbstbewirtschaftete LF so weit sie sich im Eigentum des Betriebsinhabers befinden oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

- 4** **708** Die eigene LF setzt sich zusammen aus „eigener selbstbewirtschafteter LF“ (*Code 705*), „eigener verpachteter LF“ (*Code 706*) sowie „eigener unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener LF“ (*Code 707*).

Abschnitt 5: Pachtflächen und Pachtentgelte

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Pachtflächen und Pachtentgelten
----------	------	--

- 1** **709, 710, 711, 712, 715, 716, 719, 720, 723, 724, 727, 728, 731, 732** Die von anderen Verpächtern (*Code 703*) gepachtete LF ist nach Code 709 zu übertragen und vollständig auf
 - die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung (*Codes 711, 715, 719, 723 und 727*) und
 - die gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (*Code 731*) aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen EUR anzugeben (*nicht je ha*); dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (*z.B. Gebäude, Inventar, Milch- und Zuckerrübenkontingente*) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in EUR - ggf. nach Schätzungen - abzuziehen.

- 2** **727, 728 729, 730** Bei der „sonstigen LF“ sind gemischte Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z.B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

- 3** **713, 714, 717, 718, 721, 722, 725, 726, 729, 730** Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den unter den Codes 711, 715, 719, 723 und 727 angegebenen Pachtflächen, diejenigen anzugeben, die seit dem 1. Mai 2003 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. Mai 2003 geändert worden ist. Bei den Codes handelt es sich um Darunterpositionen von den Codes 711, 712, 715, 716 usw.

- 4** **731,732** Zur geschlossenen Hofpacht rechnen Pachtungen mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete LF und der dafür entrichtete Pachtpreis.

1 Abschnitt 3: Flächenstilllegung (Stilllegungsflächen)

		Code	ha	a
2	Stilllegungsflächen ohne nachwachsende Rohstoffe	268	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Stilllegungsflächen mit nachwachsenden Rohstoffen	269	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Sonstige stillgelegte Flächen	270	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stillgelegte Flächen insgesamt (Summe Codes 268 - 270)		267	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1 Abschnitt 4: Eigentums- und Pachtverhältnisse

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes (übernehmen aus Erhebungsteil Bodennutzung Abschnitt 2.2, Code 258)		701	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	ab- züglich	gepachtete LF von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers -	702	<input type="text"/>
		von anderen Verpächtern (muss mit Code 709 übereinstimmen) -	703	<input type="text"/>
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF -	704	<input type="text"/>	
3	Eigene selbstbewirtschaftete LF =	705	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	zuzüglich	verpachtete LF +	706	<input type="text"/>
		unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebene LF +	707	<input type="text"/>
4	Eigene LF =	708	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 5: Pachtflächen und Pachtentgelte

	Code	gepachtete Fläche		Code	derzeitige Jahrespacht für diese Fläche
		ha	a		volle Euro
1	Von „anderen Verpächtern“ gepachtete LF (übernehmen aus Code 703)	709	<input type="text"/>	<input type="text"/>	710 <input type="text"/>
2	gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (ohne Unterglasfläche)	711	<input type="text"/>	712 <input type="text"/>
		Dauergrünland	715	<input type="text"/>	716 <input type="text"/>
		Obstanlagen	719	<input type="text"/>	720 <input type="text"/>
		Rebland, Rebflächen	723	<input type="text"/>	724 <input type="text"/>
		sonstige LF	727	<input type="text"/>	728 <input type="text"/>
3	darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen	Ackerland (ohne Unterglasfläche)	713	<input type="text"/>	714 <input type="text"/>
		Dauergrünland	717	<input type="text"/>	718 <input type="text"/>
		Obstanlagen	721	<input type="text"/>	722 <input type="text"/>
		Rebland, Rebflächen	725	<input type="text"/>	726 <input type="text"/>
		sonstige LF	729	<input type="text"/>	730 <input type="text"/>
4	Gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht	731	<input type="text"/>	<input type="text"/>	732 <input type="text"/>

Kennnummer

Abschnitt 6: Viehbestände am 3. Mai 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 6
----------	--

- 1** Die Erhebung der Viehbestände erfolgt zum Stichtag 3. Mai 2005. Betriebe, die zum Stichtag die Viehhaltung vorübergehend oder vollständig eingestellt oder nie Vieh gehalten haben, müssen das entsprechende Kreuz bei Code 199 setzen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

- **Gemeinsam gehaltenes Vieh:** Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. untergebrachtem Vieh (*z.B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.*) wird im Erhebungsvordruck der Viehbestand nicht für den einzelnen Viehhalter, sondern als eine Einheit nur auf einem Vordruck nachgewiesen.
- **Verkauftes Vieh:** Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.
- **Schlachttiere:** Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.
- **Wanderschafherden** sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.
- **Pensionsvieh:** Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Erhebungsvordruck aufzunehmen.
- **Abwesendes Vieh:** Am Stichtag nur vorübergehend abwesendes Vieh ist mitzuzählen.
- **Nicht einzubeziehen sind Tiere:**
 - die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (*z.B. zum Decken*)
 - die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Vieharten
----------	------	--

- 2** **106** Bei Pferden sind auch Ponys (*unter 148 cm Stockmaß*) und Kleinpferde einzubeziehen.
- 3** **117** Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch ausschließlich von Saugkälbern verbraucht wird.
- 4** **120** Bei den Schafen unter einem Jahr sind auch Lämmer einzubeziehen.
- 5** **121** Weibliche Schafe zur Zucht schließen auch Jährlinge ein.
- 6** **125-129** Schweine werden nach Gewichtsklassen erhoben. Ersatzweise kann das Alter der Tiere herangezogen werden. Anhaltspunkte dafür geben folgende Faustzahlen wieder:

Code	Viehbestand	Lebendgewicht von ... bis unter ... kg	Alter in Monaten
125	Ferkel (<i>Saugferkel, Absatzferkel</i>)	unter 20	bis ca. 2 1/2
126	Jungschweine (<i>Absatzferkel, Läufer</i>)	20 bis 50	ca. 2 1/2 bis 4
127	Mastschweine	50 bis 80	ca. 4 bis 6
128	Mastschweine	80 bis 110	ca. 6 bis 7
129	Mastschweine	110 und mehr	über 7

- 7** **127-129** Zu den Mastschweinen gehören auch ausgemerzte Zuchttiere.
- 8** **130-134** Einschließlich der hierfür bestimmten Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht.
- 9** **136-139** Trut-, Perl- und Zwerghühner werden hier nicht erfasst.
Bei einer nur vorübergehenden Stallräumung, die nicht länger als 6 Wochen zurückliegt, ist der Bestand wie vor der Stallräumung anzugeben.
- 10** **137** Eingeschlossen sind die hierfür bestimmten Küken.
- 11** **138** Eingeschlossen sind die hierfür bestimmten Küken und Schlachthähne.

Hinweis: Die Nutzung von Verwaltungsdaten für die Viehbestandserhebung (Gemeinsamer Antrag oder Herkunfts- und Informationssystem Tier - HIT) ist aus rechtlichen Gründen zurzeit noch nicht möglich.

1 Abschnitt 6: Viehbestände am 3. Mai 2005

Falls vorübergehend kein Vieh gehalten wird, bitte ankreuzen.

Code
199

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2

wenn X, weiter mit
Abschnitt 7

Falls die Viehhaltung vollständig eingestellt oder nie Vieh gehalten wurde, bitte ankreuzen.

		Code	Anzahl							Code	Anzahl						
2	Pferde insgesamt	106	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	Ferkel unter 20 kg	125	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kälber unter 6 Monate (oder unter 220 kg Lebendgewicht)	107	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Jungschweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	126	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6 Monate bis unter 1 Jahr alt								7	Mastschweine							
	– männliche Jungrinder	108	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	127	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– weibliche Jungrinder	109	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– 80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	128	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt									– 110 kg und mehr Lebendgewicht	129	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– männlich	110	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	Eber zur Zucht	130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– weiblich zum Schlachten	111	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zuchtsauen							
	– weibliche Nutz- und Zuchttiere	112	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– Jungsaunen zum 1. Mal trächtig	131	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rinder 2 Jahre u. älter – Bullen und Ochsen	113	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– andere trächtige Saunen	132	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Schlachtfärsen	114	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– Jungsaunen noch nicht trächtig	133	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Nutz- und Zuchtfärsen	115	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– andere nicht träch- tige Saunen	134	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Milchkühe	116	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Schweine insgesamt (Summe Codes 125 - 134)	135	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	– Ammen- und Mutterkühe	117	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	Legehennen 1/2 Jahr und älter	136	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Schlacht- und Mastkühe	118	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	Junghennen unter 1/2 Jahr	137	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rinder insgesamt (Summe Codes 107 - 118)	119	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	Masthühner, -hähne, sonstige Hähne	138	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Schafe unter 1 Jahr alt	120	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Hühner insgesamt (Summe Codes 136 - 138)	139	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schafe 1 Jahr und älter									Gänse insgesamt	140	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	– weibliche Schafe zur Zucht	121	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Enten insgesamt	141	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Schafböcke (zur Zucht)	122	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Truthühner insgesamt	142	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Hammel und übrige Schafe	123	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Sonstiges Geflügel insgesamt (Summe Codes 140 - 142)	143	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schafe insgesamt (Summe Codes 120 - 123)	124	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									

Kennnummer

Abschnitt 7: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 7
----------	--

- 1** **Gülle** (*Flüssigmist, auch Schwemm- oder Treibmist*) ist ein Gemisch aus Kot und Harnausscheidungen von Nutztieren, auch vermischt mit Wasser.
- Festmist** ist Kot mit oder ohne Einstreu von Nutztieren.
- Jauche** ist Harn von Nutztieren, der in der Regel zusammen mit Festmist anfällt.
- Lagerkapazität** ist der vorhandene und genutzte Lagerraum in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen usw., sowohl im Stallbereich als auch außerhalb. Gemietete/gepachtete Kapazitäten sind eingeschlossen. Zu berücksichtigen sind nur Güllekanäle und -keller in denen die Gülle über einen längeren Zeitraum (*mehr als 3 Wochen*) gelagert werden kann. Werden Gülle und Jauche gemeinsam gelagert, ist die Kapazität bei Gülle anzugeben. Treibmist- oder Spülkanäle gelten nicht als Lagerbehälter.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum Wirtschaftsdünger
----------	------	-------------------------------------

- 2** **791** Lagerkapazitäten im Stallbereich befinden sich unter Liege-, Laufflächen, Futtertisch usw.
- 3** **792** Hier sind auch die Lagerformen einzubeziehen, die nicht mit den „darunter“-Positionen identisch sind, z.B. : Schweinegülle ohne Schwimmschicht.
- 4** **793** Festabdeckungen von Außenlagern erfolgen i.d.R. mittels Überdachungen, Zelten oder Schwimmfolien.
- 5** **794** Granulate (*Substanzen in fester, körniger Form*) oder auch Strohhäcksel können im Außenlager für die Abdeckung zum Einsatz kommen.
- 6** **795** Eine natürliche Schwimmdecke bildet sich aufgrund des in der Gülle enthaltenen Feststoffanteils an der Oberfläche des Lagers.
- 7** **740,741** Der Berechnung der Lagerkapazität in vollen Monaten ist der während der Stallhaltungsperiode übliche Durchschnittsbestand an Tieren zugrunde zu legen.
- Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen für Festmist dienen (*z.B. Tiefstall*) sind nicht zu berücksichtigen.

Abschnitt 8: Ökologischer Landbau

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum ökologischen Landbau
----------	------	--

- 1** **750** Werden im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (*EWG*) Nr. 2092/91 oder nachfolgender Rechtsvorschriften über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel produziert und unterliegt der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle, dann ist Code 750 mit „ja“ zu beantworten. Bei Beantwortung von Code 750 mit „ja“ sind Eintragungen bei Code 751 und/oder 752 sowie bei den Codes 753 bis 757 erforderlich.
- 2** **751** Ist auf der gesamten oder auf Teilen der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes die Umstellung auf ökologischen Landbau abgeschlossen und dürfen die pflanzlichen Erzeugnisse als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet werden, dann ist diese Fläche unter Code 751 einzutragen. In Umstellung befindliche Flächen sind unter Code 752 einzutragen.
- 3** **752** Befinden sich die gesamte Fläche oder Teilflächen des landwirtschaftlichen Betriebes in Umstellung, dann sind diese unter Code 752 anzugeben. Der Umstellungszeitraum beträgt zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen und drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als Ökoprodukt vermarktet werden.
- 4** **753-757** Werden im landwirtschaftlichen Betrieb eine oder mehrere Tierarten in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen, sind die entsprechenden Codes 753 bis 757 mit „ja“ anzukreuzen. Befindet sich die Tierhaltung in Umstellung, gilt diese aufgrund der kurzen Umstellungszeiten ebenfalls als bereits umgestellt.

1 Abschnitt 7: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005

		Code		
Übernahme von Gülle (Flüssigmist) Ist Gülle aus anderen Betrieben übernommen und auf selbstbewirtschafteten Flächen dieses Betriebes aufgebracht worden?		733	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
Gülle (Flüssigmist) Ist im Betrieb betriebseigene Gülle angefallen?		734	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Code 739
Ist betriebseigene Gülle auf selbstbewirtschafteten Flächen des Betriebes aufgebracht worden?		735	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
Ist betriebseigene Gülle abgegeben oder anderweitig entsorgt worden? (z.B. Abgabe an andere Betriebe oder an die Güllebörse)		736	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
2	im Stallbereich	791	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m ³	
3	im Außenlager insgesamt	792	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m ³	
4	Lagerkapazität des Betriebes für Gülle	mit Festabdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	793	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m ³
5		darunter: mit Abdeckung durch Granulat, Strohhäcksel u.Ä.	794	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m ³
6		mit natürlicher Schwimmdecke	795	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m ³
insgesamt (Summe Codes 791, 792)		737	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m ³	
Für wie viele Monate der Stallhaltung ist die Lagerkapazität für Gülle ohne zwischenzeitliches Aufbringen ausreichend?		738	<input type="text"/> <input type="text"/> volle Monate	
Festmist und Jauche Sind im Betrieb Festmist und Jauche angefallen?		739	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Abschnitt 8
7	Für wie viele Monate der Stallhaltungsperiode ist die Lagerkapazität ohne zwischenzeitliches Aufbringen ausreichend? Festmist (befestigte Dungplatte)	740	<input type="text"/> <input type="text"/> volle Monate	
	Jauche	741	<input type="text"/> <input type="text"/> volle Monate	

Abschnitt 8: Ökologischer Landbau

		Code		
1	Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau?	750	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Abschnitt 9

		Code	ha	a
2	Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?	751	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
3	Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in Umstellung?	752	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
4	Sind die folgenden Tierarten in die ökologische Bewirtschaftungsmethode einbezogen?			
	Pferde	753	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Rinder	754	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Schafe	755	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Schweine	756	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Geflügel	757	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

Kennnummer

Abschnitt 9: Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 (Einzelunternehmen)

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 9
----------	--

1 Zu den mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienarbeitskräften gehören der Betriebsinhaber, sein Ehegatte und seine Verwandten und Verschwägerten, die ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb leben oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhalten.

Nicht dazu gehören

- mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die außerhalb des Betriebes leben und
- Beschäftigte bei Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristischen Personen.

Diese Personen sind in Abschnitt 10 anzugeben.

Weiterhin nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbständigen, nichtlandwirtschaftlichen Gewerbebetriebes, die Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Maschinenringen sowie Arbeitskräfte, die nicht mit der Produktion von land- und forstwirtschaftlichen sowie wein- oder gartenbaulichen Erzeugnissen befasst sind.

Bei mehr als 6 Familienarbeitskräften verwenden Sie zum Ausfüllen bitte zusätzlich einen Ergänzungsvordruck. Diesen erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder im Statistischen Landesamt.

Für die Beantwortung der im Abschnitt 9 mit einem P gekennzeichneten Fragen wird auf Wunsch ein separater Erhebungsvordruck (ASE-P) ausgehändigt.

Angaben zum außerbetrieblichen Einkommen (Code 821) dienen mit zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben. Mehrfachankreuzungen bei den Quellen des außerbetrieblichen Einkommens (Codes 814 und 819) sind möglich.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen
----------	------	--------------------------------------

2 **801** Für den Betriebsinhaber (001) und seinen Ehegatten (002) sind die Signierziffern bereits vorgetragen. Hat der Betriebsinhaber keinen Ehegatten, ist die Spalte 002 freizulassen. Sie darf nicht für die Eintragung eines anderen Familienmitgliedes verwendet werden. Ab der dritten Person ist die Bezeichnung des Verwandtschaftsgrades zum Betriebsinhaber und die Signierziffer einzutragen. Die Signierziffer braucht nicht mit der laufenden Nummer der Person überein zu stimmen.

Bsp.: Der Betriebsinhaber hat zwei Söhne, die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind. Diese sind in den Spalten mit den laufenden Nummern ab 003 einzutragen. Als Verwandtschaftsgrad ist jeweils der Text „Sohn“ und als Signierziffer jeweils die „3“ zu verwenden.

3 **831-835** Zur betrieblichen Tätigkeit (*ohne Haushalt*) zählen alle Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Melken, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transport landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfserzeugnisse, Betriebsführung einschließlich Buchführung. Anzukreuzen ist für jeden Beschäftigten **eine** der fünf Arbeitszeitgruppen: „vollbeschäftigt“, „überwiegend beschäftigt“, „teilweise beschäftigt“, „gering beschäftigt“ oder „fallweise beschäftigt“. Um die Einordnung in eine Arbeitszeitgruppe zu erleichtern, ist zur Orientierung in der nachfolgenden Übersicht sowohl die Anzahl der Arbeitsstunden je Woche als auch die Anzahl der Vollarbeitstage je Jahr vorgegeben.

	Wochenstunden	Jahresvollarbeitstage
vollbeschäftigt	42 und mehr	240 und mehr
überwiegend beschäftigt	31 bis unter 42	180 bis unter 240
teilweise beschäftigt	21 bis unter 31	120 bis unter 180
gering beschäftigt	11 bis unter 21	60 bis unter 120
fallweise beschäftigt	unter 11	unter 60

- 1 Arbeitstag umfasst mindestens 8 Arbeitsstunden

- Urlaub und Krankheit gelten als Arbeitszeit

Bsp.: Eine Arbeitskraft arbeitet durchschnittlich an 6 Tagen der Woche jeweils 4 Stunden ($6 \text{ Arbeitstage} \times 4 \text{ Stunden} = 24 \text{ Stunden/Woche}$). Somit wird diese Person bei „teilweise beschäftigt“ eingeordnet. In Jahresvollarbeitstagen ausgedrückt sind das 144 Tage ($24 \text{ Stunden/Woche} : 8 \text{ Stunden} = 3 \text{ Tage} \times 4 \text{ Wochen} \times 12 \text{ Monate}$), was zur Einordnung in die selbe Arbeitszeitgruppe führt.

4 **838** Hierzu zählen alle auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (z.B. *Gastwirtschaft, Metzgerei, Industrie, Handel, Handwerk*), im öffentlichen Dienst, in einem fremden Forstbetrieb, als Selbständiger oder freiberuflich Tätiger. Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben zählt nicht zur anderen Erwerbstätigkeit.

5 **814** Sind Stunden bei Code 838 eingetragen, so sind auch Code 814 und entsprechend Code 821 anzukreuzen.

6 **819** Sonstige außerbetriebliche Einkommensquellen können sein: Einkommen durch Landabgaberechte und Produktionsaufgaberechte, Pensionen, Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietungen, Kapitalvermögen, Verpachtungen von Milchquoten oder Einkünfte aus Zuckerrübenaktien.

1 Abschnitt 9: Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 (Einzelunternehmen)

Lfd. Nr. der Person		Code	001	002	003	004	005	006	
2 Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis der beschäftigten familienangehörigen Haushaltsmitglieder zum Betriebsinhaber Signierziffer: Kinder (auch Stief-, Schwieger-, Pflege-, Adoptivkinder) = 3 Enkel = 4 Eltern, Schwiegereltern = 5 Großeltern = 6 Sonstige = 7		801	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Betriebsinhaber	Ehegatte					
Geschlecht	männlich	802	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	weiblich		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Geburtsjahr		804	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Wer ist der Betriebsleiter?		806	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
3 durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt (42 Stunden und mehr)	831	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		übewiegend beschäftigt (31 bis unter 42 Stunden)	832	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		teilweise beschäftigt (21 bis unter 31 Stunden)	833	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		gering beschäftigt (11 bis unter 21 Stunden)	834	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		fallweise beschäftigt (unter 11 Stunden)	835	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
im Haushalt des Betriebsinhabers (Anzahl der Stunden)		837	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
in anderer Erwerbstätigkeit (Anzahl der Stunden)		838	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
5	P Quellen des außerbetrieblichen Einkommens	andere Erwerbstätigkeit	814	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
6		sonstige Quellen	819	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
			818	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					

Bei außerbetrieblichem Einkommen (einschließlich Kindergeld) von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte:		Code	
Welches Jahres-Nettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war schätzungsweise höher?	aus außerbetrieblichen Quellen	821	<input type="checkbox"/> 1
	oder: aus dem landwirtschaftlichen Betrieb		<input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 10: Ständig und nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte von Mai 2004 bis April 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 10
----------	---

1 Dazu zählen Personen, die

- mit dem Betriebsinhaber eines Einzelunternehmens verwandt oder verschwägert sind, aber außerhalb des Betriebes leben,
- bei Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristischen Personen beschäftigt sind oder waren.

Ohne Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die im Abschnitt 9 nachgewiesen werden.

Ständig Beschäftigte sind Personen mit einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag.

Nicht ständig Beschäftigte (einschließlich Saisonarbeitskräfte) sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als drei Monate, abgeschlossenen Arbeitsvertrag.

Nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbständigen, nichtlandwirtschaftlichen Gewerbebetriebes, die Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Maschinenringen sowie Arbeitskräfte, die nicht mit der Produktion von land- und forstwirtschaftlichen sowie wein- oder gartenbaulichen Erzeugnissen befasst sind (z.B. Verkäuferinnen in einem Gartenbaubetrieb, Verkaufsfahrer, Betriebshandwerker).

Bei mehr als 6 Arbeitskräften verwenden Sie zum Ausfüllen bitte zusätzlich den Ergänzungsvordruck ASE-E. Diesen erhalten sie bei der Erhebungsstelle oder im Statistischen Landesamt.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen
----------	------	--------------------------------------

2 Die ausgeübte Tätigkeit kann z.B. sein: Gesellschafter/Mitinhaber, Verwalter, Schlepperfahrer, Gärtner, Auszubildender, Praktikant usw.

3 **905** Einzelunternehmen geben nur **eine** Person im Abschnitt 9 oder 10.1 als Betriebsleiter an. Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristische Personen können mehrere Betriebsleiter angeben.

4 **931-935** Zur betrieblichen Tätigkeit (*ohne Haushalt*) zählen alle Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Melken, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transport landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfserzeugnisse, Betriebsführung einschließlich Buchführung. Anzukreuzen ist für jeden Beschäftigten **eine** der fünf Arbeitszeitgruppen: „vollbeschäftigt“, „überwiegend beschäftigt“, „teilweise beschäftigt“, „gering beschäftigt“ oder „fallweise beschäftigt“. Um die Einordnung in eine Arbeitszeitgruppe zu erleichtern, ist zur Orientierung in der nachfolgenden Übersicht sowohl die Anzahl der Arbeitsstunden je Woche als auch die Anzahl der Vollarbeitstage je Jahr vorgegeben.

	Wochenstunden	Jahresvollarbeitstage
vollbeschäftigt	38 und mehr	220 und mehr
überwiegend beschäftigt	29 bis unter 38	165 bis unter 220
teilweise beschäftigt	19 bis unter 29	110 bis unter 165
gering beschäftigt	9 bis unter 19	55 bis unter 110
fallweise beschäftigt	unter 9	unter 55

- 1 Arbeitstag umfasst mindestens 8 Arbeitsstunden
- Urlaub und Krankheit gelten als Arbeitszeit

Bsp.: Eine Arbeitskraft arbeitet durchschnittlich an 6 Tagen der Woche jeweils 4 Stunden ($6 \text{ Arbeitstage} \times 4 \text{ Stunden} = 24 \text{ Stunden/Woche}$). Somit wird diese Person bei „teilweise beschäftigt“ eingeordnet. In Jahresvollarbeitstagen ausgedrückt sind das 144 Tage ($24 \text{ Stunden/Woche} : 8 \text{ Stunden} = 3 \text{ Tage} \times 4 \text{ Wochen} \times 12 \text{ Monate}$), was zur Einordnung in die selbe Arbeitszeitgruppe führt.

5 **911** Für jede Person ist ihre Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes anzugeben.

6 **919/922** Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten 8 Arbeitsstunden als 1 voller Arbeitstag.

1 Abschnitt 10: Ständig und nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte von Mai 2004 bis April 2005

Abschnitt 10.1: Ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte

Lfd. Nr. der Person	Code	001	002	003	004	005	006
2 ausgeübte Tätigkeit							
Geschlecht	männlich	901	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	weiblich		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsjahr	903	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3 Wer ist Betriebsleiter?	905	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
4 durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt (38 Stunden und mehr)	931	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	übewiegend beschäftigt (29 bis unter 38 Stunden)	932	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	teilweise beschäftigt (19 bis unter 29 Stunden)	933	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	gering beschäftigt (9 bis unter 19 Stunden)	934	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	fallweise beschäftigt (unter 9 Stunden)	935	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
5 Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes	Auszubildender (einschließlich Praktikant)	911	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Arbeiter		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Angestellter		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Beamter		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Gesellschafter/Mitinhhaber		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	Sonstige, ohne Arbeitsvertrag Tätige (ohne Gesellschafter)		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
	912	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					

Abschnitt 10.2: Nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte

	Code	Männer	Code	Frauen
Zahl der Beschäftigten (einschließlich Saisonarbeitskräfte)	918	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	921	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6 Arbeitsleistungen in vollen Arbeitstagen insgesamt	919	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	922	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	924			<input type="checkbox"/>

Abschnitt 11: Berufsbildung des Betriebsleiters

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zur Berufsbildung
1	640-646	Es ist nur die höchste abgeschlossene Berufsbildung anzugeben.

Zur landwirtschaftlichen Berufsbildung gehört ebenfalls die Berufsbildung im Bereich Gartenbau, Weinbau, Forstwirtschaft, Nutztierhaltung, Fischerei, landwirtschaftliche Technologie sowie ländliche Hauswirtschaft.

Abschnitt 12: Einkommenskombinationen

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum Abschnitt 12
1		Dieser Abschnitt dient der Informationsgewinnung über weitere Erwerbstätigkeiten und Einkommensquellen, die über die eigentlichen landwirtschaftlichen Tätigkeiten hinaus ausgeübt werden und die wirtschaftliche Auswirkungen auf den Betrieb haben. Diese weiteren Erwerbstätigkeiten werden mit Hilfe der vorhandenen Betriebsmittel des landwirtschaftlichen Betriebes (<i>Grund und Boden, Gebäude, Maschinen</i>) oder mit im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten erzielt. Hierzu zählt z.B. die Weinerzeugung als Teil des Weinbaus, die Arbeit in Maschinenringen oder die Betreuung und Beherbergung von Touristen. Mehrfachnennungen sind möglich.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Einkommenskombinationen
2	780	Zu den sonstigen Freizeitaktivitäten zählt z.B. Pensionspferdehaltung in Verbindung mit Reitsport.
3	785	Die Erzeugung von erneuerbaren Energien kann z.B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung, Verkauf von Energieträgern wie Holzhackschnitzel, Brennholz usw. erfolgen.
4	786	Zu den vertraglichen Arbeiten zählen z.B. der Transport, die Landschaftspflege, Kommunalarbeiten und die Mitarbeit in Maschinenringen.
5	787	Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z.B. die Pelztierzucht, Pensionspferdehaltung ausschließlich zur Unterbringung von Pferden..

Abschnitt 13: Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum Abschnitt 13
1		Gemeint sind einzelbetriebliche Investitionsförderungen für ausgewählte Maßnahmen nach der Verordnung 1257/99 „Verordnung über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft“, die dem Betrieb in den letzten fünf Jahren (Januar 2000 bis Dezember 2004) bewilligt wurden.

Anzugeben sind alle im Erhebungsvordruck genannten und dem Betrieb bewilligten Beihilfen nach der VO 1257/99, unabhängig davon, ob diese Beihilfen aus Gemeinschaftsmitteln kofinanziert wurden oder nicht. D. h., es sind nicht nur die tatsächlich kofinanzierten Maßnahmen, sondern auch die dem Grunde nach kofinanzierungsfähigen Fälle zu erheben.

Nicht hierzu zählen Investitionsbeihilfen, die nicht direkt an den Betrieb gezahlt werden, dies betrifft insbesondere bewilligte Beihilfen für Maßnahmen auf überbetrieblicher Ebene (*Region/Gruppen*), an deren wirtschaftlichen Vorteil der Betrieb indirekt teilhaben könnte. Beispiele für solche Maßnahmen sind die folgenden Bereiche des Artikels 33 der Verordnung 1257/99:

- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung,
- Entwicklung und Verbesserung der mit der Entwicklung der Landwirtschaft verbundenen Infrastruktur,
- Aufbau von Vertretungs- und Betriebsführungsdiensten,
- Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätserzeugnissen,
- Bodenmelioration und Flurneueordnung.

Die Frage beinhaltet weiterhin keine Maßnahmen zur Berufsbildung (*Kapitel III*), zum Vorruhestand (*Kapitel IV*), für Benachteiligte Gebiete und Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen (*Kapitel V*), für Agrarumweltmaßnahmen (*Kapitel VI*).

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Beihilfen
2	796	Dazu zählen nach Artikel 4 der VO 1257/99 (<i>EAGFL</i>):

- Beihilfen zur Senkung der Produktionskosten,
- Verbesserung und Umstellung der Erzeugung,
- Steigerung der Qualität,
- Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Umwelt, der Hygienebedingungen und der Tierschutzstandards
- sowie Diversifizierung der Tätigkeiten des Betriebes.

Weiterhin ist auch die Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte nach Art. 8 der Verordnung 1257/99 anzuführen. Diese Beihilfe erhalten Landwirte, die jünger als 40 Jahre sind.

3	797	Hierzu zählen Förderprogramme zur/zum:
---	-----	--

- Dorferneuerung und -entwicklung (*insbesondere die Umnutzung landwirtschaftlicher Bausubstanz*) sowie Schutz und Erhaltung des ländlichen Kulturerbes,
- Diversifizierung der Tätigkeiten im landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Bereich, um zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten und alternative Einkommensquellen zu schaffen,
- Förderung von Fremdenverkehrs- und Handwerkstätigkeiten,
- Schutz der Umwelt im Zusammenhang mit Land- und Forstwirtschaft, der Landschaftspflege und der Verbesserung des Tierschutzes (*Maßnahmen wie Pflanzung von Streuobstwiesen und dgl., auch Modellvorhaben*).

Beihilfen für die Forstwirtschaft umfassen alle für den landwirtschaftlichen Betrieb zutreffenden Maßnahmen des Kapitels VIII Forstwirtschaft (Artikel 29 bis 32) der VO 1257/99 mit dem Ziel der nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder und Entwicklung der Forstwirtschaft, der Erhaltung und Verbesserung der forstlichen Ressourcen und der Erweiterung der Waldflächen.

Abschnitt 11: Berufsbildung des Betriebsleiters

	Art	Code	Betriebsleiter bei					
			Einzelunter- nehmen	Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristischen Personen				
1	Berufsschule / Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	640	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Berufsausbildung / Lehre (Gehilfen-, Facharbeiterprüfung oder Abschlussprüfung)	641	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Landwirtschaftsschule (auch Wein-, Gartenbau-, Winterschule)	642	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt	643	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie	644	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Fachhoch-, Ingenieurschule	645	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Universität, Hochschule	646	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung	647	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	

1 Abschnitt 12: Einkommenskombinationen

	Erzielt der Betrieb Einkünfte aus folgenden Tätigkeiten?	Code		
2	Fremdenverkehr, Beherbergung und sonstige Freizeitaktivitäten	780	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z.B. Möbel aus Nutzholz)	781	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (z.B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung, Weinerzeugung)	782	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Be- und Verarbeitung von Holz (z.B. im Sägewerk)	783	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Fischzucht und -erzeugung	784	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
3	Erzeugung von erneuerbarer Energie	785	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
4	Vertragliche Arbeiten unter Einsatz von Geräten des Betriebes	786	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
5	Sonstige Einkommenskombinationen	787	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

1 Abschnitt 13: Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes

Abschnitt 13.1: Einzelbetriebliche Förderung für Investitionen (zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens, der Lebens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen)

	Code		
2	Wurden in den letzten fünf Jahren für den Betrieb Investitionsbeihilfen nach Art. 4 und 8 der Verordnung 1257/99 bewilligt?	796	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 13.2: Investitionsförderung für Tätigkeiten im ländlichen Raum sowie Forstwirtschaft

	Code		
3	Wurden in den letzten fünf Jahren für den Betrieb Beihilfen zur Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten nach Art. 33 der VO 1257/99 sowie Beihilfen für die Forstwirtschaft bewilligt?	797	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 14: Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 14
----------	---

1 Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger

Die Schlepper müssen zur Verrichtung von Arbeiten des landwirtschaftlichen Betriebes eingesetzt werden. Darunter fallen auch Fahrzeuge, die ihrer Definition nach einen Schlepper voll ersetzen (z.B. *Unimog*). Ausgeschlossen sind alle Schlepper, die während der letzten 12 Monate ausschließlich in der Forstwirtschaft, Fischerei, im Graben- und Wegebau sowie bei anderen Kultivierungsarbeiten verwendet wurden.

Einachsschlepper etc.

Einachsige und ähnliche Motorfahrzeuge, die in der Landwirtschaft sowie dem Garten- und Weinbau verwendet wurden. Maschinen, die ausschließlich für Park- und Rasenflächen benutzt wurden, sind ausgeschlossen.

Mähdrescher

Selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- und angebaute Maschinen für die Ernte von Getreide einschließlich Körnermais, reifen Hülsenfrüchten und Ölsaaten, Grassamen usw.

Andere vollmechanisierte Erntegeräte

Selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- und angebaute Maschinen (*ausgenommen Mähdrescher*) für die Ernte von Zuckerrüben, Kartoffeln oder Futterpflanzen. Folgt die Ernte einer Anbaukultur in einem Arbeitsgang oder in einer Arbeitskette, wird das gesamte System als eine einzige Maschine betrachtet.

Bewässerungsanlagen

Alle für Bewässerungszwecke verwendeten Anlagen, unabhängig davon, ob die Anbaukulturen beregnet werden oder ob das Wasser in Gräben und Rohren in den Boden eingeleitet wird. Anlagen, die ausschließlich im Gartenbau oder in Gewächshäusern eingesetzt werden, sind ausgeschlossen. Für den Feldgemüseanbau eingesetzte Anlagen sind dagegen eingeschlossen.

Mobil

Alle für Bewässerungszwecke verwendeten Anlagen, die innerhalb einer Vegetationsperiode von einem Feld zum anderen bewegt werden können.

Feststehend

Alle für Bewässerungszwecke verwendeten Anlagen, die feststehend sind bzw. innerhalb der Vegetationsperioden nicht bewegt werden können.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Unterabschnitten
----------	------	---

2 **659-663** Anzugeben ist die Anzahl der am Tag der Erhebung im Alleinbesitz des Betriebes befindlichen Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte. Auch zeitweilig an andere landwirtschaftliche Betriebe ausgeliehene Motorfahrzeuge sind aufzuführen.

Der Nachweis erfolgt bei kürzlich angeschafften (*o.g.*) Maschinen unabhängig davon, ob sie zum Zeitpunkt der Erhebung bereits zum Einsatz gekommen sind oder nicht.

3 **664-667** Anzugeben ist der Einsatz von Maschinen und Geräten im Betrieb, die von mehreren Betrieben genutzt werden, also nicht im Alleinbesitz des Betriebes sind.

Gemeinsame Nutzung kann zum Beispiel sein, dass die Maschinen sich im Besitz

- eines anderen Betriebes (*z.B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder eines Maschinenrings*),
- einer Genossenschaft,
- dieses Betriebes mit einem oder mehreren anderen Betrieben (*z.B. Maschinengemeinschaft*) oder
- eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens

befinden.

Antworten sind möglich nur für 14.1, nur für 14.2 oder für beide Abschnitte.

4 **668, 669** Anzugeben sind die am Tag der Erhebung im Alleinbesitz des Betriebes befindlichen, funktionstüchtigen Bewässerungsanlagen, die in den letzten zwölf Monaten zur Bewässerung verwendet wurden. Die Anlagen sind zu unterscheiden in:

- mobile Anlagen
- feststehende Anlagen.

Hat der Betrieb beide Arten von Anlagen, sind auch beide anzukreuzen.

Auszuschließen sind z.B. Frostschutzberegnungsanlagen und nicht mehr betriebsbereite Bewässerungsanlagen.

1 Abschnitt 14: Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte

2 Abschnitt 14.1: Anzahl der Maschinen und Geräte im Alleinbesitz des Betriebes am Tag der Erhebung

		Code		
Befinden sich Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte im Alleinbesitz des Betriebes?		659	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Abschnitt 14.2
Wenn „ja“: Anzahl der in den letzten zwölf Monaten verwendeten sowie neuen	Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger	660	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher	661	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mähdrescher	662	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	andere vollmechanisierte Erntegeräte	663	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Abschnitt 14.2: Überbetrieblicher Einsatz von Maschinen und Geräten im eigenen Betrieb im Zeitraum Mai 2004 bis April 2005

		Code		
Welche Maschinen und Geräte wurden im Zeitraum überbetrieblich genutzt?	Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger	664	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher	665	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Mähdrescher	666	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	andere vollmechanisierte Erntegeräte	667	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 14.3: Am Tag der Erhebung betriebsbereite Bewässerungsanlagen im Alleinbesitz des Betriebes, die in den letzten 12 Monaten verwendet wurden

		Code		
4 Sind diese Bewässerungsanlagen	mobil?	668	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	feststehend?	669	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

Bodennutzungshaupterhebung 2005 (N)

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale siehe Unterrichtung auf Seite 3.

LDS NRW · 40193 Düsseldorf

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Ort, Datum, Unterschrift:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Außenstelle Paderborn, Referat 344

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Telefon 05251 696-377

Fax: 05251 696-433

Name:

E-Mail: BO-N@lds.nrw.de

Telefon, Fax oder E-Mail:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit:

1. 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
2. weniger als 2 ha LF (*einschließlich Betriebe ohne LF*), wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:
 - 8 Rinder
 - 8 Schweine
 - 20 Schafe
 - 200 Legehennen
 - 200 Junghennen
 - 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne
 - 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
 - 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht

Oder jeweils für Erwerbszwecke:

 - 30 Ar Hopfen
 - 30 Ar Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
 - 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland
 - 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen
 - 30 Ar Gartenbausämereien
 - 3 Ar Gemüse unter Glas
 - 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas
3. mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha.

Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben. Betriebe, die ausschließlich Waldflächen bewirtschaften, füllen nur die Abschnitte 1 und 2 aus.

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks (siehe Seite 2)

Kennnummer

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung wird im Frühjahr 2005 durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen in Verbindung mit den Ergebnissen aus anderen Agrarstatistiken dazu, Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Da die Ergebnisse auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft herangezogen werden, verdient die Erhebung Ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910).

Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein.

Auf Wunsch kann der Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Erhebungsvordruck eintragen und diesen dem Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb einer Woche absenden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit von den Erhebungsvordrucken abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern vernichtet.

Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG *Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe*.

Für die Angaben über die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen sind nach § 93 Abs. 3 AgrStatG die jeweils betroffenen Personen selbst auskunftspflichtig.

Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG *wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der* von den Statistischen Ämtern der Länder *gesetzten Fristen* für den Empfänger (das Statistische Landesamt) *porto- und kostenfrei* zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG *keine aufschiebende Wirkung*.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Landesamt in das nach § 97 Abs. 2 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber oder Leiter der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister.

Abschnitt 1: Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes

	Code	Schlüssel-Nr.	Gespeicherte Rechtsform	Wenn sich die Rechtsform geändert hat, zutreffendes bitte ankreuzen
Einzelunternehmen (<i>Einzelperson, Ehepaar, Geschwister</i>)	065	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personengemeinschaften, -gesellschaften				
Nicht eingetragener Verein		12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (<i>BGB-Gesellschaft</i>)		13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offene Handelsgesellschaft (<i>OHG</i>)		14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommanditgesellschaft (<i>KG einschl. GmbH u. Co. KG</i>)		15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Personengemeinschaft (<i>einschl. Erbengemeinschaft</i>)		16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des privaten Rechts				
Eingetragener Verein (<i>e. V.</i>)		61	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Genossenschaft (<i>e. G.</i>)		62	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (<i>GmbH</i>)		63	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiengesellschaft (<i>AG</i>)		64	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstalt des privaten Rechts		65	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stiftung des privaten Rechts		66	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen		67	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des öffentlichen Rechts				
Gebietskörperschaft Bund	21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gebietskörperschaft Land	31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige Gebietskörperschaften (<i>Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände</i>)	41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (<i>Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften</i>)	51	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Abschnitt 2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 2
----------	--

- 1** Beim Ackerland sind die Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte auf dem Ackerland einschließlich Hopfen, Grasanbau (*zum Abmähen oder Abweiden*) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, einzubeziehen. Ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache und stillgelegte Ackerflächen im Rahmen des Stilllegungsprogramms.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (*siehe auch nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen*) sowie die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (*siehe Obstanlagen*).

Bei der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche des Betriebes werden zugepachtete Flächen sowie unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenes Land (*Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen*) dem Betrieb zugerechnet, von dem sie bewirtschaftet werden.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten
----------	------	---

- 2** **246** Haus- und Nutzgärten sind Flächen, auf denen Gartengewächse (*Gemüse und Obst*) für den eigenen Bedarf angebaut werden. Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten bitte unter Code 264 nachweisen.
- 3** **247** Zu den Obstanlagen zählen Anlagen von Obstbäumen im Ertrag oder nicht im Ertrag und Beerensträucher - auch mit Unterkulturen - bei denen die Hauptnutzung in der Obsterzeugung liegt. Nicht zu den Obstanlagen zählen Erdbeeren sowie die Obstbäume und -sträucher in Haus- und Nutzgärten.
- 4** **248** Zu den Baumschulen gehören die Flächen der Bestände an Obstgehölzen, -unterlagen, Zier- und Rosengehölzen sowie Forstpflanzen. Nicht zu den Baumschulflächen zählen Weihnachtsbaumkulturen und Schnittrosen. Einzubeziehen sind auch Einschlagflächen in Erde. Lager- bzw. Stellflächen aus Beton sind als „Gebäude- und Hofflächen“ unter Code 264 anzugeben.
- 5** **256** Zu der bestockten Rebfläche zählen auch die Flächen, die aufgrund von Wiederbepflanzungsrechten zur Wiederbestockung vorgesehen sind, soweit sie derzeit nicht anderweitig genutzt werden, sowie Rebschulflächen und Unterlagenschnittgärten. Hier bitte nur ausfüllen, wenn Rebland bewirtschaftet wird.
- 6** **262** Zu den Waldflächen gehören sowohl regelmäßig bewirtschaftete Waldungen - Wirtschaftswald (*z.B. als Hoch-, Nieder- oder Plenterwald*) - als auch Nichtwirtschaftswald mit geringer nachhaltiger Nutzung (*z.B. Krüppelwald, Waldwiesen*). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben.
- 7** **259** Unter nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen sind alle landwirtschaftlichen Flächen anzugeben, die aus wirtschaftlichen, sozialen oder sonstigen Gründen nicht mehr bewirtschaftet werden und außerhalb der Fruchtfolge liegen.
- 8** **264** Zu den sonstigen Flächen zählen unter anderem Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gebäude- und Hofflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Abschnitt 3: Ökologischer Landbau

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum ökologischen Landbau
----------	------	--

- 1** **750** Werden im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 oder nachfolgender Rechtsvorschriften über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel produziert und unterliegt der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle, dann ist Code 750 mit „ja“ zu beantworten. Bei Beantwortung von Code 750 mit „ja“ sind Eintragungen bei Code 751 und/oder 752 erforderlich.
- 2** **751** Ist auf der gesamten oder auf Teilen der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes die Umstellung auf ökologischen Landbau abgeschlossen und dürfen die pflanzlichen Erzeugnisse als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet werden, dann ist diese Fläche unter Code 751 einzutragen. In Umstellung befindliche Flächen sind unter Code 752 einzutragen.
- 3** **752** Befinden sich die gesamte Fläche oder Teilflächen des landwirtschaftlichen Betriebes in Umstellung, dann sind diese unter Code 752 anzugeben. Der Umstellungszeitraum beträgt zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen und drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als Ökoprodukt vermarktet werden.

1 Abschnitt 2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Anzugeben sind alle selbstbewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Flächen (Eigen- und Pachtland) sowie Waldflächen u.a., gleichgültig wo sie liegen	Bezugs- erhebung	Flächenveränderungen gegenüber der Bezugserhebung (z.B. durch Zu- oder Verpachtung, Umbruch von Dauergrünland)					C o d e	2005	
		Zugang			Abgang ¹⁾			Hektar	Ar
		Hektar	Hektar	Ar	Hektar	Ar			
Ackerland							245		
2 Haus- und Nutzgarten (ohne Ziergärten und Rasenflächen)							246		
3 Obstanlagen als Hauptnutzung (ohne Erdbeeren)							247		
4 Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)							248		
Dauer- grün- land	a) Dauerwiesen (Nutzung durch Schnitt)						249		
	b) Mähweiden (Nutzung durch Schnitt und Beweidung)						250		
	c) Dauerweiden (ohne Hutungen; Nutzung durch Beweidung)						251		
	d) Streuwiesen und Hutungen (Nutzung durch gelegentliche Beweidung)						255		
5 Rebland / Rebfläche							256		
Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes)							257		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (Summe Codes 245 - 257)							258		
6 Waldflächen, Forsten, Holzungen (einschl. aufgeforstete Stilllegungsflächen)							262		
7 Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche							259		
8 Sonstige Flächen (z. B. Gebäude- und Hofflächen, Wege, Parkan- lagen, Ziergärten, Rasenflächen)							264		
Betriebsfläche (selbstbew. Gesamtfläche) (Summe Codes 258 - 264)							265		

1) Bei Abgang von landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) (Code 258) oder Waldfläche (WF) (Code 262) gegenüber der Bezugserhebung durch Verkauf, Verpachtung, Pachtrückgabe u. a. an andere Betriebe bitte nachfolgend die Flächen sowie Namen und Anschriften dieser Betriebe angeben:

Familienname, Vorname	Anschrift	Abgegebene LF/WF	
Empfängerbetriebe bitte in Druckschrift eintragen		Hektar	Ar

Abschnitt 3: Ökologischer Landbau

1 Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau?	Code 750	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
		Wenn „nein“, Ende der Erhebung	
2 Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?	Code 751	ha	a
3 Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in Umstellung?	Code 752		

Kennnummer